

Konsolidierter

Geschäftsbericht

Veletrhy Brno, a.s.

2015



**Menschen treffen sich dort,
wo etwas los ist**

Central
European
Exhibition
Centre

BVV

**Veletrhy
Brno**

KONSOLIDierter GESCHÄFTSBERICHT
Veletthy Brno, a.s.
2015



BRNO

JILÁ LINDBERG
JURGOVÁ VILA
A KAPITAN
PRA TISÍCENMI
RUB

C.O.T. MEDIA

ARCJ

PROMYSL POUŽITELNOSTI

Inhalt

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	5
Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Brunn	6
Vorstandsbericht über die geschäftlichen Aktivitäten der Aktiengesellschaft Messe Brunn und über den Stand ihres Eigentums im Jahr 2015	7
Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016	11
Hauptgesellschafter	19
Profil der Gesellschaft	21
Tochtergesellschaften	22
Mitgliedschaft der Veletrhy Brno, a.s. in Organisationen und Vereinigungen	23
Ausländische Gruppierungen, die an der Organisation von Messeveranstaltungen der Veletrhy Brno, a.s. beteiligt sind	25
Vorstand	26
Aufsichtsrat	29
Geschäftsführung	30
Struktur der Gesellschaft	31
Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015	33
Bericht des Aufsichtsrats über Kontrollaktivitäten im Jahr 2015	37
Messen und Ausstellungen im Jahr 2015	38
Bericht des Abschlussprüfers	40
FINANZTEIL:	
Konsolidierter Jahresabschluss	44
Nicht Konsolidierter Jahresabschluss	62
Kalender der Messen und Ausstellungen für das Jahr 2015	87
Antwortschein	88



Internationale Maschinenbaumesse - das Bedeutendste des Messeangebots in Brunn

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden



Messen sind unverzichtbare Marketinginstrumente



BVV-Konsolidierung erfolgreich



Aktienübernahme durch die Stadt Brunn stärkt BVV



Kompetente Messemannschaft

Fachmessen sind wichtige Informationsquellen und Kommunikationsmittel für professionelle Entscheider. Face to Face hat weiter eine große Bedeutung für die Anbahnung von Geschäftsabschlüssen. Durch die Gespräche miteinander und den direkten Dialog entsteht Vertrauen, dass für das geschäftliche Miteinander wichtig ist. Fachmessen sind führend, wenn es um Impulse für Kaufentscheidungen geht sowie Neuheiten und Trends in die Märkte transportiert werden sollen. Außerdem haben sie eine wichtige Rolle für neutrale und seriöse Informationen und die Schaffung von Markttransparenz.

Die Anstrengungen der BVV, nach dem Krisenjahr 2008, die Geschäfte zu konsolidieren haben sich gelohnt. Die Messe Brunn hat ihre Bedeutung als führende Messegesellschaft der Region Mittelosteuropa weiter ausgebaut. Fortgesetzt hat sich die positive Entwicklung der Brünner Messen in Qualität und Quantität. Der Messestandbau im In- und Ausland ist weiter auf gutem Kurs. Das Jahr 2015 zeigt ein gutes stabiles Ergebnis, mit einer erkennbaren Verbesserung gegenüber dem Planansatz. Dazu beigetragen hat auch das verbesserte Wirtschaftsklima und Konsumverhalten der Verbraucher in Europa.

Der im Dezember zwischen der Stadt Brunn und der Messe Düsseldorf geschlossene Vertrag beinhaltet die Übernahme der Aktienmehrheit durch die Stadt Brunn und regelt auch die zukünftige Zusammenarbeit der Messe Brunn mit der Messe Düsseldorf. Die Beziehung zwischen den Messegesellschaften bleibt freundschaftlich und geschäftlich. So werden zum Beispiel die Aktivitäten des Messebaues durch die Messe Brunn in Düsseldorf weiter fortgeführt und die BVV bleibt die offizielle Vertretung für alle Düsseldorfer Messen.

Die Messe Brunn hat eine solide Stellung, ein gutes und kompetentes Messteam. Sie hat ihre Leistungsbereitschaft und Kreativität unter Beweis gestellt. Das Messeprogramm ist ein starkes Portfolio unterschiedlichster Themen und Branchen. Die Messe Brunn hat beste Chancen für eine erfolgreiche und stabile Zukunft.

Helmut Winkler
Vorstandsvorsitzender
Veletrhy Brno, a.s.

Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Brunn



Das Jahr 2015, auf das die Messe Brunn mit diesem Jahresbericht zurückschaut, war für diese Gesellschaft und auch die Stadt Brunn ein Umbruchjahr. Es gelang nämlich, erfolgreich lange Verhandlungen über Aktien zu beenden, die der bisherige Besitzer, die Messe Düsseldorf, der Stadt Brunn seit 2012 zum Abkauf angeboten hatte.

Am 22. Dezember 2015 gipfelten diese Verhandlungen in der feierlichen Unterzeichnung des Kaufvertrags, durch den Brunn zu seinem bisherigen Aktienanteil weitere 61 Prozent hinzugewinnt. Die Stadt Brunn kommt somit in den Besitz von 95 Prozent der Messe Brunn, was ihre Position grundlegend ändert.

Sie ist nicht mehr Partner, sondern gewinnt als Hauptaktionär entscheidenden Einfluss auf die Zukunft und Ausrichtung nicht nur der Messengesellschaft als solcher, sondern auch des außergewöhnlichen Messegeländes, auf dem diese Firma seit bereits nahezu 90 Jahren tätig ist.

Übrigens bemühte sich das Stadtmanagement gerade zwecks Erhaltung und weiterer Entwicklung dieser außergewöhnlichen Tradition um den Erwerb der Aktien. Es ist unstrittig, dass die Messen Tausende Besucher in die Stadt und die umliegende Region lockten und weiterhin locken, die hier ihr Geld ausgeben und Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Auf wesent-

liche Weise tragen sie zum positiven Image der Stadt bei und beeinflussen zugleich positiv die Wirtschaft der Stadt.

Es ist natürlich wichtig, in diesem Moment zu sagen, was für Pläne die Stadt mit dem Messegelände hat. Unsere Strategie ist relativ einfach, jedoch treffend. Wir möchten die weitere Entwicklung der Messe Brunn so beeinflussen, dass sie ihre Stellung einer der bedeutendsten mitteleuropäischen Messengesellschaften beibehält und weiter ausbaut. Messen sind nämlich eines der Symbole Brunns, und auch dank ihnen ist die Stadt im Ausland bekannt. Es liegt deshalb im Interesse der Stadt, dass die Messengesellschaft weiterhin funktioniert, sich entwickelt und das Gesicht der südmährischen Metropole prägt.

Wir werden auch nach Wegen suchen, das Messegelände breiter zu nutzen. Wir sind uns bewusst, dass manche Gebäude und Bereiche nicht voll genutzt werden und so die Gelegenheit bieten, nach neuen Nutzungsmöglichkeiten für sie zu suchen und sie zugleich mehr der Öffentlichkeit zu öffnen, damit die Brüner und die Besucher der Stadt die Potenziale dieses schönen und historisch wertvollen Areals voll nutzen können.

Petr Vokřál
Oberbürgermeister der Stadt Brunn

Vorstandsbericht über die geschäftlichen Aktivitäten der Aktiengesellschaft Messe Brünn und über den Stand ihres Eigentums im Jahr 2015



Gestatten Sie, dass ich Ihnen im Namen des Vorstands und der Geschäftsführung der Aktiengesellschaft Messe Brünn den Geschäftsbericht 2015 präsentiere.

Gegenüber dem geplanten Geschäftsergebnis (Verlust 50,7 Mio. CZK) wurde eine Verbesserung um 45,6 Mio. CZK erreicht. Ein sehr gutes Ergebnis wurde bei der wichtigsten Veranstaltung, der MSV erreicht, und auch bei weiteren Projekten. Der geplante DB I. der Firma wurde erreicht, die Verbesserung resultiert aus höheren Erlösen aus Standbau im Inland und vor allem in Düsseldorf. Das wesentlich bessere Geschäftsergebnis wurde auch dank Einsparungen bei Gemeinkosten (Energien, Lohnkosten und Weiteres) sowie durch Senkung des Verbrauchs erreicht. Positiv

wirkten sich auf das Geschäftsergebnis auch außerordentliche Einflüsse aus (Derivatoperationen, Rückerstattung von Strafen seitens des Finanzamts).

Im Jahr 2015 wurden keine Sachgüter veräußert. Das Gesamtergebnis der Messegesellschaft vor Steuer resultiert in einem Plus von 1 Mio. CZK.

Geschäftsergebnis 2015

Der Umsatz aus Geschäftsaktivitäten erreichte eine Höhe von 824,8 Mio. CZK (29,9 Mio. CZK über dem Plan). Die Gesamterlöse aus Geschäftsaktivitäten erreichten nahezu die geplante Höhe (- 1,6% unter dem Plan), das Ergebnis aus sonstigen Aktivitäten des Unternehmens übertraf den Plan um 8,3 %.

Am Gesamtumsatz aus Projekten beteiligten sich im Jahr 2015 die einzelnen Geschäftsfelder wie folgt:

Verkauf von Flächen (42,8%)	353,2 Mio. CZK
Standbau (9,9%)	81,6 Mio. CZK
Technische Anschlüsse und weitere Services (6,0%)	49,3 Mio. CZK
Standbau im In- und Ausland (31,3%)	258,3 Mio. CZK
Gastveranstaltungen (10,0%)	82,4 Mio. CZK

Die Gesamterlöse der Messe Brünn erreichten 2015 einen Wert von 948,5 Mio. CZK, das Geschäftsergebnis vor Steuer betrug 1 Mio. CZK.

Die Bilanzsumme (das Vermögen der Messe Brünn) zum 31. 12. 2015 betrug 2.482,7 Mio. CZK, gegenüber dem Vorjahr ging sie um 71 Mio. CZK zurück.

Im Laufe des Jahres 2015 wurde die Finanzierung der Gesellschaft hinsichtlich Quellen für die Finanzierung des Vermögens der Gesellschaft zu Gunsten des Eigenkapitals optimiert. Der größte Anteil entfiel zum 31. 12. 2015 auf Eigenkapital (60,9%), gefolgt von langfristigen Verbindlichkeiten (19,4%), Bankkrediten (15,7%) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (3,0%).

Der Restbetrag des Bankkredites betrug zum 31.12.2015 insgesamt 389,3 Mio. CZK. Der Kredit wurde von einem aus den Banken Česká spořitelna, a.s., Československá obchodní banka, a.s. und UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia a.s. bestehenden Bankenkonsortium gewährt. Im Laufe des Jahres 2015 wurden von der Kreditmasse insgesamt 53,1 Mio. CZK zurückgezahlt.

Das kurzfristige Finanzvermögen betrug zum 31.12.2015 insgesamt 204,9 Mio. CZK.

Der Gesamtumfang aller Investitionen unserer Gesellschaft im Jahr 2015 betrug 24,8 Mio. CZK.

Vorstandsbericht über die geschäftlichen Aktivitäten der Aktiengesellschaft Messe Brünn und über den Stand ihres Eigentums im Jahr 2015

Statistische Ergebnisse 2015

Auf dem Brünner Messegelände fanden 2015 insgesamt 31 separate geprüfte Messeveranstaltungen statt, neu darunter waren die InDent und die Nationale Jagd Ausstellung. Die Gesellschaft Terinvest veranstaltete als Gastveranstaltung die Messe AMPER/OPTONIKA, die zu den größten Messen dieser Branche in Mitteleuropa gehört. Ferner fanden weitere 44 Gastveranstaltungen statt – Kongress-, Firmen- und Kulturveranstaltungen (KARDIO, GAUDEAMUS, Firmentag Ptáček, Škoda Auto Management Conference, Majáles und weitere). Die erfolgreichste eigene Messeveranstaltung des Jahres 2015 war die Internationale Maschinenbaumesse. Der Motosalon wurde von der Messe Brünn gemäß Vertrag mit der Motorradsektion der Vereinigung der Automobilimporteure SDA in Prag-Letňany veranstaltet.

Die Netto-Ausstellungsfläche der Messeprojekte erreichte im Jahr 2015 ganze 153 Tsd. qm, die Sonder-schaufläche 102,4 Tsd. qm.

Der Gesamtumfang aller Ausstellungsflächen (einschließlich Sonderschauflächen und Flächen der Gastveranstaltungen) betrug im Jahr 2015 mehr als 751 Tsd. qm.

Im Jahr 2015 wurde das Brünner Messegelände von insgesamt 663,8 Tsd. Personen besucht, Teilnehmer der Gastveranstaltungen inbegriffen. Aus dem Ausland wurden die Messen und Ausstellungen der BVV von 13,2 Tsd. Personen aus 85 Ländern besucht. Insgesamt stellten sich auf Messen, die 2015 von der Messe Brünn veranstaltet wurden, 4.162 Aussteller und 2.045 zusätzlich vertretene Firmen aus 57 Ländern vor.

Die bedeutendsten Messeveranstaltungen gemäß geprüfter vermieteter Ausstellungsfläche:

MSV	36 709 m ²	
AMPER	13 730 m ²	(Gastveranstaltung)
IDET	12 508 m ²	
GAUDEAMUS	10 107 m ²	(Gastveranstaltung)
Sport Life	8 725 m ²	
Reisemessen	6 757 m ²	
Baumessen	6 537 m ²	
Woodtec	6 452 m ²	
Styl II, Kabo II	6 257 m ²	
Styl I, Kabo I	5 972 m ²	
Motosalon	5 675 m ²	
NVHZT	4 729 m ²	

Vorstandsbericht über die geschäftlichen Aktivitäten der Aktiengesellschaft Messe Brünn und über den Stand ihres Eigentums im Jahr 2015

Die bedeutendsten Messeveranstaltungen gemäß geprüften Besucherzahlen:

MSV	75 239	
Motosalon	56 060	
NVHZT	51 727	
Weihnachtsmarkt	50 408	
AMPER	44 500	(Gastveranstaltung)
Sport Life	43 568	
Baumessen	36 828	
Reisemessen	31 721	
GAUDEAMUS	28 175	(Gastveranstaltung)
Idet	27 184	
ProDítě, Fischen	23 621	
Woodtec	10 771	

Die größten Umsätze erreichten diese Messen:

MSV	270,7 Mio. CZK
Idet	33,4 Mio. CZK
Amper	23,3 Mio. CZK
Woodtec	21,2 Mio. CZK
Stainless	20,4 Mio. CZK
Motosalon	18,8 Mio. CZK
Reisemessen	17,3 Mio. CZK
Styl II, Kabo II	16,1 Mio. CZK
Styl I, Kabo I	15,7 Mio. CZK
Sport Life	14,0 Mio. CZK

Dipl.-Ing. Jiří Kuliš
stv. Vorstandsvorsitzender



Stainless – Edelstahlmesse mit dem größten Anteil ausländischer Aussteller (76 %) und Besucher (36 %)

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Messe Brunn 2016

1. Ökonomische Ausgangspunkte

Die Messe Brunn im Kontext der makroökonomischen Situation und der Marktlage

Die Messe- und Kongressindustrie der Tschechischen Republik ist von der Wirtschaftslage und den äußeren Bedingungen in der Tschechischen Republik und in Europa abhängig, da diese über die Bereitschaft der Firmen entscheiden, in Entwicklung und Marketing zu investieren. Der Geschäftsplan für 2016 und nachfolgende Jahre geht somit primär von den Parametern der zu erwartenden wirtschaftlichen Entwicklung aus.

Laut Tschechische Nationalbank sind die Aussichten in mittelfristigem Horizont äußerst positiv. Vorausgesagt wird ein zwischenjährliches Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts von 2,7 % im Jahr 2016, in mittelfristigem Horizont (bis 2019) ein zwischenjährliches Wachstumstempo von 2,8 % bzw. 2,5 %. Die tatsächliche Entwicklung der tschechischen Wirtschaft wird jedoch von jener der europäischen und weltweiten Wirtschaft abhängig sein. Das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts der EU dürfte niedriger als jenes der Tschechischen Republik sein. Die Wirtschaft der Tschechischen Republik dürfte demnach in den nächsten Jahren innerhalb der EU zu den überdurchschnittlich wachsenden Volkswirtschaften gehören. Die EU als Ganzes soll jedoch ein langfristiges Wirtschaftswachstum von rund 2,0% halten können. Es gilt jedoch, die geopolitischen Risiken zu berücksichtigen, von denen die Wirtschaft negativ beeinflusst werden könnte.

Für das Veranlassen von Branchenmessen ist von deutlich besseren Ausgangsbedingungen auszugehen. Angesichts der Exportorientierung der tschechischen Wirtschaft müssen sich heimische Messen, sollen bessere Auslastungsquoten erreicht werden, als Pro-Export-Plattformen auf die Förderung des Exports fokussieren.

Die Messe- und Kongressindustrie der Tschechischen Republik wird weiterhin deutlich von der Bereitschaft der Firmen abhängig sein, in Entwicklung und Marketing zu investieren. Mit dem Wachstum der Wirtschaft beginnen die Firmen erneut in Marketing zu investieren, was auch eine Gelegenheit für Messe- und Kongressaktivitäten darstellt. Das Wirtschaftswachstum machte sich bereits 2014 an den Leistungen der Messeindustrie bemerkbar, als die statistischen Kennwerte sich deutlich den Werten vor der Wirtschaftskrise näherten.

Die Rolle von Messen ist je nach Branche unterschiedlich. Technologiebranchen sowie Maschinen und Anlagen haben keine andere Präsentationsplattform. Im Bereich der Informationstechnologien finden weltweit keine Branchenmessen statt, die IT-Branche wird jedoch im Rahmen verwandter Branchenevents präsentiert. Der Mehrwert von Messen beruht größtenteils in ihrer Rolle als Geschäftsinstrument. Die Firmen suchen nach persönlichen Kontakten und nach Möglichkeiten, konkrete Zielgruppen anzusprechen. In hoch entwickelten Volkswirtschaften genauso wie in aufstrebenden Volkswirtschaften spielen Messen trotz der massenhaften Nutzung des Internets eine wichtige Rolle. Als spezifisch ist das Verhalten der Autoindustrie einzustufen, die die Branchenausstellungen Autosalon a Autotec seit 2009 nicht mehr unterstützt.

Der Indikator des Messesentiments zeigt laut UFI nach der Wirtschaftskrise eindeutig eine Verbesserung der statistischen Werte der Messen und der Geschäftsergebnisse der Messegesellschaften. Die Geschäftsergebnisse aller Messegesellschaften sind von der Struktur des Messeportfolios im jeweiligen Jahr abhängig, da die meisten Veranstaltungen nicht jedes Jahr stattfinden, sondern in zwei- oder dreijährigem Turnus.

Langfristig negative Auswirkungen auf die Messeindustrie der Tschechischen Republik hat der Preiskrieg seitens der Prager Organisatoren (ABF, Incheba Praha, Terinvest) gegen das Preisniveau der BVV. Der allgemeinen Lage von Messen nicht zuträglich ist das niedrige Niveau der Messen in Prag, die samt und sonders auf Endverbraucher ausgerichtet sind.

Wettbewerbsvorteil des Brünner Messegeländes ist seine durchdachte und moderne Infrastruktur, die europäischen Standards entspricht.

Die Präsenz auf Messen wird immer merklicher vom Faktor Globalisierung beeinflusst. Etwaige Entscheidungen über Absenz von Messen werden in Firmenzentralen im Ausland gefällt, und das ohne Rücksicht auf die Bedürfnisse des lokalen Marktes, was auch von einer Reihe traditioneller Aussteller bemängelt wird. „Globalisierungsentscheidungen“ sind am stärksten in der Automobilindustrie bemerkbar, auch jedoch in anderen Branchen.

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Die sich bessernden ökonomischen Bedingungen stellen für die Messeindustrie eine Gelegenheit für Stabilisierung und erneutes Wachstum dar. Für zahlreiche Branchen sind Messen weiterhin die wichtigste oder zumindest eine bedeutende und nicht zu ersetzende Marketingplattform für Firmenkommunikation und für Treffen mit Kunden und Kollegen innerhalb der Branche. Messen sind insbesondere für B2B-Marketing ein bedeutendes Instrument, was auch regelmäßige Befragungen unter Firmen und Unternehmern bestätigen.

Die Firmenphilosophie der BVV basiert auf dem Veranstellen traditioneller internationaler Branchenmessen und von auf Fachpublikum ausgerichteten Fachmessen. Ein wichtiges Geschäftsfeld sind auch Kongressaktivitäten, die jedoch von der im Vergleich zu anderen bekannten europäischen Städten geringeren Attraktivität und schlechteren Verkehrsanbindung der Stadt Brünn gebremst werden, wodurch Kongresse und Firmenveranstaltungen auf eine nationale oder tschechisch-slowakische Ebene limitiert werden. Die restlichen, auf die breite Öffentlichkeit ausgerichteten Veranstaltungen, Verkaufsausstellungen inbegriffen, sind für die Ökonomie der Messegesellschaft keine Stützpfiler, sondern eher eine marginale Angelegenheit.

2. Grundlegende Ziele und Prioritäten der Messe Brünn für das Jahr 2016 und weitere

Hauptziele der Messegesellschaft

Dank ihres modernisierten Messegeländes, der entsprechenden Infrastruktur und des etablierten Messe- und Ausstellungsportfolios vermag die Messe Brünn langfristig ihre führende Stellung unter den Messegesellschaften Mitteleuropas zu halten. Das Brünner Messegelände gehört zu den bekannten europäischen Messestandorten und wird dank seiner Infrastruktur und seines Einzugsgebiets voll dem Motto „**CEEC – Central European Exhibition Center**“ gerecht. Für internationale Messen hat Brünn dank seiner geografischen Lage Voraussetzungen zum Anlocken von Besuchern aus einem Umkreis von 250 – 300 km.

Grundlegender Stützpfiler der Aktivitäten der Messegesellschaft ist das Organisieren von branchenorientierten Messen und Ausstellungen samt Rahmenprogramm. Neben eigenen Messen wird das Messegelände bevorzugt auch für Gastveranstaltungen genutzt, also für von anderen Subjekten organisierte Ausstellungen, Kongresse und Firmenveranstaltungen, Film- und Musikproduktionen, Sportevents und weitere kommerzielle Veranstaltungen.

Zweiter Stützpfiler der Aktivitäten und Erlöse der Messegesellschaft sind technische Ausstellerservices im Zuge von Messen, Kongressen und Firmenveranstaltungen im In- und Ausland. Ziel ist, Marktanteil und Rentabilität dieser Aktivitäten zu steigern und neue Gelegenheiten auch außerhalb der Messebranche zu erschließen.

Geschäftsstrategien und mittelfristige Ziele der Messegesellschaft:

Marktposition:

- Stärkung der Marktposition der Messe Brünn als führende Messegesellschaft der Tschechischen und der Slowakischen Republik sowie der mitteleuropäischen Region, einschließlich Ausbau des Portfolios
- Stärkung der Position der Messe Brünn als bedeutender Standbauer auf dem tschechischen und europäischen Markt (Deutschland, Russland) unter Einsatz eigener Kapazitäten, insbesondere in Düsseldorf

Entwicklung des bestehenden Messeportfolios

- Stärkung des Fach- und Exportcharakters der B2B-Messen (MSV, Techagro, Salima/EmbaxPrint, Styl/Kabo, Woodtec, IDET, STYL/KABO, STAINLESS)
- Stärkung der Position der Baumessen, deren Umstellung auf ein überwiegend B2B-geprägtes Fachkonzept
- Internationalisierung der Branchenmessen auf der Seite nicht nur der Aussteller, sondern auch der Fachbesucher
- Steigerung des Kunden-Nutzwertes der Messen, einschließlich Marketing mittels weiterer Instrumente
- Steigerung der Zahl jener Aussteller, die in den Krisenjahren aus finanziellen Gründen von den Messen verschwanden und nun zurückkehren

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Ausbau des Portfolios

- Akquisition bestehender Veranstaltungen
- Erweiterung bestehender Messen um neue Themen
- Erneute Aufnahme früherer erfolgreicher Titel, die in den letzten Jahren nicht stattfanden
- Testen neuer Messethemen (3D-Druck, Industrie 4.0, IDEA – Messe der Studentenideen, Hochwasserschutztechnologien – europäischer Kongress mit Ausstellung, Kongressausstellung ITS - Intelligent Transport Systems, Sustainability Conference – Nachhaltigkeitskonferenz mit Ausstellung)
- Förderung der Entwicklung von Fachthemen in Kooperation mit anderen Organisatoren
- Veranstaltung einer Ausstellung zum 100. Gründungsjubiläum der Tschechoslowakei – CS EXPO Brno 2018

Erweiterung der Nutzung des Messegeländes

- Weitere Nutzung der multifunktionalen Räumlichkeiten des Messegeländes für Kongress-, Firmen-, Kultur- und Sportveranstaltungen sowie für Gastmessen – Gewinnen neuer Kunden
- Testen der Gelegenheiten im Bereich Veranstaltung von Events als Wachstumssegment des Markts in der Tschechischen Republik, als mögliches neues Geschäftsfeld
- geplante Veranstaltung des World-Fireworks-Symposiums 2018
- Veranstaltungen mit Ausrichtung auf das breite Publikum (Unterhaltungsfestival VystecFest, Sportwettbewerbe, Musikveranstaltungen, Konzerte) – in Zusammenarbeit mit der Stadt Brunn

Marketingstrategie

Der mittelfristige Plan der Messegesellschaft ist auf Korporats- und Projektebene durch wirksame Vermittlung der Funktion von Messen als Marketinginstrument zu unterstützen. Es gilt, sich weiterhin auf das Argumentieren des geschäftlichen Nutzens der Messeteilnahme und des Mehrwerts von Messen zu konzentrieren. Zu berücksichtigen ist auch die zunehmende Stärke elektronischer Medien.

Messeprojekte

Das Messeportfolio der Messegesellschaft stützt sich auf eine Reihe tragender Projekte. Zum Erreichen der strategischen Ziele sind jedoch auch weitere Fachmessen und Veranstaltungen mit Entwicklungspotenzial von Bedeutung.

Tragende Projekte

Folgende Schlüsselmessen sind für die Messegesellschaft tragende Projekte aus Sicht der Marktstellung und vor allem der Geschäftsziele:

- MSV, IMT, WELDING, FONDEX, PROFINTECH, PLASTEX, INTERPROTEC
- TECHAGRO, ANIMAL VETEX, SILVA REGINA, BIOMASA
- SALIMA, MBK, INTECO, EMBAX, PRINTEXPO
- IDET/PYROS/ISET
- STAINLESS
- STYL und KABO
- WOODTEC
- MOTOSALON
- AMPER (Gastmesse, Veranstalter Terinvest Prag)
- STYL/KABO

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Projekte mit Entwicklungspotenzial

Messen mit Potenzial für weiteres Wachstum, z.B. neue Projekte, die ihr eigenes Markenzeichen aufbauen, Projekte mit Potenzial, neue Zielgruppen anzusprechen, oder um neue Branchenausrichtung erweiterte Projekte

- OPTA
- InDENT
- THEATRE TECH
- IN-JOY – Festival for you – Festival für Jugendliche
- INTERMOUNTAIN
- SVB – BAUMESSEN
- GO und REGIONTOUR
- SPORT Life, Caravanning Brno
- FRÜHLINGS-KONSUMGÜTERMESSEN
- REHAPROTEX
- Nationale Ausstellung für Tierhaltung und Landtechnik
- Nationale Jagdausstellung

Geplante neue Messeprojekte

CS EXPO 2018

- Diese Ausstellung soll eines der Schlüssevents zum 100. Gründungsjubiläum der Tschechoslowakei werden (und zum 90. Gründungsjubiläum des Brünner Messegeländes für die Ausstellung der zeitgenössischen Kultur der Tschechoslowakei im Jahr 1928). Grundlegende Ideen:
 - Präsentation der historischen, kulturellen und industriellen Entwicklung der Tschechoslowakei, nachfolgend der Tschechischen und der Slowakischen Republik
 - Vermittlung der Inhalte und der Atmosphäre der Ausstellung im Jahr 1928
 - Präsentation aktueller Fortschritte in Wissenschaft und Forschung
 - Präsentation industrieller und kultureller Unikate der Tschechischen und der Slowakischen Republik
 - Die Ausstellung wird als Dauerausstellung konzipiert, Laufzeit rund 2 Monate lang (26. Mai – Juli 2018).
 - Zielgruppe sind die breiteste Öffentlichkeit ganz Tschechiens und der Slowakei, sowie internationale Touristen.

Welt-Hundeschau 2019 (2020)

- Aufgrund äußerst positiver Erfahrungen mit der Organisation der Europäischen Hundeschau 2014 wird die Kandidatur der Tschechischen Republik / Brünns für die Austragung der Welt-Hundeschau im Jahr 2019 oder in weiteren Jahren vorbereitet.

Weitere verfolgte Messethemen:

- ITS – Information Transport Systems (Telematik)
- Autosalon/Auto Show
- BIKE – Fahrräder
- Hochwasserschutzsysteme
- Nachhaltigkeit (in Energiewirtschaft, Ökologie) – Sustainability Conference
- Wärmeversorgung – Konferenz und Ausstellung
- Theatre Tech & Event Production

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Standbau auf dem Gelände der Messe Brünn

Der Marktanteil der BVV am Standbau für Messen auf dem Brünnner Messegelände bewegt sich zwischen 30 und 50% je nach Messe. Bei Veranstaltungen, die das ganze Messegelände beanspruchen, wie der MSV, Techagro u.Ä., sind die Kapazitäten der BVV und ihrer Auftragnehmer aufs Maximum ausgelastet, somit ist ein höherer Anteil am Arbeitsumfang nicht zu erreichen.

Der Standbau beinhaltet:

- Bau von Konzeptständen, die zusammen mit Fläche bestellt werden (Anteil 51% im Ausstellersegment mit bis zu 25 qm Fläche)
- Bau von Ständen aus dem Konfigurator aufgrund elektronischer Bestellungen
- wiederholter Bau von Ständen aufgrund von langfristigen Verträgen über mehrere Jahre und vorrätigen kreativen Elementen
- wiederholter Bau von Ständen mit Änderungen auf der Basis vorrätiger kreativer Standteile aufgrund von einmaligen Werkverträgen
- Siege in Ausschreibungen der Aussteller für mehrere Aufträge auf einmal (über Zeiträume von 1 bis 2 Jahren)

Ziele bei der geschäftlichen Abwicklung des Standbaus auf dem Messegelände der BVV:

- Konzentration auf die wichtigsten Messen auf dem eigenen Gelände – Techagro, Salima, Embax, Motosalon, Amper, Idet und MSV (Optimierung des Personaleinsatzes)
- Nutzung innovativer Elemente im Standbauangebot (LED-Beleuchtung, Textilien, technologische Neuheiten) zwecks Beschleunigung und Qualitätssteigerung des Standbaus
- zeitliche Standardisierung der Verkaufsprozesse (Kontrolle des Bearbeitungsstandes der Aufträge im Laufe der Zeit)
- Nutzung automatisierter Verkaufsinstrumente (Konzeptteilnahmen, Stände vom Konfigurator)
- optimierte Nutzung des Auftragnehmersystems (Qualität, Quantität, System der Zusammenarbeit)

Standbau außerhalb des Geländes der Messe Brünn

Der Akquisitionsprozess für Standbau außerhalb des BVV-Geländes konzentriert sich auf Messeservices, die über die Niederlassung der Messe Brünn in Düsseldorf als Vertragspartner der Messe Düsseldorf erbracht werden. Im Rahmen des Austritts der Messe Düsseldorf aus der Aktionärsstruktur der Messe Brünn wurde ein Vertrag über Lieferungen für die Messe Düsseldorf mit Laufzeit bis 2021 vereinbart.

Weitere Großkunden sind die italienische Teilnahme an der CPM Moskau und Aufträge für deutsche Agenturen oder Messedienstleister auf ausländischen Messen.

Außerdem werden individuelle Stände auf Messen und anderen Veranstaltungen in Prag und weiteren Städten der Tschechischen und der Slowakischen Republik gebaut.

Zu den Services im Ausland gehören auch Projekte für Gemeinschaftsteilnahmen tschechischer Firmen auf Messen im Ausland mit Unterstützung des tschechischen Industrie- und Handelsministeriums (Programm der offiziellen Teilnahmen des Ministeriums, Programm des SVV CzechTrade) und auch für individuelle Ausstellerteilnahmen auf ausländischen Messen.

Die einzelnen Standbauaufträge werden genauso wie der Standbau auf dem eigenen Gelände teils aufgrund von langfristigen Verträgen, teils aufgrund von Siegen in Standbauausschreibungen ausgeführt. Der langfristige Vertrag über Standbau für die Niederlassung in Düsseldorf hat eine Laufzeit bis 2016 mit Option alljährlicher Verlängerungen, für die Niederlassung in Moskau bis Februar 2016. Die Gesellschaft Vystavki Brno o.o.o. wird ab März 2016 in die Liste bevorzugter Auftragnehmer für Standbau in Moskau aufgenommen, auf der Basis von Verträgen.

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Ziele des Standbaus außerhalb des Geländes der Messe Brünn:

- Fortsetzung des positiven Trends beim Bau von Kojen- und sonstigen Ständen im Rahmen der Leistungen für die Messe Düsseldorf (Düsseldorf, CPM Moskau)
- Ausführung von Aufträgen außerhalb des Messegeländes mit Potenzial für ökonomischen Gewinn und mit Geschäftspotenzial für Messen auf dem eigenen Gelände
- Aktive, frühzeitige Akquisition neuer Kunden auf Messen außerhalb des eigenen Messegeländes – im In- und Ausland
- Optimierung des Einsatzes von Auftragnehmern bei Aufträgen im Ausland (Qualität)
- Steigerung der Zahl von Standbauaufträgen außerhalb des eigenen Messegeländes (Prag, Ausland) in Terminen außerhalb der Auslastungsspitzen für Messen in Brünn
- Standbau für ausgewählte offizielle Messepräsentationen der Tschechischen Republik im Ausland (für die Ministerien für Landwirtschaft bzw. Industrie und Handel, sowie weitere Ministerien)
- Abwicklung von Gemeinschaftsteilnahmen auf ausländischen Messen (Aufträge vom Projekt „NOVUM“ / CzechTrade)
- Stärkung des Position gegenüber Škoda Auto in der Rolle eines Auftragnehmers für Events und technisches Background einschließlich Standbau

Niederlassung Messe Düsseldorf

Die BVW übt langfristig die Funktion der Vertretung der Messe Düsseldorf in der Tschechischen Republik aus (Akquisition von Ausstellern und Besuchern, mediale Unterstützung, Organisation von Gemeinschaftsteilnahmen mittels des Industrie- und Handelsministeriums u.Ä.).

Die Erlöse aus Provisionen und für mediale Unterstützung sind von der Struktur der Veranstaltungen abhängig. Diese Aktivitäten sind weiterhin wichtiger Bestandteil der Unternehmungen der Messe Brünn.

Vermietungen (außerhalb von Messen der BVW)

Unter der Voraussetzung einer Belebung der Wirtschaft ist auch eine Belebung der Nachfrage nach größeren Firmenevents zu erwarten (für Banken, Versicherungsanstalten, Finanzberater), die in Folge der Wirtschaftskrise mit einher gehenden Einsparungen in den Firmen wesentlich eingeschränkt worden waren. Weitere bedeutende Potenziale bergen langfristige Ausstellungen für die Öffentlichkeit (LegoKids Fest).

Der mittelfristige Plan beinhaltet insbesondere traditionsreiche, wiederholt stattfindende Veranstaltungen, die alljährlich 30% des Jahresumfangs ausmachen. Hier handelt es sich um folgende Veranstaltungen:

- AMPER (alljährlich, vertraglich verankert bis 2020)
- ŠKODA AUTO Management Conference (Vertrag bis 2018)
- Jahrestagung der Tschechischen Kardiologiegesellschaft
- Bildungsmesse Gaudeamus
- Messe der Schulen mit Abiturabschluss
- Onkologiekongress
- Charisma-Konferenz
- Firmenveranstaltung der Lebensmittel-Einzelhandelskette Brněnka (Messe auf der Messe)
- Grüne Welt (B2B-Veranstaltung für Gärtner)
- weitere Fachkonferenzen aus dem Bereich Gesundheitswesen

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletthy Brno, a.s. 2016

Die Messe Brünn rechnet mit der Nutzung des Messegeländes für weitere Veranstaltungen:

- Fachmessen der Prägung „Wandermessen“
- Musikveranstaltungen, Open-Air-Konzerte/Festivals (Studentenfest Majáles)
- Ausstellungen für die Öffentlichkeit (Tutanchamun, LegoKids Fest u.Ä.)
- breitere und systematische Nutzung des „Typ-Konzepts“ – z.B. Ball-Pavillon
- Ausbau der Zusammenarbeit mit Fernsehgesellschaften (Dreharbeiten für Sendungen des Typs „Die ganze Familie singt“, „Tschechien-Slowakei sucht Talente“ u.Ä.) – Kooperation bei der Produktion von Fortsetzungen dieser Sendungen
- Gesellschaftsevents in der Konstellation BVV – Brünn – Südmähren, z.B. Bälle, Silvesterfeiern
- karitative Projekte – Konzerte ernster Musik, Theatervorführungen in unkonventionellen Räumlichkeiten des Messegeländes (erfordern Förderungen aus öffentlichen Mitteln)

Vermietung von Räumlichkeiten – langfristige Vermietung von Immobilien

Das Vermieten von Immobilien ist im Rahmen ergänzender Unternehmungen ein bedeutender und untrennbarer Bestandteil der Geschäftsaktivitäten der Messe Brünn. Aus geschäftlicher Sicht ist dies nach Abzug der Kosten ein bedeutender Gewinnträger.

Der mittelfristige Plan setzt sich zum Ziel, die aktuellen Preise und Gewinnspannen aus diesen Geschäftsaktivitäten zu halten oder leicht zu steigern.

Struktur der langfristigen Vermietung von Immobilien:

- Vermietung eigener Büro- Produktions- und Lagerräume, Expopaking (einschließlich Versorgungsnetze und Verbrauch)
- Vermietung des Kongresszentrums

Technische Anschlüsse und Services

- Gewährleistung hochwertiger und termingerechter Dienstleistungen für Aussteller, einschließlich Veranstaltungen außerhalb des BVV-Areals oder Veranstaltungen anderer Veranstalter (Motosalon Prag, AMPER)
- systematische Innovation des Bestellsystems, einschließlich Einbindung elektronischer Zahlungssysteme
- regelmäßige Prüfung der Nachfrage nach einzelnen Leistungen, deren Auswertung und etwaige Änderung des Portfolios
- Abstimmung der Verträge mit Auftragnehmern, deren regelmäßige Prüfung einschließlich Durchführung neuer Ausschreibungen für termingerechte und hochwertige Ausführung von Aufträgen

Internetwerbung, Messewerbung und Kataloge

- Messekataloge
- Werbung in der Website der BVV
- Messewerbung – Nutzung von Werbeflächen und elektronischen Medien
- Fortführung des Anbietens erfolgreich etablierter Produkte – Anzeigenzeitschrift (Werbung auch für Nichtaussteller möglich), Werbeobjekte aus dem Standbausystem Octanorm, Werbebanner
- Erweiterung des Portfolios um Werbung an Gebäudehüllen
- Messerundfunk
- eigene Outdoor-Werbeflächen der BVV

Geschäftsplan der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. 2016

Parkplätze im Freien, Parkhaus Expoparking

- Parkplätze (5 Tsd. Stellplätze) auf dem Gelände, voll ausgelastet für Messen und Gastveranstaltungen
- langfristige Vermietung ausgewählter Flächen
- geplante Nutzung des Parkplatzes S bei Tor 7 für das Strandbad Riviera und als Caravan-Parkplatz für ausgewählte Veranstaltungen
- Parkhaus Expoparking – volle Auslastung während Messen und Ausstellungen – Service für Aussteller und Besucher der BVV
- Vermietung weiterer Räumlichkeiten im Objekt Expoparking

Unterbringung

- Vermittlung von Unterkünften als wichtiger Bestandteil der Ausstellerservices

Verkaufslager

- Erlöse aus dem Verkauf von unbenötigtem Ausstellerbedarf, Auslegeware und Material

Hauptgesellschafter

Hauptaktionäre der Gesellschaft zum 31. 12. 2015:

Bezeichnung des Aktionärs	Anzahl der verbrieften auf den Inhaber lautenden Aktien [Stück.]	Anteil am Grundkapital %
Messe Düsseldorf GmbH	76 770 000	61,0
Stadt Brünn	42 784 762	34,0
Kleinaktionäre	6 282 773	5,0
Insgesamt	125 837 535	100

Die Gesellschaft wurde im vom Bezirksgericht in Brünn geführten Handelsregister im Teil B, HRB 3137 eingetragen. Aufgrund des rechtskräftigen Beschlusses des Bezirksgerichtes in Brünn vom 24. 10. 2001 (AZ F 22304/2000, F 22654/2000, B 3137/4/3) hat die Gesellschaft Veletrhy Brno, a.s. zum 31. 10. 2001 das gesamte Geschäftsvermögen der Gesellschaft Brněnské veletrhy a výstavy, a.s. aufgrund der Fusion übernommen.



Motosalon – eine für Besucher außerordentlich attraktive Ausstellung

Profil der Gesellschaft

Die Veletřhy Brno ist der juristische Nachfolger der Gesellschaft Brněnské veletřhy a výstavy (BVV a.s.). Zu diesem wurde sie durch die Auflösung der BVV zum 31. 12. 2000 ohne Liquidierung und den gleichzeitigen Zusammenschluss mit der Veletřhy Brno, a.s., per Beschluss der am 22. November 2000 abgehaltenen außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft Messen und Ausstellungen Brunn.

Zum gleichen Datum übernahm die Veletřhy Brno, a.s., als Rechtsnachfolger das gesamte Geschäftsvermögen der aufgelösten Gesellschaft BVV. Zum 1. November 2001 trat die rechtskräftige Entscheidung des Bezirksgerichtes Brünn vom 24. Oktober 2001 über die Fusion der Aktiengesellschaften Brněnské veletřhy a výstavy und Veletřhy Brno in Kraft. Mehrheitsaktionär der Veletřhy Brno, a.s., ist die Messe

Düsseldorf mit einem Aktienanteil von 61 Prozent. Ein wichtiger Aktionär mit einer Sperrminorität von 34 % ist die Stadt Brünn, Kleinaktionäre halten 5 % der Aktien. Hauptgeschäftsgegenstand der Veletřhy Brno sind kommerzielle Dienstleistungen im Messe- und Ausstellungsbereich. Außerdem vermietet die Gesellschaft ihre zwei Immobilien. Die Veletřhy Brno, a.s., ist Eigentümer und Betreiber des Brünner Messegeländes mit dreizehn Hallen auf einer Gesamtfläche von 630.823 qm, zuzüglich der langfristig vermieteten Halle Brno. Zum 31. 12. 2015 betrug die Brutto-Ausstellungsfläche insgesamt 192.412 qm, davon sind 110.921 qm überdachte Flächen in Messehallen und 81.490 qm Freigelände. Die verfügbare Ausstellungsfläche ist kleiner geworden, da die Messehalle D an die Südmährische Region verkauft wurde, die dort im Jahre 2014 ein wissenschaftliches Zentrum, das sog. Moravian Science Centrum, eröffnet hat.

Die Veletřhy Brno verfügt über einen Mehrheitsanteil in acht Tochtergesellschaften, deren Aktivitäten alle samt und sonders mit dem Hauptgeschäftsgegenstand der Veletřhy Brno, a.s., zusammenhängen und ihre Leistungen erweitern, die vorwiegend den Teilnehmern der von der Gesellschaft veranstalteten Messen geboten werden.

Tochtergesellschaften

ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu	49 %
BRNO INN, a.s.	74,17 %
EXPO restaurace, a.s.	100 %
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	100 %
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100 %
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	100 %
Vystavki Brno o.o.o.	100 %
Kongresové centrum Brno, a.s.	66 %
CENTREX Mezinárodní sdružení	25 %

Mitgliedschaft der Veletrhy Brno, a.s. in Organisationen und Vereinigungen



UFI – Weltvereinigung internationaler Messen mit Sitz in Paris (NGO). Vereint Veranstalter von Messen und Ausstellungen in der ganzen Welt. Die Mitgliedschaft in dieser angesehenen Vereinigung stellt sowohl für Aussteller als auch Messebesucher ein Orientierungsmerkmal, eine gute Referenz dar und ist angesichts der für die Aufnahme in die Kategorie internationaler Messen geltenden verbindlichen Kriterien der Vereinigung zugleich eine der Qualitätsgarantien für Messveranstaltungen. Die Brüner Messe ist seit 1960 Mitglied, und von ihrem Messekalender sind Mitglied der UFI folgende Messen: Internationale Maschinenbaumesse, Embax, FOND-EX, GO, IDET, SALIMA, VINEX, WELDING, WOOD-TEC, MOBITECH und IBF.



Central European Fair Alliance (CEFA) – Vereinigung mittel- und osteuropäischer Messegesellschaften.

Die Mitgliedschaft in der CEFA dient dem Austausch von Fachinformationen sowie der regionalen Koordination bedeutender Messegesellschaften in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.



CENTREX – Internationale Union für Messestatistik Gegründet 1997 aus Initiative führender Veranstalter von Messen und Ausstellungen in Mittel- und Osteuropa (Messe Brunn, MTP Posen, INCHEBA Bratislava und HUNGEXPO Budapest), vereint sie bedeutende Veranstalter von Messen und Ausstellungen aus der Tschechischen Republik, der Slowakei, Polen, Ungarn, der Ukraine und Rumänien. Ihre Hauptaufgabe beruht im Fördern von Transparenz, Verlässlichkeit und wahren Marktwert von Messestatistiken mittels unabhängiger Prüfer. Vorsitzender ist János Barabas von der HUNGEXPO Budapest.



OSPI – OCTANORM Service Partner International – internationale Vereinigung der Vertreter der Firma Octanorm. Die Messe Brunn ist die

exklusive Vertretung für die Tschechische Republik und die Slowakei.



Industrie- und Transportverband der Tschechischen Republik – freiwillige unpolitische Non-Government-Organisation, die Arbeitgeber und Unternehmer

der Tschechischen Republik vereint. Sie setzt sich zum Ziel, die Wirtschafts- und Sozialpolitik der Tschechischen Regierung zu beeinflussen, um optimale Bedingungen für eine dynamische Entwicklung der Unternehmen in der Tschechischen Republik zu schaffen und die gemeinsamen Interessen ihrer Mitglieder sowohl innerhalb des Landes als auch in europäischen und internationalen Organisationen zu vertreten.



Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik / Regionale Wirtschaftskammer Brunn

Die Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik vertritt die Unternehmeröffentlichkeit und fördert alle Arten von Unternehmensaktivitäten mit Ausnahme von Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft. Die für die Region Südmähren zuständige Regionale Wirtschaftskammer Brunn ist ein eigenständiges Rechtssubjekt im Rahmen des Netzwerkes der Wirtschaftskammer der Tschechischen Republik.



Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTI HK)

Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und des deutsch-tschechischen Wirtschaftsaustauschs gegenüber den zuständigen Vertretern der tschechischen Politik und der staatlichen Verwaltung. Sie informiert die Öffentlichkeit, Medien und Institutionen beider Länder zu Fragen der Wirtschaftsentwicklung und der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen. Vizepräsident der Kammer ist Dipl.-Ing. Jiří Kuliš.



Französisch-Tschechische Handelskammer

– Aufgabe der Französisch-Tschechischen Handelskammer ist die Entwicklung französisch-tschechischer Wirtschaftsbeziehungen. Hierzu bietet sie interessierten Unternehmen geeignete Dienste an, vor allem Erkundung des französischen Marktes, Ausschau nach Handelspartnern und Betreuung fester und temporärer Handelsvertretungen.



EIA – Böhmisch-Mährische elektrotechnische Assoziation Die Böhmisch-Mährische elektrotechnische Assoziation

definiert, vertritt und fördert gemeinsame Arbeitgeber- und Unternehmerinteressen ihrer Mitglieder, die in der Elektrotechnik und in verwandten Branchen tätig sind. Dipl.-Ing Jiří Kuliš ist Vorstandsmitglied der Assoziation.



Handels- und Tourismusverband

– Der Handels- und Tourismusverband der Tschechischen Republik ist der höchste Repräsentant des tschechischen Handels und Tourismus und wird von Fachöffentlichkeit, staatlichen Institutionen und europäischen Organisationen anerkannt. Seit mehr als zwanzig Jahren seines Bestehens unterstützt der Verband Aktivitäten der Unternehmen auf dem tschechischen Markt und pflegt breit gestreute internationale Kontakte.



SPORT Life – hervorragende Inspirationen für den Lebensstil

Ausländische Gruppierungen, die an der Organisation von Messeveranstaltungen der Veletrhy Brno, a.s. beteiligt sind

CECIMO – Europäischer Ausschuss für die Zusammenarbeit in der Industrie der Bearbeitung- und Umformmaschinen

COPE – Confederation of Organisers of Packaging Exhibitions

EUMABOIS – Europäische Vereinigung der Hersteller holzverarbeitender Maschinen und Einrichtungen

Vorstand

Helmut Wilhelm Winkler (*1951)

Vorstandsvorsitzender

Die Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann hat Herr Winkler bei der Gesellschaft Hermann Amthor oHG in Düsseldorf absolviert.

Seit 1969 war er in Gesellschaften mit Ausrichtung auf Handel und Messewesen beschäftigt. Seit 1989 bis dato arbeitet er bei der Messe Düsseldorf GmbH, wo er die Funktion des Projektleiters von mehreren Messeprojekten wahrnimmt. Darüber hinaus ist Herr Winkler an der Erstellung von Neukonzeptionen und Umsetzung neuer Messethemen beteiligt.

Jiří Kuliš (*1952)

Hauptgeschäftsführer und stv. Vorstandsvorsitzender

Er studierte ökonomische Hochschule in Prag mit dem Ausbildungsschwerpunkt Außenhandel. Von 1976–1992 war er in unterschiedlichen Managerpositionen bei der Messe Brunn tätig. Vor dem Einstieg in den diplomatischen Corps arbeitete er in den Jahren 1990–1992 in der Position Bereichsleiter für Handelsbereich Auslandsveranstaltungen.

Von 1992–2005 war er als Leiter der diplomatischen Mission der Tschechischen Republik in Neuseeland, danach als Handelsrat für Australien und Neuseeland, kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in Japan und kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in den USA. Seit 2006 wirkte er als externer Berater der Geschäftsführung der BVV für Internationalisierung. Am 17. 12. 2009 wurde er in die Position des Generaldirektors der Messe Brunn berufen.

Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Russisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Norbert M. Schmidt (*1965)

Vorstandsmitglied

Auf Grund seiner bautechnischen Ausbildung hat er die ersten Berufserfahrungen als Bauleiter bei der Gesellschaft IDR AG in Düsseldorf gewonnen. Seit 1992 war er bei der Messe Düsseldorf (vormals NOWEA International) beschäftigt, in den Jahren 1993-1999 als Projekt Manager. Im Jahre 2000 wurde er mit der Gründung eines Joint Ventures zwischen der Messe Düsseldorf und der Kölnmesse als Projektleiter beauftragt. Im Jahre 2001 übernahm er die Geschäftsführung des Joint Ventures CINDEX Trade Fairs in Indien. Mit Wirkung vom 1. Januar 2004 wechselte er als Geschäftsführer zur Messe Düsseldorf Moskau. Seit September 2009 ist er in der Veletrhy Brno tätig, im Februar 2010 wurde er zum Geschäftsführer für Handel ernannt.

Werner Matthias Dornscheidt (*1954)

Vorstandsmitglied

Er studierte an der Fachhochschule Aachen mit dem Ausbildungsschwerpunkt Marketing und dem Abschlußdiplom Betriebswirt. Von 1979 – 1999 war er bei der Messe Düsseldorf tätig, zuletzt als Stellvertreter des Geschäftsführers der Messe Düsseldorf International. Im Jahre 1999 wechselte er zur Messe Leipzig, wo er den Vorsitz der Geschäftsführung übernahm. Am 1.1.2004 wurde er zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf berufen, diese Funktion bekleidet er bis heute.

Egbert F. Zündorf (*1953)

Vorstandsmitglied

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war beim Finanzamt Düsseldorf als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987–1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf, wo er bis zum Jahre 2002 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2001 ist er Vorstandsmitglied und seit 2002 Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung der Gesellschaft Veletrhy Brno. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Vorstand

Petr Vokřál (*1964)

Vorstandsmitglied

Petr Vokřál ist Absolvent der Technischen Hochschule Brünn. Er studierte an der Fakultät Bauwesen die Fachrichtung Konstruktions- und Verkehrsbau. Ein berufsbegleitendes Studium schloss sich von 1996 bis 1997 an der Universität St. Gallen/Schweiz an. Nach 1989 war er im Magistrat der Stadt Brünn kurz als Leiter des Bereiches Umwelt tätig. In den Jahren 1992 bis 2013 arbeitete er in verschiedenen Manager-Positionen der Entsorgungsgesellschaft A.S.A. Seit 2002 betreute er als Direktor für Mittel- und Osteuropa insgesamt sieben Länder und wurde im Jahr 2009 Generaldirektor und Vorstandsvorsitzender (CEO) des gesamten A.S.A.-Konzerns. Seit 2014 ist er Oberbürgermeister der Stadt Brünn.

Er spricht fließend deutsch und englisch.

Jiří Švachula (*1966)

Vorstandsmitglied

Seit 1990 ist er im Privatsektor tätig, wo es ihm gelungen ist mehrere lebensfähige Gesellschaften aufzubauen – Werbe- und Medienagentur, Gesellschaft, welche sich mit Problematik der wiederherstellbaren Quellen beschäftigt, und eine Galerie für moderne bildende Kunst. Im Jahr 1995 wurde ihm Preis der Stadt Brünn für gesellschaftlichen Beitrag in der Kultur erteilt.

In den 25 Jahre, wo sich Herr Švachula in dem Privatsektor bewegt, hat er wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse gewonnen, die er sich bemüht jetzt im Rahmen der öffentlichen Verwaltung maximal zu nutzen. Zurzeit bekleidet er die Funktion stv. Bürgermeisters bei dem Stadtteil Brno-Mitte für Bereich Investitionen und Verwaltung der Häuser. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Jitka Ivičičová (*1980)

Vorstandsmitglied

Im Jahr 2004 hat sie die Rechtsfakultät an der Masaryk-Universität in Brünn absolviert, in den Jahren 2004–2008 hat sie in der öffentlichen Verwaltung gearbeitet, seit 2008 dann in der Anwaltschaft. Seit 2006 ist sie Mitglied des Gemeinderates des Stadtteiles Brno-Vinohrady, in den Jahren 2010–2014 war sie auch in dem Gemeinderat der Stadt Brünn. Sie arbeitet für eine internationale Anwaltskanzlei, welche zum wiederholten Mal den Titel „Anwaltskanzlei des Jahres“ im Fachbereich Steuerrecht erhalten hat. Sie spricht Deutsch und Englisch. Ist verheiratet und hat ein Kind.

Erhard Wienkamp (*1958)

Vorstandsmitglied

Sein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolvierte er im Jahr 1983 mit dem Abschluß als Diplom-Volkswirt an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Nach 4-jähriger Tätigkeit im Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels wechselte er als Assistent der Geschäftsführung zur Deutsch-Argentinischen Industrie- und Handelskammer nach Buenos Aires.

Seit März 1993 ist er für die Messe Düsseldorf tätig, zunächst als Projektleiter für interpack und K und seit 2002 als Unternehmensbereichsleiter.



**STYL und KABO – Inspirationen für Schönheit
an jedem Tag des Jahres**

Aufsichtsrat

Matěj Hollan (*1984)

Aufsichtsratsvorsitzender

Absolvent der Musikwissenschaften an der Philosophischen Fakultät der Masaryk-Universität Brunn. Er ist Träger des Preises für die Durchsetzung der Offenheit und Träger des František-Kriegel-Preises, der ihm für seine Zivilcourage von der Stiftung Charta 77 verliehen wurde. Sein Bürgerforum hat sich dafür eingesetzt, dass aus vielen Städten Spielhallen verschwunden sind.

Seit November 2014 ist er stellvertretender Oberbürgermeister der Stadt Brno für die Bewegung Žít Brno mit der Unterstützung der Piraten. Er ist Dezernent für den Kultur-, Sozial- und Gesundheitsbereich und setzt sich für qualitative Verbesserung der Brünner Kultur und für den Aufbau des Janáček-Kulturzentrums ein.

Bernhard Stempfle (*1965)

člen dozorčí rady

Seine Berufslaufbahn begann Bernhard Stempfle 1985 bei der Deutschen Bank AG in Aalen mit einer Ausbildung zum Bankkaufmann. Nach dem Studium der Betriebswirtschaft an der Universität Passau kehrte er zur Deutschen Bank zurück und war von 1992 bis 2003 in leitenden Positionen tätig. Unter anderem führte ihn ein strategisches Projekt 1999 für gut drei Jahre nach Paris, wo er u. a. Mitglied der Geschäftsleitung einer vom Konzern erworbenen Mittelstandsbank war. In dieser Zeit absolvierte er auch seinen Abschluss zum Executive Master of Business Administration (MBA). Im Jahr 2003 wechselte Stempfle zu Freudenberg & Co, als Leiter des Konzerncontrollings, bevor er 2005 in die Geschäftsleitung der Freudenberg Simrit Europa Gruppe eintrat.

Seit Oktober 2010 ist Bernhard Stempfle Geschäftsführer der Messe Düsseldorf GmbH und dort zuständig für den Finanz- und Technischen Bereich (ab 2011) und gehört seit März 2015 zum Aufsichtsrat der Veletrhy Brno.

Jana Vaculíková (*1955)

Aufsichtsratsmitglied (Mitarbeitervertreter) seit 11. Mai 2011

Absolvierte ein Gymnasium, trat 1975 bei der Messe Brunn als Lagerbuchhalterin an, absolvierte bei der Arbeit eine Mittelschule für Ökonomie und arbeitete sich schrittweise bis zur derzeitigen Stellung als Leiterin des Bereichs Buchhaltung – Hauptbuchhalterin empor.

Geschäftsführung

Jiří Kuliš

Hauptgeschäftsführer

Er studierte ökonomische Hochschule in Prag mit dem Ausbildungsschwerpunkt Außenhandel. Von 1976–1992 war er in unterschiedlichen Managerpositionen bei der Brněnské veletrhy a výstavy tätig. Vor dem Einstieg in den diplomatischen Corps arbeitete er in den Jahren 1990–1992 in der Position Bereichsleiter für Handelsbereich Auslandsveranstaltungen.

Von 1992 bis 2005 war er als Leiter der diplomatischen Mission der Tschechischen Republik in Neuseeland, danach als Handelsrat für Australien und Neuseeland, kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in Japan und kaufmännisch-ökonomischer Rat der Tschechischen Republik in den USA. Seit 2006 wirkte er als externer Berater der Geschäftsführung der BVV für Internationalisierung. Zum 17. 12. 2009 wurde er in die Position des Generaldirektors der Veletrhy Brno berufen.

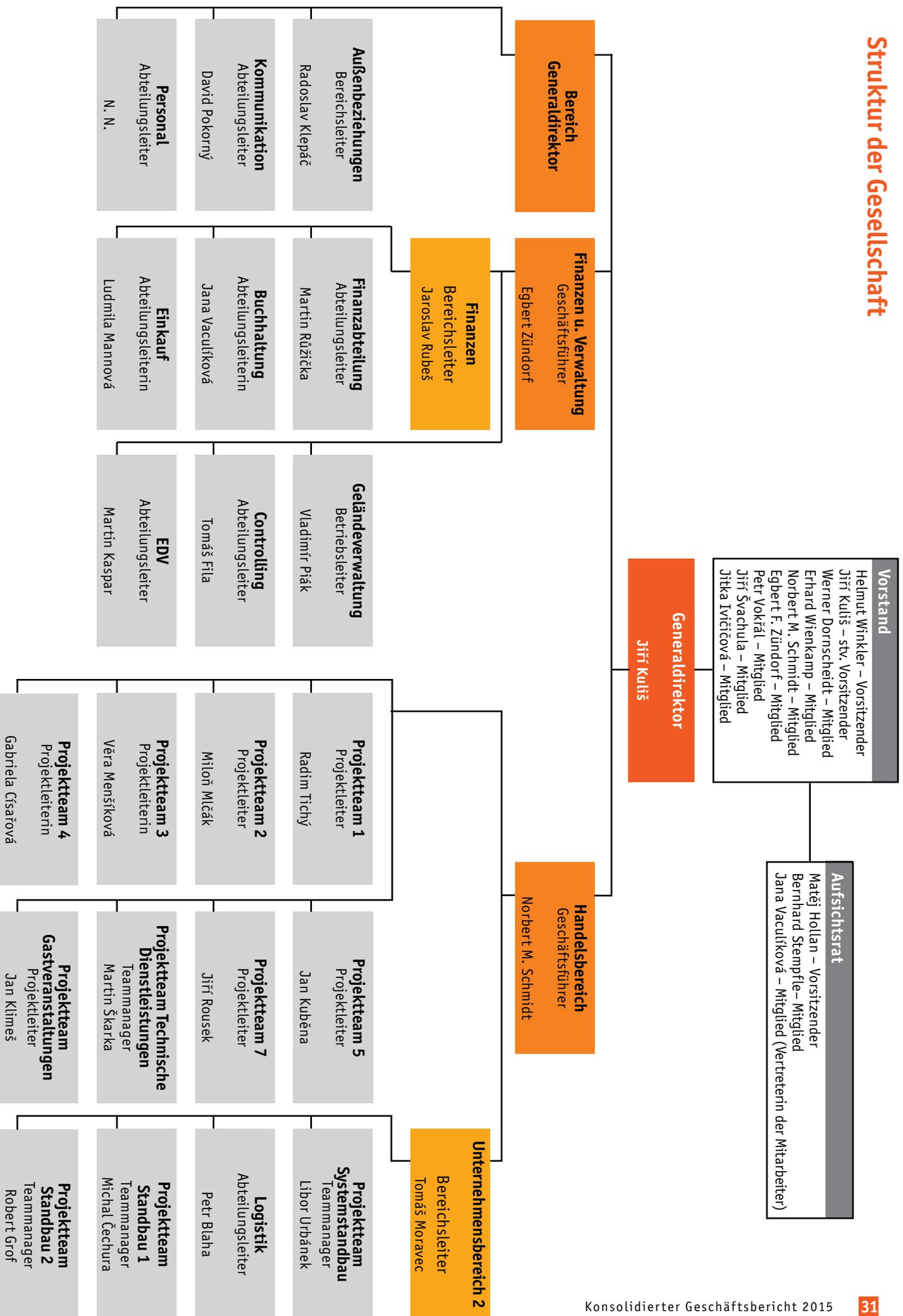
Er spricht fließend Deutsch, Englisch und Russisch, ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Egbert Franz Zündorf

Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung

Er besuchte die Städtische Realschule in Düsseldorf und war beim Finanzamt Düsseldorf als Steuerassistent angestellt. Im Zeitraum 1987-1988 studierte er Controlling. Im Jahr 1985 begann er bei der Messe Düsseldorf, wo er bis zum Jahre 2002 für die internationalen Beteiligungen verantwortlich war. Seit 2002 ist er Geschäftsführer für Finanzen und Verwaltung bei der Veletrhy Brno.

Struktur der Gesellschaft





Auf den Podien des Messegeländes werden die phantastischsten Konzerte veranstaltet

Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015

erstellt gemäß § 82 Gesetz Nr. 90/2012 Sb., über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskorporationen)

■ Messe Düsseldorf GmbH

40474 Düsseldorf, Stockumer Kirchstraße 61
Bundesrepublik Deutschland
– herrschendes Unternehmen

Anteil an den Stimmrechten des abhängigen Unternehmens: 61%

■ Veletrhy Brno, a.s.

603 00 Brno, Pisárky, Výstaviště 405/1
Tschechische Republik
ID-Nr.: 25582518
– abhängiges Unternehmen

a) Beziehungsstruktur zwischen dem herrschenden und dem abhängigen Unternehmen

■ **Korporatsbeziehung** – das herrschende Unternehmen war im Jahr 2015 an der Leitung des abhängigen Unternehmens insbesondere durch personelle Präsenz im Vorstand und im Aufsichtsrat des abhängigen Unternehmens beteiligt. Das Vorstandsmitglied des abhängigen Unternehmens Werner M. Dornscheidt und das Aufsichtsratsmitglied Bernhard J. Stempfle waren zugleich Geschäftsführer des herrschenden Unternehmens, die Vorstandsmitglieder des abhängigen Unternehmens Helmut Winkler, Norbert M. Schmidt und Egbert F. Zündorf waren zugleich in Arbeitsengagement für das herrschende Unternehmen. Ferner war Egbert F. Zündorf im Jahr 2015 im abhängigen Unternehmen als Exekutivmitglied des Vorstandes tätig.

■ **Vertragliche Beziehung** – das herrschende Unternehmen und das abhängige Unternehmen durch gegenseitige Vertragsbeziehungen verbunden, die aus deren Geschäftsaktivitäten resultieren, d.h. aus dem Veranstalten von Messen und Ausstellungen, sowie durch Aktivitäten des abhängigen Unternehmens in Form von Messestandbau.

■ **Finanzielle Beziehung** – das abhängige Unternehmen befindet sich in der Position eines Schuldners aufgrund eines sog. Vertrages über Gewährung eines Kredits durch einen Gesellschafter, abgeschlossen mit dem herrschenden Unternehmen im Jahr 2000, der den Charakter eines Nachrangdarlehens hat (im Folgenden nur „Nachrangdarlehen“). Von diesem Kredit deckt das abhängige Unternehmen Zinsen zu Gunsten des herrschenden Unternehmens. Der Kredit wurde zum 31. 3. 2016 zurückgezahlt, zum Teil aus Mitteln des abhängigen Unternehmens, zum Teil durch Refinanzierung des Kredits durch einen von einem Finanzierungsclub mehrerer Banken gewährten Kredit (UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s., Československá obchodní banka, a.s., Česká spořitelna, a.s.).

b) Rolle des abhängigen Unternehmens im Konzern des herrschenden Unternehmens

Die Stellung des abhängigen Unternehmens im Konzern des herrschenden Unternehmens resultiert aus den unter a) genannten Beziehungen und ist primär durch die Eigentumsbeteiligung des herrschenden Unternehmens am Grundkapital des abhängigen Unternehmens gegeben.

c) Art und Mittel der Beherrschung

Art und Mittel der Beherrschung beruhen ausschließlich in den aus den Statute der Aktiengesellschaft resultierenden Korporatsentscheidungen des statutarischen Organs. Die Statuten der Messegesellschaft regeln in § 22 den Entscheidungsablauf im Vorstand. Die Entscheidungen basieren primär auf dem Prinzip der einfachen Stimmenmehrheit, für manche Entscheidungen wesentlicher Art ist eine qualifizierte Stimmenmehrheit erforderlich. Das herrschende Unternehmen ist an diesen Entscheidungen mit insgesamt fünf Stimmen beteiligt, die Stadt Brno als Minderheitsaktionär mit drei Stimmen, eine Stimme steht dem

Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015

erstellt gemäß § 82 Gesetz Nr. 90/2012 Sb., über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskorporationen)

Exekutivmitglied des Vorstands in seiner Stellung des stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden mit Kompetenzen eines Generaldirektors zu. Es gibt keine besonderen Verträge, die die Entscheidungsprozesse des abhängigen Unternehmens regeln würden, es handelt sich um eine Führungsweise, die lediglich auf Korporatsentscheidungen basiert.

d) Übersicht der im letzten Geschäftsjahr getätigten Rechtsgeschäfte, die auf Anstoß oder im Interesse des herrschenden Unternehmens oder von ihm beherrschter Unternehmen erfolgt wären, soweit diese Handlungen Eigentum betreffen, das einen Anteil von 10% des Eigenkapitals des abhängigen Unternehmens übersteigt, das durch den letzten Jahresabschluss festgestellt wurde

- Das abhängige Unternehmen zahlte am 31. 3. 2016 mittels des Verwahrers UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s. das vom herrschenden Unternehmen dem abhängigen Unternehmen aufgrund des Kreditvertrages vom 23. 8. 2000 gewährte Nachrangdarlehen zurück. Die Rückzahlung des Nachrangdarlehens erfolgt zum Teil aus eigenen Mitteln (2.445.319,20 EUR), zum Teil aus Fremdquellen (320 Mio. CZK). Zwecks der letztgenannten Finanzierung schloss das abhängige Unternehmen mit einem Klub finanzierender Banken (UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s., Československá obchodní banka, a.s. Česká spořitelna, a.s.) am 21.3.2016 den Nachtrag Nr. 4 zum Kreditvertrag ab (im Folgenden nur „Nachtrag Nr. 4“), durch den der bisherige Kredit vom Finanzierungsclub um einen auf die Finanzierung des Nachrangdarlehens entfallenen Teil erhöht wurde. Der Kreditzins für 2015 und 2016 wurde auf 3,05% gesenkt. Der Abschluss der Kredit- und der entsprechenden Sicherungsdokumentation wurde von der ordentlichen Hauptversammlung des abhängigen Unternehmens am 10. 3. 2016 genehmigt.
- Das abhängige Unternehmen schloss am 22. 12. 2015 gemeinsam mit dem herrschenden Unternehmen als Verkäufer und der Stadt Brno als Käufer einen Kaufvertrag zu Aktien der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s. ab, dessen Gegenstand Verkauf und Kauf von 76.770.000 verbuchten Aktien des Emittenten Veletrhy Brno, a.s. durch das herrschende Unternehmen zu Gunsten der Stadt Brno zu dem hier genannten Preis sind, zusammen mit den Zahlungsbedingungen für den Kaufpreis, einschließlich der Rückzahlung des Nachrangdarlehens (im Folgenden nur „Kaufvertrag“).
- Das abhängige Unternehmen schloss am 21. 3. 2016 im Zusammenhang mit dem Abschluss des Kaufvertrags zu Aktien der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s., vom 22. 12. 2015 und dem Nachtrag Nr. 4 gemeinsam mit dem abhängigen Unternehmen, der Stadt Brno und der UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s. als Verwahrer einen Verwahrungsvertrag ab, dessen Gegenstand die Begleichung des Kaufpreises gemäß Kaufvertrag und die Rückzahlung des Nachrangdarlehens durch das abhängige Unternehmen zu Gunsten des herrschenden Unternehmens sind.

e) Übersicht der Verträge zwischen den verbundenen Unternehmen

- **Vertrag über Gewährung eines langfristigen Kredits durch einen Gesellschafter vom 23. 8. 2000** – hierzu vergl. vorstehende Erläuterungen unter a), dritter Absatz, sowie unter d).
- **Rahmenvertrag über künftige Geschäftsbeziehungen vom 22. 12. 2015** – in Zusammenhang mit der Beendigung der Kapitalbeteiligung des herrschenden Unternehmens im abhängigen Unternehmen haben das herrschende und das abhängige Unternehmen einen Rahmenvertrag über künftige Geschäftsbeziehungen abgeschlossen, der die künftige kommerzielle Kooperation regelt. Zum bedeutendsten Segment der künftigen vertraglichen Zusammenarbeit, d.h. dem Bau von Messeständen durch das abhängige Unternehmen für das herrschende Unternehmen auf dem Messegelände des herrschenden Unternehmens in Düsseldorf mittels der dort befindlichen Niederlassung des abhängigen Unternehmens, wurde ein separater Vertrag abgeschlossen. Der Vertrag beendete zugleich die Gültigkeit und Wirksamkeit des Rahmenvertrages über Marketing- und Werbeleistungen vom 31. 10. 2013.

Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015

erstellt gemäß § 82 Gesetz Nr. 90/2012 Sb., über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskorporationen)

- **Vertrag über Handelsvertretung vom 7. 1. 2011** – Gegenstand dieses Vertrages ist die entgeltliche Tätigkeit des abhängigen Unternehmens als Handelsvertretung des herrschenden Unternehmens als Vertretenem, beruhend in Akquisitionsaktivitäten für vom herrschenden Unternehmen organisierten Messveranstaltungen. Der Vertrag ist territorial auf das Territorium der Tschechischen Republik begrenzt und regelt in detaillierter Form die Verpflichtungen des abhängigen Unternehmens bei der Erfüllung der Aufgaben eines Handelsvertreters, sowie die Verpflichtungen des herrschenden Unternehmens, insbesondere finanzieller Art (Zahlung von Provisionen und weitere finanziellen Vergütungen). Der Vertrag wurde auf unbeschränkte Zeit abgeschlossen.
- **Vertrag über Bau von Messeständen** durch das abhängige Unternehmen für das herrschende Unternehmen in der Russischen Föderation gegen Entgelt vom herrschenden Unternehmen, und das im Rahmen der vereinbarten Sach- und Finanzbedingungen aufgrund einzelner, vom herrschenden Unternehmen ausgestellter Teilbestellungen.
- **Verträge bezüglich Leistungen des abhängigen Unternehmens für das herrschende Unternehmen bei den vom herrschenden Unternehmen veranstalteten Messen Newcastle 2015 (16. 6.-20. 6. 2015) und GIFA 2015 (16. 6.-20. 6. 2015)** (Ausstellungsfläche und Standbau, technische und sonstige Services) gegen Entgelt vom abhängigen Unternehmen, das diese Leistungen seinerseits gegen Entgelt für seine Kunden im Rahmen der mit ihnen bestehenden Vertragsbeziehungen ausgeführt hat.
- **Verträge bezüglich Leistungen des abhängigen Unternehmens für das herrschende Unternehmen bei der vom abhängigen Unternehmen veranstalteten Messe mit Kongress Stainless (5.-6. 5. 2015)** (Ausstellungsfläche und Standbau, technische und sonstige Services) gegen Entgelt vom herrschenden Unternehmen.
- **Verträge im Zusammenhang mit Aktivitäten der Niederlassung des abhängigen Unternehmens in Düsseldorf, BRD:**
 - Vertrag über Messeservices für Aussteller und weitere Kunden des herrschenden Unternehmens für vom herrschenden Unternehmen veranstaltete Messen, Ausstellungen und Kongresse, dessen Gegenstand die Verpflichtung des abhängigen Unternehmens ist, im Rahmen einzelner Teilbestellungen Ausstellerservices zu leisten, insbesondere vom Systemcharakter, sowie die Verpflichtung des herrschenden Unternehmens, dem abhängigen Unternehmen den vereinbarten vertraglichen Preis zu zahlen. Der Vertrag regelt die Vergabe von Aufträgen, spezifiziert die Bedingungen für das Anknüpfen der Vertragsbeziehungen mit den Kunden, regelt die Ausführung der Aufträge, Erfüllungsumstände, Fragen der Versicherung und der Verantwortung für Mängel und Schäden, Preis- und Zahlungsbedingungen usw. Die sonstigen Verträge im Zusammenhang mit dem Betrieb der ständigen Niederlassung des abhängigen Unternehmens am Sitz des herrschenden Unternehmens, sowie mit der Leistung von Ausstellerservices in dieser Niederlassung (Miete für Büro- und Lagerräume, Vermietung von Rechentechnik) bleiben weiterhin gültig. Der Vertrag wurde auf bestimmte Zeit bis zum 31. 12. 2016 abgeschlossen. Ein ähnlicher Vertrag, der die vertragliche Zusammenarbeit im Bereich Leistung von Ausstellerservices in Düsseldorf regelt, wurde im Zusammenhang mit der Beendigung der Kapitalbeteiligung des herrschenden Unternehmens im abhängigen Unternehmen für den Zeitraum 2017-2021 abgeschlossen (Teil des Portfolios künftiger vertraglicher Zusammenarbeit des herrschenden und des abhängigen Unternehmens gemäß Rahmenvertrag über künftige Geschäftsbeziehungen vom 22. 12. 2015).

Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2015

erstellt gemäß § 82 Gesetz Nr. 90/2012 Sb., über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Gesetz über Handelskorporationen)

- Durchführungsverträge zum Vertrag über Messeservices für Aussteller und weitere Kunden des herrschenden Unternehmens für vom herrschenden Unternehmen veranstaltete Messen, Ausstellungen und Kongresse, sowie Verträge über Ausstellerservices für Aussteller und weitere Kunden des herrschenden Unternehmens in Form von kreativem Standbau, wobei Vertragsgegenstand die Verpflichtung des abhängigen Unternehmens ist, im Rahmen einzelner Teilbestellungen Ausstellerservices zu leisten, sowie die Verpflichtung des herrschenden Unternehmens, dem abhängigen Unternehmen den vereinbarten vertraglichen Preis zu zahlen.
- Mietvertrag zur Nutzung von Lagerräumen, die das herrschende Unternehmen dem abhängigen Unternehmen zur Nutzung überlässt, gegen die Pflicht des abhängigen Unternehmens, die vertragliche Miete zu zahlen.
- Mietvertrag zur Nutzung von Büroräumen, die das herrschende Unternehmen dem abhängigen Unternehmen zur Nutzung überlässt, gegen die Pflicht des abhängigen Unternehmens, die vertragliche Miete zu zahlen.
- Mietvertrag zur Nutzung von Rechentechnik, die das herrschende Unternehmen dem abhängigen Unternehmen zur Nutzung überlässt, gegen die Pflicht des abhängigen Unternehmens, die vertragliche Miete zu zahlen.

■ **Vertrag über Handelsvertretung** mit der **Messe Düsseldorf India**, 1 Commercial Complex, 2nd Floor, Pocket H & J, Sarita Vihar, 110 076 New Delhi, India, dessen Gegenstand die Verpflichtung der Vertretung ist, Akquisition von Ausstellern aus dem vertretenen Territorium für eine Teilnahme an vom abhängigen Unternehmen veranstalteten Messen ist, sowie die Verpflichtung des abhängigen Unternehmens, für diese Leistungen entsprechende Provisionen zu zahlen, und das zu den im vorgenannten Vertrag spezifizierten Bedingungen. Der Vertrag wurde auf bestimmte Zeit bis zum 31. 03. 2016 abgeschlossen.

f) Erklärung über Absenz dem abhängigen Unternehmen zugefügter Schäden

Das statutarische Organ des abhängigen Unternehmens stellt fest, dass im erfassten Geschäftsjahr dem abhängigen Unternehmen aus Beziehungen mit dem herrschenden Unternehmen sowie mit Unternehmen, die vom selben herrschenden Unternehmen beherrscht werden, keinerlei Schäden entstanden sind.

g) Erklärung über Vor-/Nachteile, die dem abhängigen Unternehmen aus Beziehungen mit verbundenen Unternehmen entstehen

Das statutarische Organ des abhängigen Unternehmens stellt fest, dass die Beziehungen zwischen den in diesem Bericht genannten verbundenen Unternehmen für die Unternehmen im Konzern wirtschaftlich ausgewogen und gegenseitig vorteilhaft sind.

Brno, den 31. März 2016

Vorstand der Aktiengesellschaft Veletrhy Brno, a.s.

Bericht des Aufsichtsrats über Kontrollaktivitäten im Jahr 2015

Im Jahr 2015 arbeitete der Aufsichtsrat in folgender Zusammensetzung:

JUDr. Jiří Oliva

Vorsitzender (bis zum 11. 3. 2015)

Bc. Matěj Hollan

Vorsitzender (ab dem 11. 3. 2015)

Bernhard J. Stempfle

Mitglied (ab dem 11. 3. 2015)

Jana Vaculíková

Mitglied

Der Aufsichtsrat trat im Jahr 2015 insgesamt sechsmal zusammen, davon einmal separat und fünfmal zusammen mit dem Vorstand. Der Aufsichtsrat befasste sich bei seinen Aktivitäten sowohl mit fix festgelegten Themenkreisen als auch mit Ad-hoc-Angelegenheiten, die sich aus der Kontrollaufgabe dieses Organs ergeben hatten. Behandelt wurden so insbesondere die Geschäftsergebnisse der Aktiengesellschaft im Jahr 2015, die Rechnungsabschlüsse der Firma 2014, neu abgeschlossene Verträge, Forderungen und Verbindlichkeiten, Bankkonten, das Geschäftsgebaren der Tochtergesellschaften, aktuell geführte Gerichtsstreite, interne Normen, Planungen, und das sowohl der Geschäftsplan 2015 als auch der mittelfristige Geschäftsplan der Firma (2016-2020), die Refinanzierung des Nachrangdarlehens, der Verkauf von Anteilen an den Tochtergesellschaften BD-Expo Kft. Ungarn und Vystavki Brno ooo Moskau, sowie die weitere Zusammenarbeit mit der Messe Düsseldorf GmbH nach Beendigung der Beteiligung dieses Aktionärs an der Messe Brunn.

Der Aufsichtsrat stellt fest, dass die Geschäftsaktivitäten im Einklang mit den geltenden Vorschriften, Statuten und Beschlüssen der Aktionärsversammlung erfolgt sind.

Der Aufsichtsrat der Aktiengesellschaft prüfte am 15. 4. 2016 den vorliegenden ordentlichen Jahresabschluss und gelangte zum Schluss, dass sich aus der Buchführung der Aktiengesellschaft keinerlei Gründe für Einwände ergeben und die Buchführung den entsprechenden Rechtsvorschriften entspricht. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Aktionärsversammlung, den ordentlichen Jahresabschluss zu genehmigen.

Der Aufsichtsrat prüfte bei seiner Sitzung am 15. 4. 2016 den Bericht über Beziehungen zwischen verbundenen Unternehmen und stellte fest, dass dem beherrschten Unternehmen keinerlei Nachteil entstanden ist.

Bc. Matěj Hollan
Aufsichtsratsvorsitzender

Messen und Ausstellungen im Jahr 2015

Z.	PROJEKT	Termine 2015
1	GO – Internationale Touristikmesse	15.-18.01.
2	REGIONTOUR – Internationale Messe der Touristikmöglichkeiten in Regionen	15.-18.01.
3	STYL I. – Internationale Modemesse	21.-23.02.
4	KABO I. – Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	21.-23.02.
5	MOTOSALON Prag – Internationale Messe für Motorräder, ATVs, Zubehör und Bekleidung	05.-08.03.
6	ProDitè – Messe der Kinderartikel	05.-08.03.
7	Fischen – Verkaufsausstellung für Angelbedarf	05.-08.03.
8	OPTA – Internationale Messe der Augenoptik, Optometrie und Ophthalmologie	20.-22.03.
9	IBF – Internationale Baumesse, DSB - Holzbaumesse Brünn	22.-25.04.
10	MOBITEX – Internationale Messe für Möbel und Innenraumgestaltung	22.-25.04.
11	STAINLESS – International Stainless Steel Congress and Fair	05.-06.05.
12	IN DENT – Internationale Dental-Fachmesse & Konferenz	14.-16.05.
13	IDET – Internationale Fachmesse für Abwehr- und Sicherheitstechnik	19.-21.05.
14	PYROS / ISET – Internationale Fachmesse für Brandschutztechnik / Internationale Fachmesse für Sicherheitstechnik	19.-21.05.
15	INTERPROTEC – Internationale Fachmesse für Schutzausrüstung und Sicherheit am Arbeitsplatz	19.-21.05.
16	NVHZT – Nationale Ausstellung für Tierzucht und Landtechnik	25.-28.06.
17	NVM – Nationale Jagdausstellung	25.-28.06.
18	PROPET – Ausstellung der Artikel für Züchter	27.-28.06.
19	INTERCANIS – Internationale Hundeschau	27.-28.06.
20	STYL II. – Internationale Modemesse	22.-24.08.
21	KABO II. – Internationale Schuh- und Lederwarenmesse	22.-24.08.
22	MSV – Internationale Maschinenbaumesse	14.-18.09.
23	TRANSPORT A LOGISTIKA – Internationale Messe für Transport und Logistik	14.-18.09.
24	AUTOMATION – Mess-, Steuer-, Automatisierungs,- und Regeltechnik	14.-18.09.
25	ENVITECH – Internationale Fachmesse für Umweltschutztechnik und Umweltgestaltung	14.-18.09.
26	URBIS INVEST – Internationale Messe für Investitionen & Geschäftsgelegenheiten und Entwicklung der Regionen	14.-18.09.
27	WOODTEC – Internationale Fachmesse für die Holzverarbeitende und Möbelindustrie	20.-23.10.
28	MEDICAL FAIR – Messe für Medizintechnik und Gesundheit	21.-24.10.
29	REHAPROTEX – Messe für Rehabilitations-, Kompensations- und Prothetische Hilfsmittel	21.-24.10.
30	SPORT LIFE – Messe für Sportbedarf und Freizeitaktivitäten	06.-08.11.
31	Caravaning Brno – Internationale Ausstellung für Caravaning	05.-08.11.
32	THEATRE TECH – Stage Equipment Fair	05.-08.11.
33	IN-JOY – Festival for you	06.-08.11.
34	DANCE LIFE EXPO – Dance Show & Trade Event	06.-08.11.
35	WEIHNACHTSMARKT	04.-13.12.
36	Bauzentrum EDEN 3000 – Musterhauszentrum und Baumusterausstellung	ganzzjährig
PROJEKTE BVV - AUDITIERT		
Terinvest	AMPER / OPTONIKA – Internationale Messe für Elektrotechnik und Elektronik / Messe für Optische Technologie	24.-27.03.
GASTVER	NVP – Nationale Hundeschau	03.-04.01.
-ANSTALTUNGEN	MVP DUO CACIB – Internationale Hundeausstellung GASTVERANSTALTUNGEN – andere	07.-08.02.
SUMME FÜR DAS JAHR 2015		

AUSSTELLUNGSFLÄCHE (qm)				BESUCHERZAHL (Pers.)				AUSSTELLER			Vertre- tene Firmen
Vermietete Netto- fläche	Sonder- schau- fläche	GESAMT	davon Ausland	GESAMT	davon Ausland	% Ausland	Zahl der Länder	GESAMT	davon Ausland+ multinat.	Zahl der Länder	
2 291	720	3 011	113	31 721	243	0,8%	12	85	20	6	16
4 466	2 600	7 066	226					97	19	4	823
3 280	1 451	4 731	924	5 841	669	11,5%	21	178	59	11	0
2 692	65	2 757	899					98	48	12	0
5 675	3 373	9 048	435	56 060	8	0,0%	4	106	26	6	25
2 231	2 800	5 031	55	23 621	272	1,2%	6	67	12	5	2
1 175	1 500	2 675	24					45	4	3	7
2 611	450	3 061	296	5 637	535	9,5%	17	74	26	7	76
6 537	1 890	8 427	469	36 828	540	1,5%	20	233	44	9	64
2 103	1 650	3 753	237					60	10	4	55
3 067	0	3 067	2 273	1 726	629	36,4%	36	139	114	19	20
814	750	1 564	63	1 454	46	3,2%	8	48	11	5	71
12 508	9 379	21 887	1 496					159	72	22	202
1 105	2 024	3 129	0	27 184	1 510	5,6%	65	47	14	5	54
324	0	324	131					23	10	7	5
4 729	16 900	21 629	266					140	34	8	72
1 500	500	2 000	232	51 727	473	0,9%	14	90	17	4	9
1 599	5 800	7 399	44					77	7	3	9
5 401	0	5 401	0								
3 416	1 519	4 935	1 068	5 457	587	10,8%	22	176	67	10	0
2 841	65	2 906	871					107	48	10	1
36 709	2 019	38 728	7 852	75 239	6 581	8,7%	54	1 173	644	32	331
6 452	1 000	7 452	1 459	10 771	525	4,9%	21	143	55	13	154
136	400	536	0	5 473	157	2,9%	5	10	2	1	3
1 276	1 200	2 476	9					74	4	2	20
3 099	14 030	17 129	340					143	31	8	1
5 422	3 255	8 677	289					44	13	4	0
1 403	166	1 569	90	43 568	401	0,9%	10	38	4	2	0
810	4 188	4 998	0					3	0	1	25
204	6 968	7 172	0					13	1	1	0
3 846	2 050	5 896	44	50 408				318	13	4	0
3 874	0	3 874	0	15 385				72	0	1	0
133 596	88 712	222 308	20 205	448 100	13 176	3,4%	85	4 080	1 429	48	2 045
0	13 730	13 730	0	44 500							
5 567	0	5 567	18	8 557				15	2	2	0
13 490	0	13 490	91	12 000				67	8	4	0
0	496 464	496 464	0	150 612							
152 653	598 906	751 559	20 314	663 769	13 176	3,4%	85	4 162	1 439	48	2 045



KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Pobřežní 618/1a
186 00 Praha 8
Česká republika

Telefon: +420 222 123 411
Fax: +420 222 123 400
Internet: www.kpmg.cz

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Veletrhy Brno, a.s.

Wir haben den beiliegenden, nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Konzernabschluss der Veletrhy Brno, a.s. bestehend aus konsolidierter Bilanz zum 31. Dezember 2015, konsolidierter Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2015 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletrhy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt I des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Konzernabschluss

Der Vorstand der Veletrhy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Konzernabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Konzernabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Konzernabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Konzernabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Konzernabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses.



Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletřhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2015 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage im Jahre 2015.

Sonstige Informationen

Als sonstige Informationen gelten Informationen im konsolidierten Jahresbericht, die weder im Konzernabschluss noch in unserem Bestätigungsvermerk angeführt sind. Die Verantwortung für die sonstigen Informationen trägt der Vorstand der Gesellschaft.

Unser Bestätigungsvermerk zum Konzernabschluss der Veletřhy Brno, a.s. zum 31. Dezember 2015 hat keinen Bezug zu den sonstigen Informationen und wir erteilen hierzu auch keinen gesonderten Bestätigungsvermerk. Dennoch sind wir im Rahmen unserer Pflichten in Zusammenhang mit der Prüfung des Konzernabschlusses verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Informationen im konsolidierten Jahresbericht nicht wesentlich dem Konzernabschluss oder unseren Informationen über die Gesellschaft widersprechen, die wir während der Prüfung des Konzernabschlusses gesammelt haben, ob der konsolidierte Jahresbericht den rechtlichen Vorschriften entspricht und ob diese Informationen nicht in anderer Hinsicht wesentlich fehlerhaft sind. Stellen wir anhand der durchgeführten Arbeiten fest, dass dem nicht so ist, haben wir die ermittelten Sachverhalte in unserem Bericht anzuführen.

In diesem Zusammenhang haben wir nichts zu berichten.

Brünn, den 25. April 2016

KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Registernummer 71

Karel Růžička
Ing. Karel Růžička
Partner
Registernummer 1895



Das Messegelände bietet ein würdiges Ambiente für Fachkongresse und Firmenevents

FINANZTEIL

BILANZ DES KONSOLIDIERUNGSKREISES VELETRHY BRNO, A.S. UND BRNO INN, A.S. (IN GANZEN TSD. CZK)

Name und Sitz der Gesellschaft

Veletřhy Brno, a.s.	Jahr	2015
Výstaviště 405/1, Pisárky	Monat	12
603 00 Brno	Identifikationsnummer	255 82 518

Bez.	AKTIVA	Berichtsjahr	Ist-Stand im Vorjahr
	Aktiva - Summe	2 515 118	2 584 393
B.	Anlagevermögen	2 175 309	2 286 946
B.I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	18 632	26 274
B.II.	Sachanlagevermögen	2 086 966	2 193 243
B.III.	Finanzanlagen	65 013	60 025
B.IV.	Aktive KAD	4 698	7 404
C.	Umlaufvermögen	316 191	274 756
C.I.	Vorräte	11 122	10 358
C.II.	Langfristige Forderungen	1 072	352
C.III.	Kurzfristige Forderungen	51 333	47 133
C.IV.	Kurzfristiges Finanzvermögen	252 664	216 913
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	23 618	22 691

Bez.	PASSIVA	Berichtsjahr	Ist-Stand im Vorjahr
	Passiva - Summe	2 515 118	2 584 393
A.	Eigenkapital	1 465 202	1 473 103
A.I.	Grundkapital	1 258 375	1 258 375
A.II.	Kapitalrücklagen	15 932	13 127
A.III.	Gewinnrücklagen	60 490	50 868
A.IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	135 206	122 893
A.V.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ohne Anteil der Minderheitsaktionäre	-4 801	27 840
B.	Fremdkapital	962 194	1 033 667
B.I.	Rückstellungen	7 276	8 430
B.II.	Langfristige Verbindlichkeiten	484 325	508 894
B.III.	Kurzfristige Verbindlichkeiten	81 257	73 901
B.IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzierungen	389 336	442 442
	davon kurzfristige	144 336	53 106
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	25 076	16 027
D.	Von Minderheitsaktionären eingezahltes Eigenkapital	62 646	61 596
D.I.	Anteil der Minderheitsaktionäre am gezeichneten Kapital	62 000	62 000
D.II.	Anteil der Minderheitsaktionäre an Kapitalrücklagen	1	1
D.III.	Anteil der Minderheitsaktionäre an Gewinnrücklagen einschl. Gewinn-/ Verlustvortrag	-404	-1 443
D.IV.	Anteil der Minderheitsaktionäre am Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1 049	1 038

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES VELETRHY BRNO, A.S. UND BRNO INN, A.S. (IN GANZEN TSD. CZK)

Bez.	TEXT	Ist-Stand im	
		Berichtsjahr	Vorjahr
	Umsatzerlöse aus Warenverkäufen	24 385	25 435
	Aufwendungen für verkaufte Waren	13 734	14 332
+	Handelsspanne	10 651	11 103
	Herstellung	983 040	1 069 255
	Fertigungsaufwand	606 184	601 261
+	Mehrwert (Wertschöpfung)	387 507	479 097
	Personalaufwand	207 433	206 166
	Steuern und Gebühren	10 399	9 586
	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	146 950	146 672
	Verrechnung (Abschreibung) der KAD	2 705	2 705
	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und Material	918	1 027
	Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials	141	91
	Veränderung der betrieblichen Rückstellungen und Wertberichtigungen und der komplexen Aufwendungen künftiger Perioden	-9 889	2 331
	Sonstige betriebliche Erträge	18 277	14 688
	Sonstige betriebliche Aufwendungen	18 934	19 280
*	Konsolidiertes Betriebsergebnis	30 029	107 981
	Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren und Anteilen	751	0
	Verkaufte Wertpapiere und Anteile	1 011	0
	Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	19 319	1 959
	Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	3 099	3 099
	Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen im Bereich Finanzvermögen	0	1 120
	Zinserträge	1 953	2 125
	Zinsaufwendungen	50 664	58 584
	Sonstige Finanzerträge	10 039	1 750
	Sonstige Finanzaufwendungen	3 906	7 467
*	Konsolidiertes Finanzergebnis	-26 618	-64 436
	Körperschaftssteuer aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6 711	14 240
**	Konsolidiertes Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3 300	29 305
	Außerordentliche Erträge	0	0
	Außerordentliche Aufwendungen	452	427
*	Konsolidiertes Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit	-452	-427
***	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ohne Anteile an assoziierten Unternehmen	-3 752	28 878
	davon:		
	Jahresüberschuss/-fehlbetrag ohne Anteile der Minderheitsaktionäre	-4 801	27 840
	Anteil der Minderheitsaktionäre am Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1 049	1 038
****	Konsolidierter Jahresüberschuss/-fehlbetrag (+/-)	-3 752	28 878
*****	Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	2 959	43 118

ANHANG ZUM TSCHECHISCHEN JAHRESABSCHLUSS (KONZERNABSCHLUSS, ÜBERSETZUNG AUS DEM TSCHECHISCHEN ORIGINAL) 31. DEZEMBER 2015 (IN TAUSEND TSCHECHISCHEN KRONEN „TCZK“)

1. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

RECHTLICHE ENTSTEHUNG DER GESELLSCHAFT

Allgemeine Angaben zur Muttergesellschaft

Die Veletrhy Brno, a.s. (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist am 26. November 1999 rechtlich entstanden. Ihr Kerngeschäfts ist das Organisieren und Veranstellen von Messen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015:

Messe Düsseldorf GmbH	61,0%
Statutární město Brno	34,0%
Sonstige	5,0%

Die Gesellschaft ist im beim Bezirksgericht Brno geführten Handelsregister, Abteilung B, HRB Nr. 3137 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft

Veletrhy Brno, a.s.
Výstaviště 405/1, Pisárky
603 00, Brunn
Tschechische Republik

Identifikationsnummer 255 82 518

Am 22. Dezember 2015 haben die Aktionäre der Messe Düsseldorf GmbH und der Statutární město Brno einen als „Kaufvertrag für Aktien der Veletrhy Brno, a.s.“ bezeichneten Vertrag abgeschlossen, durch den sich der Mehrheitsaktionär, die Messe Düsseldorf GmbH, verpflichtet hat, gegen Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises die von ihm am Grundkapital der Veletrhy Brno, a.s. gehaltenen und von dieser emittierten 76.770.000 Stück Aktien an die Statutární město Brno zu übertragen. Die Übertragung wurde zum 31. Dezember 2015 nicht durchgeführt, d.h. im Zentralverwahrer eingetragen. Ihre rechtswirksame Fertigstellung erfolgt voraussichtlich nach Erfüllung aller vertraglichen Bedingungen in der ersten Jahreshälfte 2016. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die mit der Aktienübertragung zusammenhängen, sind unter Punkt 26 dargestellt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUR TOCHTERGESELLSCHAFT, DIE IN DEN KONSOLIDIERUNGSKREIS EINBEZOGEN IST

Rechtliche Entstehung der Gesellschaft, Unternehmensstruktur und Kerngeschäft

Die BRNO INN, a.s. (im Folgenden kurz „Gesellschaft“) ist am 25. Mai 1994 rechtlich entstanden. Ihr Kerngeschäft sind Unterbringungsleistungen in Beherbergungseinrichtungen der Kategorie Hotel, Hotel Garni, klassifiziert in Klasse ** und höher, einschließlich Verpflegungsleistungen in diesen Einrichtungen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015:

Veletrhy Brno, a.s.	74,17 %
Česká investiční, a.s.	25,83 %

Die Gesellschaft ist im beim Bezirksgericht Brno geführten Handelsregister, HRB Nr. 1313 eingetragen.

Der Vorstand der BRNO INN, a.s. hat über den Antrag der Českomoravská investiční, a.s. am 20. Oktober 2015 geprüftverhandelt und der Übertragung der Aktien der BRNO INN, a.s. von der Českomoravská investiční, a.s. auf die ARCA OPPORTUNITY, uzavřený investiční fond, a.s. zugestimmt. Diese Übertragung ist bislang nicht erfolgt.

Sitz der Gesellschaft

BRNO INN, a.s.
Křížkovského 496/20, Pisárky
603 00, Brno
Tschechische Republik

Identifikationsnummer 60700238

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Dezember 2015:

Veletrhy Brno, a.s.

Vorstandsmitglieder	Aufsichtsratsmitglieder
Helmut Winkler (Vorsitzender)	Bc. Matěj Hollan (Vorsitzender)
Ing. Jiří Kuliš (stellv. Vorsitzender)	Jana Vaculíková
Werner Matthias Dornscheidt	Bernhard J. Stempfle
Egbert Zündorf	
Mgr. Jitka Ivičičová	
Jiří Švachula	
Erhard Wienkamp	
Ing. Petr Vokřál	
Norbert M. Schmidt	

Prokuristen
Ing. Jaroslav Rubeš

BRNO INN, a.s.

Vorstandsmitglieder	Aufsichtsratsmitglieder
Egbert Zündorf (Vorsitzender)	Ing. Jaroslav Rubeš (Vorsitzender)
Ing. Jiří Kuliš	Radek Mylbachr
Radoslav Klepáč	Robert Geryk

Konsolidierungsmethode

Der Konzernabschluss respektiert die allgemeinen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und wurde im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes Nr. 563/1991 Sb., über Buchführung, und der Verordnung Nr. 500/2002 Sb., in aktuellem Wortlaut, gemäß der einige Bestimmungen des Buchführungsgesetzes und des Tschechischen Buchführungsstandards Nr. 020 umgesetzt werden, erstellt.

Konsolidierungssystem

Der Konzernabschluss wurde von der Muttergesellschaft des Konsolidierungskreises durch direkte Konsolidierung erstellt, und zwar anhand von Angaben aus den Jahresabschlüssen der Muttergesellschaft und des verbundenen Unternehmens. Die Einzelabschlüsse der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wurden zum 31. Dezember 2015 erstellt.

Struktur der Gruppe Veletrhy Brno

In den Konsolidierungskreis ist das Tochterunternehmen BRNO INN, a.s. einbezogen. Die restlichen Kapitalbeteiligungen sind von der Konsolidierung ausgeschlossen, da ihre Auswirkung auf den Konzernabschluss unwesentlich ist oder es sich um Gesellschaften im Insolvenzverfahren handelt. Diese Kapitalbeteiligungen sind in der Bilanz unter Finanzanlagen ausgewiesen und werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Wertberichtigungen, angesetzt.

Tochtergesellschaft

Als in den Konsolidierungskreis einbezogene Tochtergesellschaft gilt ein solches Unternehmen, in dem die Veletrhy Brno, a. s. über einen Anteil von mehr als 50 % der Stimmrechte verfügt oder in dem sie aufgrund anderer Tatsachen die Finanz- und Betriebspolitik zu bestimmen vermag.

Eine Tochtergesellschaft gilt als konsolidiert ab jenem Tag, an dem die Gesellschaft die Kontrolle über diese erlangt hat, und als nicht mehr konsolidiert ab jenem Tag, an dem die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verloren ging.

Die Akquisition ist zu Anschaffungskosten angesetzt, d.h. zum bezahlten Betrag an Geldmitteln einschließlich aller sonstigen der Akquisition direkt zuordenbaren Aufwendungen. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist die Differenz zwischen dem Buchwert der Beteiligung am konsolidierten Unternehmen und dessen Bewertung gemäß der anteiligen Beteiligung der konsolidierenden Gesellschaft an zum Zeitwert angesetztem Eigenkapital.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird über 20 Jahre abgeschrieben, soweit keine Gründe für eine kürzere Abschreibungsfrist bestehen. Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird unter dem Posten Abrechnung des aktiven Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung zu Lasten der Aufwendungen aus laufender Geschäftstätigkeit erfasst.

Gruppeninterne Beziehungen und Transaktionen zwischen Unternehmen der Gruppe Veletrhy Brno wurden eliminiert. Wo es unerlässlich war, wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Tochtergesellschaft an die von der Gruppe Veletrhy Brno angewendeten Methoden angepasst.

Handelsgesellschaften mit Kapitalbeteiligung der Veletrhy Brno, a.s., die in den Konsolidierungskreis nicht einbezogen sind

Kapitalbeteiligungen

	Anteil in %	Anzahl der Aktien	Nennwert pro Aktie in CZK	Jahresüberschuss / -fehlbetrag 2015	Eigenkapital zum 31.12.2015	Anschaffungskosten	Buchwert netto zum 31.12.2015	Buchwert netto zum 31.12.2014
ALBERGA, a.s., v likvidaci, v konkurzu	49%	--	--	--	--	20 000	--	--
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100%	--	--	8	140	100	100	100
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	100%	--	--	-372	-584	620	--	--
CENTREX mezinárodní sdružení	25%	--	--	114	606	22	22	23
EXPO restaurace, a.s.	100%	300	5 000	-141	1 460	2 100	1 600	1 600
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	100%	--	--	38	453	100	100	100
Kongresové centrum Brno, a.s.	66%	66	10 000	-26	1 273	660	660	660
BD-Expo Kft.	75,10%	--	--	--	--	--	--	715
Vystavki Brno, o.o.o.	100%	--	--	-497	593	500	500	500
Summe Kapitalbeteiligungen						24 102	2 982	3 698

Bei in Fremdwährung aufgestellten Jahresabschlüssen wurden die Kapitalbeteiligungen zum Bilanzstichtag per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Die Angaben wurden den ungeprüften Jahresabschlüssen entnommen.

Im Jahr 2015 hatte die Gesellschaft keine Erträge aus erhaltenen Dividenden aus Finanzanlagen.

Am 15. Dezember 2015 wurde an die Multi Project Consulting Tanácsadó Felelősségű Társaság die BD-Expo Kft.: 1122 Budapest, Maros ucta 12/b verkauft.

Adressen der Geschäftssitze von verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu: Zeleného 1381/72, Žabovřesky, 616 00 Brno

BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

BVV FAIR TRAVEL s.r.o.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

CENTREX mezinárodní sdružení: Budapest, Albertirsai út. 10, Ungarn

EXPO restaurace, a.s.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Vlečka BVV společnost s ručením omezeným: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Kongresové centrum Brno, a.s.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Vystavki Brno, o.o.o.: Moskau 123 100, Krasnogvardejski proezd 12/3, Russland

Änderungen im Handelsregister betreffend die Veletrhy Brno, a.s.

Im Jahr 2015 wurden im Vorstand der Gesellschaft folgenden Änderungen vorgenommen:

- Herr Herbert Vogt wurde zum 28. Juni 2015 aus der Funktion des Vorstandsvorsitzenden abberufen. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Am 29. Juni 2015 wurde Herr Helmut Winkler zum Vorstandsvorsitzenden bestellt. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Bc. Miloslav Humpolíček wurde am 11. März 2015 von der Funktion des Vorstandmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Ing. Stanislav Michalík wurde am 11. März 2015 von der Funktion des Vorstandmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Petr Kratochvíl wurde am 11. März 2015 von der Funktion des Vorstandmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Ing. Petr Vokřál wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Frau Mgr. Jitka Ivičicová wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Jiří Švachula wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Erhard Wienkamp wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Ing. Jiří Kuliš wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied und am 18. September 2015 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellt. Beide Änderungen wurden am 3. November 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Norbert Schmidt wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Norbert Schmidt ist am 30. November 2015 von der Funktion des Vorstandsmitglieds mit Wirksamkeit zum 31. Dezember 2015 zurückgetreten. Der Vorstand hat sich mit diesem Rücktritt während seiner Sitzung am 30. November 2015 beschäftigt.

Im Jahr 2015 wurden folgende Änderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgenommen:

- Herr JUDr. Jiří Oliva wurde am 11. März 2015 von der Funktion des Aufsichtsratsmitglieds und des Aufsichtsratsvorsitzenden abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Bc. Matěj Hollan wurde am 11. März 2015 zum Aufsichtsratsmitglied und Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.
- Herr Bernhard Stempfle wurde am 11. März 2015 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 ins Handelsregister eingetragen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN DER GESELLSCHAFT

(a) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

- Als **immaterielle Vermögensgegenstände** gelten Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wertansatz von über CZK 3.000,00.
Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt, die Abschreibung erfolgt aufwandswirksam aufgrund der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensposten.
- Als **Sachanlagen** gelten Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von CZK 3.000,00 und höher sowie einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr.
Sachanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis, Transportkosten, Zollgebühren und Anschaffungsnebenkosten. Kreditzinsen sind nicht Teil der Anschaffungskosten. Die Wiederbeschaffungskosten basieren auf dem Wert ähnlicher, bereits erfasster Vermögensgegenstände.
- **Messeeinrichtung** im Wert von bis zu CZK 100,00 wird als Aufwand zum Zeitpunkt der Anschaffung ausgewiesen. Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten von bis zu CZK 10.000,00 wird im Anschaffungsjahr als Aufwand und in den zwei darauffolgenden Jahren in Form einer Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten von über CZK 10.000,00 gilt als Sachanlagevermögen, soweit die Nutzungsdauer 1 Jahr überschreitet. Eine Ausnahme stellen die Ausstellungselemente Octanorm – Doppelform dar, die als Messeeinrichtung bis zu CZK 10.000,00 bilanziert werden, obwohl ihre Anschaffungskosten CZK 10.000,00 überschreiten.

Abschreibungen werden wie folgt berechnet:

Vermögensgegenstand	Abschreibungsmethode	Zeitraum
Gebäude	linear	30 - 45 Jahre
Bauwerke – Kulturdenkmäler	linear	15 Jahre
Maschinen und Vorrichtungen	linear	4 - 15 Jahre
Kraftfahrzeuge	linear	4 Jahre
Inventar	linear	2 - 8 Jahre
Messeeinrichtung	linear	2 - 5 Jahre
Software, Lizenzen, sonstige Sachanlagen	linear	3 - 4 Jahre
Auftragssoftware	linear	8 Jahre
Bewertungsdifferenz zu erworbenem Vermögen	linear	15 Jahre

(b) Finanzanlagen

- Die Finanzanlagen bestehen aus gewährten Krediten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sowie aus Kapitalbeteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluss bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Kapitalbeteiligungen an Unternehmen mit beherrschendem Einfluss bzw. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung einer etwaigen Wertminderung bewertet..

(c) Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen

- Handelbare Wertpapiere und Schuldtitel mit einer Fälligkeit von bis zu 1 Jahr, gehalten bis zur Fälligkeit, werden zu Anschaffungskosten angesetzt.
- Zum Bilanzstichtag besitzt die Gesellschaft keine kurzfristigen handelbaren Wertpapiere.

(d) Vorräte

- Material und Waren werden mit dem gewogenen arithmetischen Durchschnitt zu tatsächlichen Anschaffungskosten, reduziert um Wertberichtigungen, angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis und die Transportkosten.

(e) Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sachanlagen

- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen zu Sachanlagen, indem sie den Restbuchwert der Gebäude und Grundstücke mit ihrem Marktwert vergleicht.

Finanzanlagen

- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen zu Finanzanlagen im Insolvenzverfahren oder im Falle sonstiger vorübergehender Minderung des realisierbaren Wertes.

Forderungen

- Wertberichtigungen zu zweifelhaften Forderungen bildet die Gesellschaft auf der Grundlage eigener Bonitätsanalyse der Debitoren und der Altersstruktur der Forderungen.
- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Forderungen gegen ein deutsches Finanzamt nach bestmöglicher Schätzung der Höhe der Rückerstattung der beantragten Umsatzsteuer.

Vorräte

- Wertberichtigt werden schwergängige und ungängige Vorräte.

Wertberichtigungen zu Vermögensgegenständen werden wie folgt berechnet:

Wertberichtigung	Methode
Wertpapiere	100% bei Gesellschaften im Insolvenzverfahren
Forderungen	Gemäß dem Gesetz über Rückstellungen und dem Gesetz über Buchführung <ul style="list-style-type: none"> ■ mehr als 360 Tage überfällig und Höhe der Forderung bis zu CZK 30.000 zu 100% - §8c ZoR 545/2005 ■ mehr als 180 Tage überfällig zu 100 % ■ 120 bis 180 Tage überfällig zu 50 % ■ 60 bis 120 Tage überfällig zu 30 %
Vorräte	Gemäß dem Gesetz über Buchführung <ul style="list-style-type: none"> ■ schwergängige Vorräte zu 50% ■ ungängige Vorräte zu 90%

Rückstellungen

- Die Prüfungsrückstellung wird aufgrund eines Vertrages gebildet.
- Die Rückstellung für Resturlaub wird zum Bilanzstichtag auf Grundlage einer Analyse der ausstehenden Urlaubstage für den Berichtszeitraum und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.
- Die Rückstellung für Vergütungen wird zum Bilanzstichtag auf Grundlage der Ergebnisanalyse für den Berichtszeitraum und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.
- Darüber hinaus wird eine Rückstellung für sonstige Risiken, die mit der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft (Gerichtsstreite) zusammenhängen, gebildet.
- Die Brno INN, a.s. bildet eine Rückstellung für Managementvergütungen.

(f) Fremdwährungsumrechnung

- Zur Umrechnung von Fremdwährungsoperationen zum Geschäftsvorfallstichtag verwendet die Gesellschaft einen festen Monatskurs, der auf Basis des Wechselkurses der Tschechischen Nationalbank am ersten Werktag des Monats festgelegt wird.
- Zur Umrechnung der von heimischen Lieferanten ausgestellten Rechnungen in Fremdwährung wird jeweils der in der Rechnung genannte Wechselkurs des Lieferanten verwendet.
- Zum 31. Dezember 2015 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten per Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

(g) Hedge Accounting und Derivate für Handelszwecke

- In Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat die Gesellschaft mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2012 beschlossen, das Hedge Accounting für den Ausweis der Auswirkungen der Absicherung von Zinsrisiken nicht mehr anzuwenden. Die Entscheidung der Gesellschaft wurde durch die aktuelle Situation auf dem Zinssatzmarkt und die nicht lineare Kredittilgung bedingt.
- Finanzderivate werden mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt und der Gewinn (Verlust) aus der Zeitwerteänderung wird ertrags- bzw. aufwandswirksam erfasst.
- Nach Einstellung des Hedge-Accountings setzt die Gesellschaft die Auflösung der Neubewertungsrücklage erfolgswirksam fort, und zwar unter Berücksichtigung bereits bezahlter Kreditraten.

(h) Leasing

- Leasingzahlungen werden von der Gesellschaft linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand gebucht. Wird am Ende der Vertragslaufzeit der Leasinggegenstand erworben, wird er mit dem Kaufpreis (zu Wiederbeschaffungskosten) bewertet.

(i) Körperschaftsteuer

- Die Körperschaftsteuer für das jeweilige Geschäftsjahr umfasst die laufende Körperschaftsteuer sowie die Veränderung der latenten Steuer.
- Die laufende Körperschaftsteuer besteht aus der Schätzung der zu zahlenden Steuer, berechnet auf der Basis der Steuerbemessungsgrundlage und des am ersten Tag des laufenden Geschäftsjahres gültigen Steuersatzes, sowie aus Nachzahlungen oder Erstattungen für Vorjahre.

- Die latente Steuer basiert auf sämtlichen zeitlichen (Bewertungs-)Unterschieden zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert der Aktiva und Passiva und ggf. weiteren zeitlichen Differenzen (steuerlichen Verlustvorträgen), unter Verwendung des für die Periode, in der die Steuerverbindlichkeit geltend gemacht wird, erwarteten Steuersatzes.
- Eine latente Steuerforderung wird nur dann gebucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in den kommenden Perioden geltend gemacht wird.

(j) Klassifizierung der Verbindlichkeiten

- Die Gesellschaft weist den innerhalb des folgenden Geschäftsjahres fälligen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, Bankkredite und Finanzierungen als kurzfristige Verbindlichkeiten aus.

3. ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Gesellschaft hat im Jahr 2015 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

4. ANLAGEVERMÖGEN

(a) Immaterielle Vermögensgegenstände

	Bewertbare Rechte	Software	Sonstige imm. Vermö- gensgegenstände	Unfertige imm. Vermö- gensgegenstände	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1.1.2015	2 564	146 061	5 238	2 051	155 914
Zugänge	--	6 927	--	666	7 593
Abgänge	--	-867	-52	--	-919
Umbuchungen	--	271	576	-847	--
Stand zum 31.12.2015	2 564	152 392	5 762	1 870	162 588
Kumulierte Abschreibungen					
Stand zum 1.1.2015	2 564	123 178	3 898	--	129 640
Zugänge	--	14 669	566	--	15 235
Abgänge	--	-867	-52	--	-919
Umbuchungen	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2015	2 564	136 980	4 412	--	143 956
Restbuchwert zum 1.1.2015	--	22 883	1 340	2 051	26 274
Restbuchwert zum 31.12.2015	--	15 412	1 350	1 870	18 632

(b) Sachanlagen

	Grund- stücke	Gebäude	Maschinen und Vor- richtungen	Bewertungsdiffe- renz zum erworbe- nen Vermögen	Sonstige Sachan- lagen	Anlagen im Bau und geleistete Anzahlun- gen auf Sachanlagen	Summe
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2015	86 637	3 974 201	648 940	461 512	800	1 529	5 173 619
Zugänge	--	5 970	23 209	--	--	735	29 914
Abgänge	--	-154	-13 726	--	-34	--	-13 914
Umbuchungen	--	--	1 785	--	--	-1 785	--
Stand zum 31.12.2015	86 637	3 980 017	660 208	461 512	766	479	5 189 619
Kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2015	--	1 971 889	603 382	405 105	--	--	2 980 376
Zugänge	--	87 064	18 186	30 767	--	--	136 017
Abgänge	--	-154	-13 586	--	--	--	-13 740
Umbuchungen	--	--	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2015	--	2 058 799	607 982	435 872	--	--	3 102 653
Restbuchwert zum 1.1.2015	86 637	2 002 312	45 558	56 407	800	1 529	2 193 243
Restbuchwert zum 31.12.2015	86 637	1 921 218	52 226	25 640	766	479	2 086 966

Die oben angeführten Maschinen und Vorrichtungen beinhalten ebenfalls kumulierte Abschreibungen in Höhe von TCZK 4 302 betreffend Kraftfahrzeuge, die nach Leasingablauf erworben wurden.
Mit Pfandrecht belastetes Vermögen ist unter Punkt 18 aufgelistet.

5. LEASING

(a) Finanzleasing

- Die Gesellschaft ist vertraglich verpflichtet, Leasingraten für das Finanzleasing von Kraftfahrzeugen und Parkhäusern wie folgt zu zahlen:

2015	Summe aller Leasingraten	Bezahlt bis 31.12.2015	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Gebäude *	367 406	291 529	15 974	59 903	--
PKW	3 514	2 899	457	158	--
Summe	370 920	294 428	16 431	60 061	--

2014	Summe aller Leasingraten	Bezahlt bis 31.12.2014	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Gebäude *	367 458	275 548	15 985	63 937	11 988
PKW	7 595	6 213	767	615	--
Summe	375 053	281 761	16 752	64 552	11 988

*Die Summen der Leasingraten in den Jahren 2014 und 2015 sind unterschiedlich, da ihre Berechnung vom 6M PRIBOR Satz abhängig ist.

- Im Jahr 2015 wurde das Leasing bei 2 Fahrzeugen beendet.

(b) Operatives Leasing

- Die Gesellschaft hat weder 2015 noch 2014 vom operativen Leasing Gebrauch gemacht.

6. BILANZIELL NICHT ERFASSTE SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die gemäß Punkt 2a) bilanziell nicht erfassten Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von insgesamt TCZK 219 589 (2014 – TCZK 212 969) werden in der Nebenbuchhaltung ausgewiesen.

7. FINANZVERMÖGEN

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten ein Darlehen an die BACA Leasing Alfa, s.r.o. in Höhe von TCZK 62 031 (2014 – TCZK 56 327), das beim Erwerb der den Gegenstand des Finanzleasings unter Pkt. 5 Buchst. a) bildenden Liegenschaft verwendet wird. Zum Ablaufdatum des Leasingvertrags wird die Höhe des Darlehens dem Restbuchwert der Liegenschaft entsprechen.

Der Restbetrag beinhaltet ferner den Netto-Buchwert der Kapitalbeteiligungen in Höhe von TCZK 2 982 (2014 – TCZK 3 698).

Kurzfristiges Finanzvermögen

Der Restbetrag beinhaltet Bankguthaben und Kassenbestand in Höhe von TCZK 252 664 (2014 – TCZK 216 913).

8. VORRÄTE

Im Hinblick auf schwergängige und ungängige Waren wurden Vorräte in Höhe von TCZK 51 (2014 – TCZK 82) wertberichtigt.

9. FORDERUNGEN

- a) Die langfristigen, nicht wertberichtigten Forderungen an Mitarbeiter belaufen sich auf insgesamt TCZK 1 072 brutto (2014 – TCZK 352) und setzen sich aus Darlehen an Mitarbeiter zusammen.
- b) Die kurzfristigen Forderungen belaufen sich auf insgesamt TCZK 65 203 brutto (2014 – TCZK 70 267) und wurden in Höhe von TCZK 13 870 (2014 – TCZK 23 134) wertberichtigt. Die kurzfristigen Forderungen wurden mithin in Höhe von insgesamt TCZK 51 333 (2014 – TCZK 47 133) ausgewiesen.

Die kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

- 1) Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 43 399 (2014 – TCZK 41 492), hiervon sind Forderungen in Höhe von TCZK 30 078 (2014 – TCZK 29 497) überfällig. Die Wertberichtigung zu zweifelhaften Forderungen beläuft sich zum 31. Dezember 2015 auf insgesamt TCZK 12 433 (2014 – TCZK 19 037). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TCZK 573 (2014 – TCZK 470) verrechnet.
- 2) Die Steuerforderungen belaufen sich auf TCZK 16 177 (2014 – TCZK 23 007), die Wertberichtigung auf die aus Deutschland zurückzuerstattende Umsatzsteuer auf TCZK 1 437 (2014 – TCZK 4 097).
- 3) Die geleisteten Vorauszahlungen betragen TCZK 1 954 brutto (2014 – TCZK 3 021) und werden nicht wertberichtigt.
- 4) Die geschätzten Aktivposten und die sonstigen Forderungen betragen TCZK 3 673 brutto (2014 – TCZK 2 747), und werden nicht wertberichtigt. Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige geschätzte Posten in Höhe von TCZK 0 (2014 – TCZK 225) verrechnet.

10. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten die Aufwendungen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 23 583 (2014 – TCZK 22 056) und die Einnahmen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 35 (2014 – TCZK 635). Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten umfassen die Ausgaben künftiger Perioden in Höhe von TCZK 3 108 (2014 – TCZK 7 525) und die Einnahmen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 21 968 (2014 – TCZK 8 502).

11. VERBINDLICHKEITEN

- (a) Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen TCZK 484 325 (2014 – TCZK 508 894) und beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TCZK 388 456 (2014 – TCZK 398 505), sonstige Verbindlichkeiten aus dem Zeitwert der Zinsswaps in Höhe von TCZK 47 372 (2014 – TCZK 66 690) und latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 48 497 (2014 – TCZK 43 699).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind unter Punkt 21 dargestellt.

- (b) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf TCZK 81 257 (2014 – TCZK 73 901) und beinhalten:
 - 1. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 31 324 (2014 – TCZK 33 961), hiervon sind Verbindlichkeiten in Höhe von TCZK 1 303 überfällig (2014 – TCZK 3 779). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TCZK 573 (2014 – TCZK 470) verrechnet.
 - 2. Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern betragen TCZK 26 974 (2014 – TCZK 24 040).
 - 3. Die Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung belaufen sich auf TCZK 4 865 (2014 – TCZK 5 150).
 - 4. Die Steuerverbindlichkeiten betragen TCZK 1 965 (2014 – TCZK 1 926).
 - 5. Die kurzfristigen erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TCZK 15 213 (2014 – TCZK 7 373) beinhalten die geleisteten Anzahlungen für Projekte und Unterkunft des Folgejahres.
 - 6. Die geschätzten Passivposten und sonstigen Verbindlichkeiten betragen TCZK 916 (2014 – TCZK 1 451). Im Rahmen des Konsolidierungskreises wurden gegenseitige geschätzte Posten in Höhe von TCZK 0 (2014 – TCZK 225) verrechnet.

12. DERIVATE

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft folgende offene Finanzderivate für Handelszwecke:

Termingeschäft	Fällig am	Optionsprämie	2015	2014
			Zeitwert	Zeitwert
Zinsswap (IRS)	15.12.2020	--	-47 372	-66 690
Summe			- 47 372	-66 690

In Übereinstimmung mit den oben unter Punkt 2 g) dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde die Zeitwertänderung des Zinsswaps in Höhe von TCZK 19 319 (2014 – TCZK 1 849) bei der Veletrhy Brno, a.s. erfolgswirksam erfasst.

Wegen Auflösung von Bewertungsdifferenzen wurde ferner je nach den geleisteten Tilgungsraten ein Teil der Derivatneubewertung in Höhe von TCZK 3 099 (2014 – TCZK 3 099) aus den Bewertungsdifferenzen im Eigenkapital ausgebucht. Die Ausbuchung erfolgte erfolgswirksam.

13. WERTBERICHTIGUNGEN

	Wertberichtigung auf Vorräte	Wertberichtigung auf Forderungen	Wertberichtigung auf Finanzanlagen	Summe
Stand zum 1.1.2015	82	23 134	21 120	44 336
Zuführung	--	5 018	--	5 018
Auflösung/Inanspruchnahme	-31	-14 282	--	-14 313
Stand zum 31.12.2015	51	13 870	21 120	35 041

14. EIGENKAPITAL DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

	31.12.2015	31.12.2014
Grundkapital	1 258 375	1 258 375
Kapitalrücklagen	15 932	13 127
Gewinnrücklagen	60 490	50 868
Ergebnisvortrag	135 206	122 893
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-4 801	27 840
Summe Eigenkapital	1 465 202	1 473 103

Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital

	31.12.2015	31.12.2014
Grundkapital	62 000	62 000
Kapitalrücklagen	1	1
Gewinnrücklagen inklusive des Gewinnvortrags – Minderheitsaktionäre	-404	-1 443
Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Minderheitsaktionäre	1 049	1 038
Summe Eigenkapital	62 646	61 596

15. AKTIVE KAD (GOODWILL)

Zum 31. Dezember 2015 beträgt die aktive KAD (Goodwill) TCZK 4 698 (2014 – TCZK 7 404).

16. VERGÜTUNG FÜR DEN GESETZLICHEN WIRTSCHAFTSPRÜFER

Die in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen haben im Jahr 2015 TCZK 995 (2014 – TCZK 999) für die Wirtschaftsprüfung und TCZK 80 (2014 - TCZK 0) für sonstige prüfungsrelevante Leistungen aufgewendet.

17. RÜCKSTELLUNGEN

	Sonstige Rückstellungen	R. für Vergütungen und Abfindungen	R. für Resturlaub	Körperschaftsteuerrück- stellung (Deutschland)	Summe
Stand zum 1.1.2015	2 350	4 094	1 426	560	8 430
Zuführung	350	3 218	1 708	--	5 276
Auflösung	-350	-4 094	-1 426	--	-5 870
Inanspruchnahme	--	--	--	-560	-560
Stand zum 31.12.2015	2 350	3 218	1 708	--	7 276

Die Rückstellung für die Körperschaftsteuer in Tschechien in Höhe von TCZK 919 (2014 – TCZK 6 933) wurde mit den entrichteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TCZK 7 177 (2014 – TCZK 15 967) verrechnet, die hieraus resultierende Forderung wird in der Zeile „Kurzfristige Forderungen“ ausgewiesen.

Die Rückstellung für die Körperschaftsteuer in Deutschland für die Jahre 2014 und 2015 in Höhe von TCZK 3 559 (2014 – TCZK 2 206) wurde mit den entrichteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TCZK 5 230 (2014 - TCZK 1 646) verrechnet und wird in der Zeile „Kurzfristige Forderungen“ ausgewiesen (2014 – Rückstellungen).

18. BANKVERBINDLICHKEITEN

2015	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2015	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit vom						
Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR	389 336	144 336	245 000	--
Summe		+ Marge	389 336	144 336	245 000	--

2014	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2014	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit vom						
Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR	442 442	53 106	288 000	101 336
Summe		+ Marge	442 442	53 106	288 000	101 336

Die Zinsaufwendungen beliefen sich 2015 auf TCZK 13 904 (2014 – TCZK 16 777).

Beschreibung des Pfandfalles

Teil des unbeweglichen Vermögens, Grundbuchblatt 344: Gläubiger UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s. CZK 1,28 Mrd. + Nebenleistungen

Zu einem Teil der Liegenschaften im Besitz der Veletrhy Brno, a.s., die im Grundbuch beim Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brno, Amtsstelle Brno-Innenstadt, Grundbuchblatt Nr. 344, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brno, Bezirk Brno-Innenstadt eingetragen sind, wurde durch einen Vertrag über Verpfändung von Immobilien, abgeschlossen am 30. September 2008 zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als Pfandgeber und Pfandschuldner und der UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s., mit Sitz in Praha 1, Na Příkopě 858/20 als Pfandgläubiger ein Pfandrecht zur Absicherung der Forderung des Pfandgläubigers gegen den Pfandgeber und Pfandschuldner in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Kredits aus dem Kreditvertrag vom 30. September 2008 bestellt, auf dessen Grundlage der Gesellschaft ein Kredit in Höhe von CZK 1,28 Mrd. gewährt wurde. Zweck des gegenständlichen Kredits ist einerseits die Refinanzierung des ursprünglichen

Kredits von der WestLB AG (in Höhe von MCZK 430), andererseits die Finanzierung des Baus der Messehalle P (MCZK 850).

Das Pfandrecht wurde zu nachfolgend aufgelisteten Immobilien bestellt:

Grundstücke: Parz.-Nr. 2/1, 2/2, 2/3, 6/1, 6/2, 8/1, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 8/8, 8/9, 12/1, 12/3, 12/4, 16, 17, 18/1, 18/7, 18/8, 18/9, 24/2, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/30, 24/41, 24/43, 24/44, 24/45, 24/47, 24/50, 24/51, 24/52, 24/54, 24/58, 24/59, 24/60, 24/61, 24/69, 26/1, 26/7, 72/5, 77/3, 77/4, 77/9, 77/13, 77/15, 77/16, 79/2, 79/3, 79/4, 79/7, 79/8, 79/9, 79/10, 79/11, 79/12, 79/13, 79/14, 79/15, 79/16, 79/17, 79/18, 79/19, 79/22, 79/23, 80/1, 80/2, 81, 85/1, 85/2, 86/5, 86/9, 86/10, 86/11, 86/15, 86/16, 86/17, 86/18, 86/19, 86/20, 86/27, 86/26, 86/28, 86/29, 86/30, 86/31, 86/32, 86/34, 86/35, 86/42, 86/44, 87/1, 87/2, 89/1, 89/2, 90, 91, 124/1, 124/2, 124/5, 124/6, 124/7, 124/8, 124/9, 124/10, 124/11, 124/12, 124/13, 128/1, 128/2, 129/2, 129/9, 129/11, 129/12, 129/13, 129/14, 135, 138, 139, 142, 144, 145, 146, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 147/5, 147/6, 147/7, 147/8, 147/9, 149/1, 149/2, 149/3, 150/1, 150/2, 150/3, 150/4, 150/5, 150/6, 150/7, 150/8, 150/9, 150/10, 151/1, 151/8, 151/11, 151/17, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 154/1, 154/2, 154/3, 154/4, 154/5, 156/1, 156/2, 156/3, 156/4, 157, 158, 159/1, 159/2, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/7, 159/8, 160, 166, 168/5, 168/6, 168/7, 168/17, 168/18, 168/19, 168/20, 168/21, 168/22, 168/23, 168/24, 168/25, 168/26, 168/32, 168/33, 168/34, 168/54, 168/55, 168/56, 168/57, 168/58, 168/59, 168/60, 168/61, 168/62, 168/63, 168/64, 168/65, 168/66, 168/72, 168/73, 168/74, 168/75, 168/76, 168/77, 168/78, 168/79, 168/80, 168/84, 168/90, 168/91, 168/92, 168/93, 168/94, 168/95, 168/101, 168/112, 168/113, 2330

Gebäude auf Grundstücken: 24/2, 24/68, 24/69, 26/7, 77/15, 77/16, 79/22; 19/1; 24/73, 79/3, 79/23, 80/2, 81; 1; 79/10; 90; 91; 128/1; 129/2; 135; 138; 139; 145; 149/1; 157; 168/6; 168/7; 168/19; 168/20; 168/21; 168/22; 168/23; 13; 22, 128/2,

all das eingetragen auf Grundbuchblatt Nr. 344 im vom Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brno, Amtsstelle Brno-Innenstadt, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brno, Bezirk Brno-Innenstadt geführten Grundbuch.

Das aus dem oben angeführten Kreditvertrag vom 30. September 2008 resultierende Pfandrecht zur Absicherung von Forderungen wurde gemäß den Bedingungen des genannten Kreditvertrags durch die Verträge über Bestellung des Pfandrechtes vom 6. Mai 2009 und vom 27. Oktober 2009 um die Verpfändung folgender Liegenschaften erweitert:

Grundstücke: Parz.-Nr. 1, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 4/5, 8/7, 13, 19/1, 19/2, 21, 22, 24/1, 24/56, 24/57, 24/62, 24/68, 24/73, 24/74, 24/75, 24/76, 24/77, 24/78, 24/79, 24/80, 24/81, 24/82, 24/83, 24/84, 24/85, 24/86, 24/87, 24/88, 24/89, 24/90, 24/91, 24/92, 24/93, 24/94, 24/95, 24/96a und Gebäude – ohne Hausnummer/Orientierungsnummer, Gebäude sozialer Infrastruktur, auf den Grundstücken Parz.-Nr. 24/96, 87/1, 89/1, 3, 151/1, all das eingetragen im Grundbuchblatt Nr. 344 im Grundbuch geführt vom Grundbuchamt für die Region Südmähren mit Sitz in Brno, Amtsstelle Brno-Innenstadt, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brno, Bezirk Brno-Innenstadt

19. INFORMATIONEN ZU DEN UMSATZERLÖSEN

	2015	2014
Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Dienstleistungen und selbsterstellter Waren	999 814	1 090 399
Davon: Inland	658 912	727 516
EU-Länder	303 189	325 020
Sonstige Länder	37 713	37 863
Umsatzerlöse aus dem Finanzgeschäft	32 062	5 834

20. INFORMATIONEN ZUM FERTIGUNGS-AUFWAND

Der Fertigungsaufwand beläuft sich auf TCZK 606 184 (2014 – TCZK 601 261) und setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Dienstleistungen zusammen: Messestandbau in Höhe von TCZK 175 602 (2014 – TCZK 181 235), Informationssysteme in Höhe von TCZK 21 846 (2014 – TCZK 20 353), Werbung und Propagation in Höhe von TCZK 44 422 (2014 – TCZK 46 988) und Mietaufwand und Leihgebühren in Höhe von TCZK 49 092 (2014 – TCZK 42 650).

21. INFORMATIONEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND NAHESTEHENDEN PERSONEN

(a) Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

In den oben unter Punkt 9 und 11 angeführten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen in der Gruppe enthalten:

	Forderungen zum 31.12.		Verbindlichkeiten zum 31.12.	
	2015	2014	2015	2014
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	231	241	12	94
EXPO restaurace, a.s.	--	--	--	71
Kongresové centrum Brno, a.s.	--	--	30	30
Messe Düsseldorf GmbH	615	2 899	--	112
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.	--	--	--	19
BD-Expo Kft.	--	--	--	11
Summe	846	3 140	42	337

(b) Langfristige Verbindlichkeiten in TCZK

	Langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.2015	Zinsaufwendungen 2015	Langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.2014	Zinsaufwendungen 2014
Messe Düsseldorf GmbH				
– Darlehen	388 314*	17 431	398 372	17 815
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	142	10	133	10
Summe	388 456	17 441	398 505	17 825

* Der vorgenannte Betrag in Höhe von TCZK 388 314 besteht aus dem Tilgungsbetrag in Höhe von EUR 13 723 689,37 und den Zinsen für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 in Höhe von EUR 645 013,40. Die EUR-Beträge werden mit dem zum 31. Dezember 2015 geltenden Kurs der ČNB von 27,025 umgerechnet.

Die Darlehensverbindlichkeit wird unter Langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. In Zusammenhang mit dem Abschluss des „Kaufvertrags zu Aktien der Veletrhy Brno, a.s.“, der unter Punkt 1 näher beschrieben ist, wird nach dem Inkrafttreten dieses Vertrags im Jahr 2016 eine Umschuldung dieses Darlehens und somit auch seine anschließende Tilgung an die Messe Düsseldorf GmbH erwartet. Die mit der Umschuldung einhergehenden wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind unter Punkt. Nr. 26 dargestellt.

(c) Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

	Verkäufe für das Jahr		Einkäufe für das Jahr	
	2015	2014	2015	2014
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	472	755	5 082	5 508
EXPO restaurace, a.s.	--	4 064	--	7 244
Kongresové centrum Brno, a.s.	24	24	300	300
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	16	16	290	294
Messe Düsseldorf GmbH	138 789	174 804	4 208	5 379
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.	--	--	--	19
BD-Expo Kft.	17	659	454	821
CENTREX mezinárodní sdružení	--	--	191	187
Vystavki Brno, o.o.o.	--	--	3 871	7 701
Summe	139 318	180 322	14 396	27 453

(d) Tantiemen an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

	Vorstand		Aufsichtsrat	
	2015	2014	2015	2014
Durchschnittliche Mitgliederanzahl	12	12	6	6
Tantiemen – Funktionsausübung	11 454	5 711	927	1081

22. MITARBEITER UND LEITENDE ANGESTELLTE

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter und der leitenden Angestellten sowie die Personalkosten für die Geschäftsjahre 2015 a 2014 stellen sich wie folgt dar:

	Personalstand	Löhne und Gehälter	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
2015				
Mitarbeiter	337	117 469	40 429	2 623
Leitende Angestellte	36	26 405	7 804	322
Summe	373	143 874	48 233	2 945

	Personalstand	Löhne und Gehälter	Sozial- und Krankenversicherung	Sonstiger Sozialaufwand
2014				
Mitarbeiter	339	112 509	38 248	2 775
Leitende Angestellte	40	35 877	9 604	361
Summe	379	148 386	47 852	3 136

23. KÖRPERSCHAFTSTEUER

(a) Fällige Steuern

Die fällige Körperschaftsteuer beinhaltet die Körperschaftsteuerrückstellung für das Jahr 2015 in Höhe von TCZK 919 und die Anpassung der Steuerschätzung für das Jahr 2014 in Höhe von TCZK - 92, die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2015 in Höhe von TCZK 1 354 sowie die fällige Körperschaftsteuer der BRNO INN, a.s. in Höhe von TCZK 320.

(2014 – Die fällige Körperschaftsteuer beinhaltet die Körperschaftsteuerrückstellung für das Jahr 2014 in Höhe von TCZK 6 933, die Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2014 in Höhe von TCZK 2 206, die Anpassung der Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2013 in Höhe von TCZK 818 sowie die fällige Körperschaftsteuer der BRNO INN, a.s. in Höhe von TCZK 154.)

(b) Latente Steuern

Die Veletrhly Brno, a.s. weist zum Bilanzstichtag eine latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 44 585 (2014 – TCZK 40 118) und die BRNO INN, a.s. eine latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von TCZK 3 912 (2014 – TCZK 3 581) aus.

	Forderungen		Verbindlichkeiten		Differenz	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Anlagevermögen	--	--	-53 431	-49 112	-53 431	-49 112
Forderungen	599	372	--	--	599	372
Vorräte	10	16	--	--	10	16
Rückstellungen	935	1 048	--	--	935	1 048
Neubewertungsrücklage – Eigenkapital	2 945	3 533	--	--	2 945	3 533
Sonstige zeitliche Differenzen	446	446	-1	-2	445	444
Latente Steuerforderung/-Verbindlichkeit	4 935	5 415	-53 432	-49 114	-48 497	-43 699

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 (i) dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde für die Berechnung der latenten Steuer ein Steuersatz von 19 % (2014 – 19 %) angewandt.

24. BILANZIELL NICHT ERFASSTE VERBINDLICHKEITEN

■ Klage des Klägers Českomoravská investiční a.s. gegen die Beklagten

- a) Veletrhy Brno, a.s.
- b) BRNO INN, a.s.

auf Feststellung der Unwirksamkeit des Kaufvertrags vom 11. November 2009 und auf Feststellung der Eigentumsrechte an Immobilien.

Es handelt sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s., der den Verkauf der Grundstücke zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als herrschendem Unternehmen und der BRNO INN, a.s. als abhängigem Unternehmen anfechtet. Die Grundstücke befinden sich am Standort des Hotels Holiday Inn Brno. Die Klage basiert vor allem auf der Behauptung, dass das Sachverständigengutachten zur Bestimmung des Kaufpreises Mängel enthält (nicht richtig bestimmter Kaufpreis) und der Behauptung über Prozessfehler auf Seiten des abhängigen Unternehmens, gefolgert wird vom Kläger die von ihm behauptete Unwirksamkeit des Vertrages und somit die Tatsache, dass das Eigentumsrecht an den übereigneten Liegenschaften nicht vom Verkäufer auf den Käufer übergegangen ist. Der Gerichtsstreit wird seit 2010 vor dem Stadtgericht Brno geführt (Stadtgericht Brno, AZ 16 C 31/2010), das die Klage per Urteil vom 18. April 2013 abgewiesen hat. Der Kläger hat gegen das erstinstanzliche Urteil Berufung eingelegt. Das Bezirksgericht Brno hat in seinem Gerichtsurteil AZ 18 Co 397/2013-360 vom 5. März 2015 das Urteil des erstinstanzlichen Gerichtes bestätigt. Der Kläger hat gegen das Urteil des Bezirksgerichts Brno Revision eingelegt, über die vom Obersten Gericht der Tschechischen Republik noch nicht entschieden wurde.

■ Klage des Klägers Českomoravská investiční a.s. gegen die Beklagten

- 1) Veletrhy Brno, a.s.
- 2) Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der Veletrhy Brno, a.s. und BRNO INN, a.s. im jeweiligen Geschäftsjahr

auf Schadensersatz in Höhe von CZK 15 545 180.

Es handelt sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s. auf Schadensersatz gegen den Mehrheitsgesellschafter BRNO INN, a.s., die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der Veletrhy Brno, a.s. und die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der BRNO INN, a.s. Die Klage wurde wegen Nichteinhaltung der im Konzernrecht vorgeschriebenen Verfahren erhoben, vor allem wegen Missbrauch des Einflusses des herrschenden Unternehmens gegenüber dem abhängigen Unternehmen, Nichterstellung eines ordnungsgemäßen Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, in dem die Information darüber fehlt, dass durch den Abschluss des Kaufvertrages für die Grundstücke (siehe Gerichtsverhandlung beim Stadtgericht Brno AZ 16 C 31/2010) der BRNO INN, a.s. ein Schaden entstanden ist, und Mängeln des Sachverständigengutachtens, das den Wert der übereigneten Grundstücke ansetzt, und zielt auf Unwirksamkeit des Kaufvertrages. Der Streit wird seit 2011 vor dem Bezirksgericht Brno unter AZ 35 Cm 67/2011 geführt. Das Gerichtsverfahren in dieser Streitsache wurde bislang nicht eröffnet.

In Zusammenhang mit den oben angeführten Rechtsstreitigkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet.

25. FORDERUNGEN, DIE DURCH PFANDRECHT GEDECKT ODER AUF EINE ANDERE WEISE (Z.B. PER HAFTUNG) ABGESICHERT SIND

Die Gesellschaft weist keine gemäß Pfandrecht gedeckten Forderungen aus.

26. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 22. Dezember 2015 haben die Aktionäre der Messe Düsseldorf GmbH und die Statutární město Brno unter der Teilnahme der Veletrhy Brno, a.s. einen Kaufvertrag zu Aktien der Veletrhy Brno, a.s. abgeschlossen, der eine entgeltliche Übertragung von 76 770 000 Stück verbuchter Aktien des Emittenten Veletrhy Brno, a.s. von der Messe Düsseldorf GmbH auf die Statutární město Brno zum Gegenstand hatte. Der Kaufpreis für die Übertragung der Aktien wurde am 31. März 2016 beglichen. Zum 31. März 2016 erfolgte die Übertragung dieser Aktien im Zentralverwahrer der Wertpapiere.

Am 15. Februar 2016 hat der Vorstand der Gesellschaft Herrn Jaroslav Rubeš als Vorstandsmitglied kooptiert; in seiner Funktion wurde er durch die Wahl der Aktionäre innerhalb der am 10. März 2016 abgehaltenen Hauptversammlung bestätigt.

Am 21. März 2016 wurde in Zusammenhang mit der Umschuldung eines nachrangigen Darlehens gemäß dem Darlehensvertrag mit der Messe Düsseldorf GmbH vom 23. August 2000 der Nachtrag Nr. 4 zum Darlehensvertrag vom 30. September 2008 abgeschlossen. Gegenstand dieses Nachtrags war die Einräumung einer weiteren Kreditlinie durch die Allianz der finanzierenden Banken (UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s., Československá obchodní banka, a.s., Česká spořitelna, a.s.). Die mit dem Nachtrag Nr. 4 zum Darlehensvertrag zusammenhängende Kredit- und Sicherungsdokumentation wurde von der am 10. März 2016 abgehaltenen Hauptversammlung verabschiedet. Die Gesellschaft hat aufgrund dieses Vertrags einen Kredit in Höhe von MCZK 320 in Anspruch genommen.

Am 31. März 2016 wurde der zu tilgende Betrag aus dem Darlehen des Gesellschafters laut Darlehensvertrag mit der Messe Düsseldorf GmbH vom 23. August 2000 gemeinsam mit den Vertragszinsen für die Jahre 2015 und 2016 beglichen.

Zum 31. März 2016 sind die folgenden Vorstandsmitglieder zurückgetreten: Herr Helmut Winkler (resignierte ebenfalls auf die Funktion des Vorstandsvorsitzenden), Herr Werner M. Dornscheidt, Herr Erhard Wienkamp, Herr Egbert F. Zündorf. Der Rücktritt wurde durch die Entscheidung des Vorstandes in Form eines außerhalb der Hauptversammlung gefassten Beschlusses zur Kenntnis genommen und die Funktionen als zum 31. März 2016 erloschen verabschiedet.

Zum 31. März 2016 ist Bernhard J. Stempfle als Aufsichtsratsmitglied zurückgetreten. Sein Rücktritt wurde durch die Entscheidung des Aufsichtsrates in Form eines außerhalb der Hauptversammlung gefassten Beschlusses zur Kenntnis genommen und die Funktion als zum 31. März 2016 erloschen verabschiedet.

Am 31. März 2016 ist Herr Egbert F. Zündorf als Vorstandsmitglied und Vorstandsvorsitzender der BRNO INN, a.s. zurückgetreten.

Erstellt am: 25. April 2016

Ing. Jíří Kuliš
stellv. Vorsitzender

Ing. Jaroslav Rubeš
Vorstandsmitglied

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine deutsche Übersetzung des tschechischen Bestätigungsvermerks. Rechtlich verbindlich ist nur die tschechische Version.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Aktionäre der Veletrhy Brno, a.s.

Wir haben den beiliegenden, nach den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss der Veletrhy Brno, a.s. bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2015, Gewinn- und Verlustrechnung und Kapitalflussrechnung für das Jahr 2015 und Anhang, einschließlich der Darstellung der wesentlichen Bilanzierungsgrundsätze und der sonstigen ergänzenden Angaben, geprüft. Die Angaben über die Veletrhy Brno, a.s. sind dem Gliederungspunkt I des Anhanges zu entnehmen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Veletrhy Brno, a.s. ist für die Aufstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen und den tschechischen Rechnungslegungsvorschriften entsprechenden Jahresabschlusses verantwortlich. Er trägt ebenfalls Verantwortung für ein solches internes Kontrollsystem, das nach seinem Ermessen für die Aufstellung eines von wesentlichen Fehldarstellungen, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern, freien Jahresabschlusses erforderlich ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Wirtschaftsprüfer, den International Standards on Auditing sowie deren einschlägigen Anwendungsvorschriften der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik vorgenommen. Danach sind wir verpflichtet, ethische Anforderungen einzuhalten und die Jahresabschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass der Jahresabschluss mit hinreichender Sicherheit keine wesentlichen fehlerhaften Aussagen enthält.

Die Prüfung umfasst Prüfungshandlungen, die auf die Erlangung von Prüfungsnachweisen zu im Jahresabschluss angeführten Beträgen und Sachverhalten ausgerichtet sind. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers unter Berücksichtigung seiner Einschätzung des Risikos, dass wesentliche Fehldarstellungen auftreten, sei es aufgrund von beabsichtigten oder unbeabsichtigten Fehlern. Bei der Risikoeinschätzung berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung und eine wahrheitsgetreue Darstellung des Jahresabschlusses von Bedeutung ist, um geeignete Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben. Die Jahresabschlussprüfung umfasst ferner die Beurteilung der von der Gesellschaft angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der Angemessenheit der Einschätzungen des Vorstands sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.



Wir sind der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise eine hinreichende und geeignete Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks bilden.

Bestätigungsvermerk

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der tschechischen Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage der Veletřhy Brno, a.s. zum 31. December 2015 sowie ihrer Ertrags- und Ergebnislage und ihrer Geldflüsse im Jahre 2015.

Sonstige Informationen

Als sonstige Informationen gelten Informationen im Jahresbericht, die weder im Jahresabschluss noch in unserem Bestätigungsvermerk angeführt sind. Die Verantwortung für die sonstigen Informationen trägt die Geschäftsführung der Gesellschaft. Dennoch sind wir im Rahmen unserer Pflichten in Zusammenhang mit der Prüfung des Einzelabschlusses verpflichtet, uns zu den sonstigen Informationen zu äußern.

Wie in Punkt 2 Buchst. k) des Einzelabschlusses angeführt, erstellt die Veletřhy Brno, a.s. keinen Jahresbericht, weil sie vorhat, die entsprechenden Informationen im konsolidierten Jahresbericht anzuführen. Daher geben wir in diesem Bericht des Abschlussprüfers zu den sonstigen Informationen keine Stellungnahme ab.

Brünn, den 12. Februar 2016


KPMG Česká republika Audit, s.r.o.
Registernummer 71


Karel Růžička
Partner
Registernummer 1895

BILANZ IN VOLLSTÄNDIGER FASSUNG ZUM 31. DEZEMBER 2015 (WERTE IN TCZK)

Name und Sitz der Gesellschaft

Veletřhy Brno, a.s.	Jahr	2015
Výstaviště 405/1, Pisárky	Monat	12
603 00 Brno	Identifikationsnummer	255 82 518

Ident.	AKTIVA	Zeile	Laufende Periode			Vorjahr
			Brutto	Korrekturen	Netto	Netto
a	b	c	1	2	3	4
	SUMME AKTIVA (Z.02+03+31+63)	001	5 449 677	-2 966 951	2 482 726	2 553 746
A.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	002				
B.	Anlagevermögen (Z.04+13+23)	003	5 149 651	-2 953 084	2 196 567	2 304 724
B.I.	Immaterielle Vermögensgegenstände (Z.05 bis 12)	004	157 809	- 139 177	18 632	26 269
B.I.1.	Gründungskosten	005				
	2. Immaterielle Ergebnisse der Forschung und Entwicklung	006				
	3. Software	007	150 039	- 134 627	15 412	22 878
	4. Bewertbare Rechte	008	422	- 422		
	5. Firmen- oder Geschäftswert	009				
	6. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	010	5 478	- 4 128	1 350	1 340
	7. Unfertige immaterielle Vermögensgegenstände	011	1 870		1 870	2 051
	8. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	012				
B.II.	Sachanlagen (Z.14 bis 22)	013	4 734 909	-2 792 787	1 942 122	2 047 630
B.II.1.	Grundstücke	014	79 231		79 231	79 231
	2. Bauten	015	3 701 446	-1 909 006	1 792 440	1 868 763
	3. Bewegliches Sachanlagevermögen	016	491 513	- 447 909	43 604	40 938
	4. Kulturland	017				
	5. Erwachsene Tiere und ihre Gruppen	018				
	6. Sonstige Sachanlagen	019	766		766	800
	7. Sachanlagen im Bau	020	441		441	1 491
	8. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	021				
	9. Bewertungsunterschied zum erworbenen Vermögen	022	461 512	- 435 872	25 640	56 407
B.III.	Finanzanlagen (Z.24 bis 30)	023	256 933	- 21 120	235 813	230 825
B.III.1.	Anteile und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	024	174 880	- 1 120	173 760	174 475
	2. Anteile und Beteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	025	20 022	- 20 000	22	23
	3. Sonstige langfristige Wertpapiere und Beteiligungen	026				
	4. Ausleihungen und Darlehen an verbundene Unternehmen, an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	027				
	5. Sonstige Finanzanlagen	028	62 031		62 031	56 327
	6. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von langfristigem Finanzvermögen	029				
	7. Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	030				

Ident.	AKTIVA	Zeile	Laufende Periode			Vorjahr
			Brutto	Korrekturen	Netto	Netto
a	b	c	1	2	3	4
C.	Umlaufvermögen (Z.32+39+48+58)	031	276 788	- 13 867	262 921	226 690
C.I.	Vorräte (Z.33 bis 38)	032	9 006	- 51	8 955	8 288
C.I.1.	Material	033				
	2. Unfertige Erzeugnisse und Halbfabrikate	034				
	3. Fertige Erzeugnisse	035				
	4. Junge und sonstige Tiere und ihre Gruppen	036				
	5. Waren	037	9 006	- 51	8 955	8 288
	6. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	038				
C.II.	Langfristige Forderungen (Z.40 bis 47)	039	1 072		1 072	352
C.II.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	040				
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	041				
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	042				
	4. Forderungen gegen Gesellschafter	043				
	5. Langfristige geleistete Anzahlungen	044				
	6. Geschätzte Aktivposten	045				
	7. Sonstige Forderungen	046	1 072		1 072	352
	8. Latente Steuerforderung	047				
C.III.	Kurzfristige Forderungen (Z.49 bis 57)	048	63 568	- 13 816	49 752	46 120
C.III.1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	049	41 821	- 12 379	29 442	21 289
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	050				
	3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	051				
	4. Forderungen gegen Gesellschafter	052				
	5. Sozial- und Krankenversicherung	053				
	6. Steuerforderungen	054	16 177	- 1 437	14 740	18 910
	7. Kurzfristige geleistete Anzahlungen	055	1 907		1 907	2 978
	8. Geschätzte Aktivposten	056	3 405		3 405	2 176
	9. Sonstige Forderungen	057	258		258	767
C.IV.	Kurzfristiges Finanzvermögen (Z.59 bis 62)	058	203 142		203 142	171 930
C.IV.1.	Kasse	059	4 308		4 308	4 492
	2. Bank	060	198 834		198 834	167 438
	3. Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen	061				
	4. Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von kurzfristigem Finanzvermögen	062				
D.I.	Rechnungsabgrenzungsposten (Z. 64+65+66)	063	23 238		23 238	22 332
D.I.1.	Aufwendungen künftiger Perioden	064	23 203		23 203	21 697
	2. Komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	065				
	3. Einnahmen künftiger Perioden	066	35		35	635

Ident.	PASSIVA		Zeile	Laufende Periode	Vorjahr
a	b		c	5	6
	SUMME PASSIVA	(Z.68+89+122)	067	2 482 726	2 553 746
A.	Eigenkapital	(Z.69+73+80+83+87+88)	068	1 506 685	1 514 891
A.I.	Gezeichnetes Kapital	(Z.70+71+72)	069	1 258 375	1 258 375
A.I.1.	Gezeichnetes Kapital		070	1 258 375	1 258 375
	2. Eigene Aktien und eigene Geschäftsanteile		071		
	3. Änderung des gezeichneten Kapitals		072		
A.II.	Kapitalrücklagen	(Z.74 bis 79)	073	15 758	12 953
A.II.1.	Agio		074	1 444	1 444
	2. Sonstige Kapitalrücklagen		075	26 887	26 887
	3. Neubewertungsrücklage (Vermögen und Verbindlichkeiten)		076	- 12 573	- 15 378
	4. Neubewertung bei formwechselnder Umwandlung		077		
	5. Bewertungsunterschied aus Umwandlungen		078		
	6. Veränderung der Neubewertungsrücklage bei Umwandlungen		079		
A.III.	Gewinnrücklagen	(Z.81+82)	080	56 087	46 614
A.III.1.	Rücklagen und Fonds		081	37 150	35 771
	2. Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen		082	18 937	10 843
A.IV.	Gewinn-/Verlustvortrag	(Z.84+85+86)	083	181 572	169 383
A.IV.1.	Gewinnvortrag		084	181 572	169 383
	2. Verlustvortrag		085		
	3. Sonstiger Gewinn- /Verlustvortrag		086		
A.V.1.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag		087	- 5 107	27 566
A.V.2.	Beschlossene Gewinnausschüttung - Abschlagszahlungen		088		
B.	Fremdkapital	(Z.90+95+106+118)	089	950 965	1 022 828
B.I.	Rückstellungen	(Z.91 bis 94)	090	6 471	7 686
B.I.1.	Gemäß Sondervorschriften gebildete Rückstellungen		091		
	2. Rückstellungen für Renten und ähnliche Verbindlichkeiten		092		
	3. Rückstellung für die Einkommensteuer		093		
	4. Sonstige Rückstellungen		094	6 471	7 686
B.II.	Langfristige Verbindlichkeiten	(Z.96 bis 105)	095	480 413	505 313
B.II.1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		096		
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		097	388 456	398 505
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		098		
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		099		
	5. Langfristige erhaltene Anzahlungen		100		
	6. Ausgegebene Schuldverschreibungen		101		
	7. Langfristige Wechselverbindlichkeiten		102		
	8. Geschätzte Passivposten		103		
	9. Sonstige Verbindlichkeiten		104	47 372	66 690
	10. Latente Steuerverbindlichkeit		105	44 585	40 118

Ident.	PASSIVA	Zeile	Laufende Periode	Vorjahr
a	b	c	5	6
B.III.	Kurzfristige Verbindlichkeiten (Z.107 bis 117)	106	74 745	67 387
B.III.1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	107	29 559	32 253
	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108		
	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	109		
	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	110		
	5. Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	111	24 841	22 031
	6. Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung	112	3 733	4 063
	7. Steuerverbindlichkeiten und staatliche Zuschüsse	113	1 125	1 245
	8. Kurzfristige erhaltene Anzahlungen	114	15 012	6 530
	9. Ausgegebene Schuldverschreibungen	115		
	10. Geschätzte Passivposten	116	475	1 265
	11. Sonstige Verbindlichkeiten	117		
B.IV.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Z.119 bis 121)	118	389 336	442 442
B.IV.1.	Langfristige Bankkredite	119	245 000	389 336
	2. Kurzfristige Bankkredite	120	144 336	53 106
	3. Sonstige kurzfristige Finanzierungen	121		
C. I.	Rechnungsabgrenzungsposten (Z.123+124)	122	25 076	16 027
C. I. 1.	Ausgaben künftiger Perioden	123	3 108	7 525
	2. Erträge künftiger Perioden	124	21 968	8 502

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG GESAMTKOSTENVERFAHREN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2015 (WERTE IN TCZK)

Ident. a	TEXT b	Zeile c	Laufende Periode 1	Vorjahr 2
I.	Umsatzerlöse aus Warenverkäufen	01	15 404	15 768
A.	Aufwendungen für verkaufte Ware	02	11 323	11 746
+	Handelsspanne (Z.01-02)	03	4 081	4 022
II.	Herstellung (Z.05+06+07)	04	892 019	981 390
II.1.	Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Erzeugnisse und Dienstleistungen	05	884 408	977 099
II.2.	Bestandsveränderung der selbsterstellten Vorräte	06		
II.3.	Aktivierete Eigenleistungen	07	7 611	4 291
B.	Fertigungsaufwand (Z.09+10)	08	568 875	563 760
B.1.	Material- und Energieverbrauch	09	99 216	95 484
B.2.	Bezogene Dienstleistungen	10	469 659	468 276
+	Mehrwert (Wertschöpfung) (Z.03+04-08)	11	327 225	421 652
C.	Personalaufwand (Z.13 bis 16)	12	163 036	163 588
C.1.	Löhne und Gehälter	13	112 827	118 585
C.2.	Tantiemen an Organmitglieder	14	10 821	5 352
C.3.	Aufwendungen für die Sozial- und Krankenversicherung	15	37 457	37 558
C.4.	Sonstige Sozialaufwendungen	16	1 931	2 093
D.	Steuern und Gebühren	17	10 087	9 293
E.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	18	137 922	137 827
III.	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens und Material (Z.20+21)	19	501	201
III.1.	Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	20	421	76
III.2.	Erträge aus dem Materialverkauf	21	80	125
F.	Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens und des Materials (Z.23+24)	22	31	6
F.1.	Restbuchwert der verkauften Gegenstände des Anlagevermögens	23	31	6
F.2.	Verkauftes Material	24		
G.	Veränderung der betrieblichen Rückstellungen und Wertberichtigun- gen und der komplexen Aufwendungen der künftigen Perioden	25	- 9 928	2 049
IV.	Sonstige betriebliche Erträge	26	16 263	12 666
H.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	27	15 791	16 465
V.	Übertrag von betrieblichen Erträgen	28		
I.	Übertrag von betrieblichen Aufwendungen	29		
*	Betriebsergebnis (Z.11-12-17-18+19-22-25+26-27+28-29)	30	27 050	105 291

Ident.	TEXT	Zeile	Laufende Periode	Vorjahr
a	b	c	1	2
VI.	Erträge aus dem Abgang von Wertpapieren und Anteilen	31	751	
J.	Verkaufte Wertpapiere und Anteile	32	1 011	
VII.	Erträge aus Finanzanlagen (Z.34+35+36)	33		
VII.1.	Erträge aus Anteilen und Beteiligungen an verbundenen Unternehmen und an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	34		
VII.2.	Erträge aus sonstigen langfristigen Wertpapieren und Anteilen	35		
VII.3.	Erträge aus sonstigen Finanzanlagen	36		
VIII.	Erträge aus kurzfristigem Finanzvermögen	37		
K.	Aufwendungen aus dem Finanzvermögen	38		
IX.	Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	39	19 319	1 849
L.	Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten	40	3 099	3 099
M.	Veränderung der Rückstellungen und Wertberichtigungen im Bereich Finanzvermögen	41		1 120
X.	Zinserträge	42	1 823	1 984
N.	Zinsaufwendungen	43	50 664	58 474
XI.	Sonstige Finanzerträge	44	9 921	1 572
O.	Sonstige Finanzaufwendungen	45	2 685	6 349
XII.	Übertrag von Finanzerträgen	46		
P.	Übertrag von Finanzaufwendungen	47		
*	Finanzergebnis (Z.31-32+33+37-38+39-40-41+42-43+44-45+46-47)	48	- 25 645	- 63 637
Q.	Steuer vom Einkommen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z.50+51)	49	6 060	13 661
Q.1.	Fällige Steuern	50	2 181	9 957
Q.2.	Latente Steuern	51	3 879	3 704
**	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Z.30+48-49)	52	- 4 655	27 993
XIII.	Außerordentliche Erträge	53		
R.	Außerordentliche Aufwendungen	54	452	427
S.	Steuer vom Einkommen aus der außerordentlichen Geschäftstätigkeit (Z.56+57)	55		
S.1.	Fällige Steuern	56		
S.2.	Latente Steuern	57		
*	Ergebnis der außerordentlichen Geschäftstätigkeit (Z.53-54-55)	58	- 452	- 427
T.	Ergebnisübernahme durch Gesellschafter	59		
***	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (+/-) (Z.52+58-59)	60	- 5 107	27 566
****	Ergebnis vor Steuern (Z.30+48+53-54)	61	953	41 227

CASHFLOW FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2015 (WERTE IN TCZK)

	Laufende Periode	Vorjahr
P. Finanzmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	171 930	165 590
Nettofinanzfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Z. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern	1 405	41 654
A.1. Erfolgswirksame Buchungen ohne entsprechenden Cashflow	163 130	206 168
A.1.1. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	137 922	137 827
A.1.2. Veränderung:	-9 928	3 169
A.1.2.1. des Firmen- oder Geschäftswerts und des Bewertungsunterschieds zum erworbenen Vermögen		
A.1.2.2. der Rückstellungen und Wertberichtigungen	-9 928	3 169
A.1.3. Gewinn / Verlust aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	- 390	- 70
A.1.4. Gewinn / Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	260	
A.1.5. Erträge aus Dividenden und Gewinnanteilen		
A.1.6. Zinsaufwendungen und -erträge	48 841	56 490
A. 1.7. Sonstige erfolgswirksame Buchungen ohne entsprechenden Cashflow	-13 575	8 752
A. * Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit vor Steuern, Veränderungen des Nettoumlaufvermögens, Finanzposten und außerordentlichen Posten	164 535	247 822
A.2. Veränderung des Nettoumlaufvermögens	14 367	-25 663
A.2.1. Veränderung der betrieblichen Forderungen und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	- 59	34 190
A.2.2. Veränderung der kurzfristigen betriebl. Verbindlich. und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	15 062	- 61 438
A.2.3. Veränderung des Vorratsvermögens	- 636	1 585
A.2.4. Veränderung des nicht zu den Finanzmitteln gehörenden Finanzvermögens		
A. ** Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit vor Steuern, Finanzposten und außerordentlichen Posten	178 902	222 159
A.3. Bezahlte Zinsen mit Ausnahme aktivierter Zinsen	-33 664	- 40 659
A.4. Erhaltene Zinsen	1 823	548
A.5. Bezahlte Einkommensteuer für das laufende Geschäftsjahr und Nachzahlungen für Vorjahre	-3 121	- 17 613
A.6. Einnahmen und Ausgaben aus außerordentlichen Geschäftsvorfällen		- 427
A.7. Erhaltene Gewinnanteile		
A. *** Nettofinanzfluss aus der Betriebstätigkeit	143 940	164 008

	Laufende Periode	Vorjahr
Nettofinanzfluss aus der Investitionstätigkeit		
B.1. Erwerb von Anlagevermögen	-27 839	-28 368
B.1.1. Erwerb von Sachanlagen	-14 542	- 15 493
B.1.2. Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-7 593	- 8 751
B.1.3. Erwerb von Finanzanlagen	-5 704	- 4 124
B.2. Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	1 172	76
B.2.1. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	421	76
B.2.2. Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen	751	
B.3. Kredite und Darlehen an verbundene Unternehmen und nahestehende Personen		
B.*** Nettofinanzfluss aus der Investitionstätigkeit	-26 667	-28 292
Nettofinanzfluss aus der Finanzierung		
C.1. Veränderung der langfristigen bzw. kurzfristigen Kredite	-80 155	- 123 693
C.2. Veränderungen des Eigenkapitals	-5 906	-5 683
C.2.1. Erhöhung des gezeichneten Kapitals bzw. des Aufgelds (Agius) oder der Kapitalrücklage		
C.2.2. Kapitalrückzahlungen an Gesellschafter		
C.2.3. Weitere Finanzmitteleinlagen der Gesellschafter und Aktionäre		
C.2.4. Verlustdeckung durch Gesellschafter		
C.2.5. Zahlungen aus den Gewinnrücklagen	-5 906	-5 683
C.2.6. Ausgezahlte Gewinnanteile inkl. entrichteter Quellensteuer und Tantiemen		
C.*** Nettofinanzfluss aus der Finanzierung	-86 061	-129 376
F. Nettoerhöhung oder -verminderung des Finanzmittelbestandes	31 212	6 340
R. Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	203 142	171 930

ANHANG ZUM TSCHECHISCHEN JAHRESABSCHLUSS (NICHT KONSOLIDIERT, ÜBERSETZUNG AUS DEM TSCHECHISCHEN ORIGINAL) 31. DEZEMBER 2015 (IN TAUSEND TSCHECHISCHEN KRONEN „TCZK“)

1. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtliche Entstehung der Gesellschaft, Unternehmensstruktur und Unternehmensgegenstand

Die Veletřhy Brno, a.s. (im Folgenden „Gesellschaft“) ist am 26. November 1999 rechtlich entstanden. Hauptgegenstand ihres Unternehmens ist die organisatorische Vorbereitung und das Veranstalten von Messen.

Anteilseigner

Aktionäre der Gesellschaft zum 31. Dezember 2015:

Messe Düsseldorf GmbH	61,0%
Stadt Brünn	34,0%
Sonstige	5,0%

Die Gesellschaft ist im beim Bezirksgericht in Brünn geführten Handelsregister in Teil B, HRB 3137 eingetragen.

Sitz der Gesellschaft

Veletřhy Brno, a.s.
Výstaviště 405/1, Pisárky,
603 00 Brünn
Tschechische Republik

Identifikationsnummer 255 82 518

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Dezember 2015

Vorstandsmitglieder	Aufsichtsratsmitglieder
Helmut Winkler (Vorsitzender)	Bc. Matěj Hollan (Vorsitzender)
Ing. Jiří Kuliš (stellv. Vorsitzender)	Jana Vaculíková
Egbert Zündorf	Bernhard J. Stempfle
Mgr. Jitka Ivičičová	
Jiří Švachula	
Erhard Wienkamp	
Werner Matthias Dornscheidt	
Ing. Petr Vokřál	
Norbert M. Schmidt	

Prokuristen

Ing. Jaroslav Rubeš

Änderungen im Handelsregister

2015 wurden im Vorstand der Gesellschaft folgende Änderungen vorgenommen:

- Herr Herbert Vogt wurde am 28. Juni 2015 von der Funktion des Vorstandsvorsitzenden abberufen. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Am 29. Juni 2015 wurde Herr Helmut Winkler Vorstandsvorsitzender. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Am 11. März 2015 wurde Bc. Miloslav Humpolíček von der Funktion eines Vorstandsmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.

- Ing. Stanislav Michalík wurde am 11. März 2015 von der Funktion eines Vorstandsmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Petr Kratochvíl wurde am 11. März 2015 von der Funktion eines Vorstandsmitglieds abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Ing. Petr Vokřál wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Mgr. Jitka Ivičičová wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Jiří Švachula wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Erhard Wienkamp wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied gewählt. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Ing. Jiří Kuliš wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied und am 18. September 2015 zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt. Beide Änderungen wurden am 3. November 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Norbert Schmidt wurde am 29. Juni 2015 zum Vorstandsmitglied gewählt. Diese Änderung wurde am 11. September 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Norbert Schmidt ist am 30. November 2015 mit Rechtskraft zum 31. Dezember 2015 von der Funktion eines Vorstandssmitglieds zurückgetreten. Der Vorstand hat diesen Rücktritt auf seiner Sitzung am 30. November 2015 behandelt.

2015 wurden im Aufsichtsrat der Gesellschaft folgende Änderungen vorgenommen:

- JUDr. Jiří Oliva wurde am 11. März 2015 von der Funktion des Vorstandsvorsitzenden abberufen. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Bc. Matěj Hollan wurde am 11. März 2015 zum Vorstandsmitglied und zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.
- Herr Bernhard Stempfle wurde am 11. März 2015 in die Funktion eines Aufsichtsratsmitglieds gewählt. Diese Änderung wurde am 16. Mai 2015 in das Handelsregister eingetragen.

Am 22. Dezember 2015 haben die Aktionäre der Messe Düsseldorf GmbH und die Stadt Brunn einen Vertrag geschlossen, der als „Kaufvertrag zu den Aktien der Veletrhy Brno, a.s.“ („Kupní smlouva k akciím Veletrhy Brno, a.s.“) bezeichnet wurde, in dem sich der Mehrheitsaktionär, die Messe Düsseldorf GmbH, verpflichtet gegen Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises 76.770.000 St. von der Veletrhy Brno, a.s. herausgegebener Aktien, welche die Veletrhy Brno, a.s. in ihrem gezeichneten Kapital hält, an die Stadt Brunn zu übereignen. Die Übereignung war zum 31. Dezember 2015 noch nicht erfolgt, d.h. im Zentralen Verwahrer eingetragen, und die rechtswirksame Beendigung wird nach Erfüllung aller vertraglich vorgesehenen Bedingungen in der ersten Hälfte des Jahres 2016 erwartet.

Organisationsstruktur

Diagramm: siehe Anlage

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

(a) Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

- Als immaterielle Vermögensgegenstände gelten Vermögensgegenstände mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wertansatz von über CZK 3 000.
- Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die Abschreibung erfolgt aufwandswirksam aufgrund der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensposten.
- Als Sachanlagevermögen gilt Vermögen mit Anschaffungskosten von CZK 3 000 und mehr und einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr.
- Das Sachanlagevermögen wird zu fortgeführten Anschaffungs- und Wiederbeschaffungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis, Transportkosten, Zollgebühren und weitere Anschaffungsnebenkosten. Kreditzinsen gehen nicht in die Anschaffungskosten ein. Die Wiederbeschaffungskosten basieren auf dem Wert ähnlicher, bereits erfasster Vermögensgegenstände.

- Messeeinrichtung im Wert von bis zu CZK 100 wird zum Zeitpunkt der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen. Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten von bis zu CZK 10 000 wird im Anschaffungsjahr als Aufwand und in den zwei darauffolgenden Jahren in Form einer Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Messeeinrichtung mit Anschaffungskosten über CZK 10 000 gilt als Sachanlagevermögen, soweit die Nutzungsdauer 1 Jahr überschreitet. Eine Ausnahme stellen die Ausstellungselemente Octanorm – Doppelform dar, die bis zu CZK 10 000 unter Messeeinrichtung bilanziert werden, obwohl ihre Anschaffungskosten CZK 10 000 überschreiten.

Abschreibungen werden wie folgt berechnet:

Vermögensgruppe	Abschreibungsmethode	Zeitraum
Gebäude	linear	30 – 45 Jahre
Gebäude – Kulturdenkmäler	linear	15 Jahre
Maschinen und Vorrichtungen	linear	4 – 15 Jahre
Fuhrpark	linear	4 Jahre
Inventar	linear	2 – 8 Jahre
Messeeinrichtung	linear	2 – 5 Jahre
Software, Lizenzen, sonstige GWG	linear	3 - 4 Jahre
Auftragssoftware	linear	8 Jahre
Bewertungsdifferenz zu erworbenem Vermögen	linear	15 Jahre

(b) Finanzanlagen

- Die Finanzanlagen bestehen aus gewährten Krediten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sowie aus Kapitalbeteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Kapitalbeteiligungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung einer etwaigen Wertminderung bewertet.

(c) Kurzfristige Wertpapiere und Beteiligungen

- Bis zur Fälligkeit gehaltene handelbare Wertpapiere und Schuldtitel mit einer Fälligkeit von bis zu einem Jahr werden zu Anschaffungskosten angesetzt.
- Die Gesellschaft besitzt zum Bilanzstichtag keine handelbaren Wertpapiere.

(d) Vorräte

- Material und Waren werden mit dem gewogenen arithmetischen Durchschnitt zu um Wertberichtigungen reduzierten Anschaffungs-Ist-Kosten angesetzt. Die Anschaffungskosten beinhalten den Kaufpreis und die Transportkosten.

(e) Wertberichtigungen und Rückstellungen

Sachanlagen

- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Sachanlagen basierend auf dem Vergleich des Restbuchwertes und des Marktwertes der Gebäude und Grundstücke.

Finanzanlagen

- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Insolvenzverfahren oder bei einer sonstigen temporären Minderung des realisierbaren Wertes.

Forderungen

- Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen bildet die Gesellschaft auf der Grundlage einer Bonitätsanalyse der Debitoren und der Altersstruktur der Forderungen.
- Die Gesellschaft bildet Wertberichtigungen auf Forderungen gegen das deutsche Finanzamt nach bestmöglicher Schätzung der Höhe der Rückerstattung der beantragten Umsatzsteuer.

Vorräte

- Wertberichtigungen werden auf schwergängige und ungängige Vorräte gebildet.

Methoden zur Berechnung der Wertberichtigungen auf das Anlagevermögen:

Wertberichtigung	Methode
Wertpapiere	100% bei Gesellschaften im Insolvenzverfahren
Forderungen	nach dem Gesetz über Rückstellungen und dem Gesetz über die Buchführung <ul style="list-style-type: none">■ mehr als 360 Tage überfällig und Höhe der Forderung bis zu CZK 30 000 bis zu 100 % - § 8c ZoR 545/2005■ mehr als 180 Tage überfällig bis zu 100 %■ mehr als 120 bis 180 Tage überfällig bis zu 50 %■ mehr als 60 bis 120 Tage überfällig bis zu 30 %
Vorräte	nach dem Gesetz über die Buchführung <ul style="list-style-type: none">■ schwergängige Vorräte bis zu 50 %■ ungängige Vorräte bis zu 90 %

Rückstellungen

- Die Prüfungsrückstellung wird aufgrund eines Vertrages gebildet.
- Die Rückstellung für Vergütungen wird zum Bilanzstichtag basierend auf einer Analyse der Ergebnisse des jeweiligen Geschäftsjahres und der durchschnittlichen Lohnkosten zuzüglich der Sozial- und Krankenversicherungskosten für die einzelnen Mitarbeiter gebildet.
- Des Weiteren wird eine Rückstellung für sonstige Unternehmens-Risiken der Gesellschaft (Prozesskosten) gebildet.

(f) Fremdwährungsumrechnung

- Zur Umrechnung von Fremdwährungsoperationen in die tschechische Währung zum Geschäftsvorfallstichtag verwendet die Gesellschaft einen festen Monatskurs, der auf Basis des Tageskurses der Tschechischen Nationalbank am ersten Werktag des Monats festgelegt wird.
- Zur Umrechnung von Fremdwährungsrechnungen inländischer Lieferanten wird jeweils der in der Rechnung genannte Wechselkurs des Lieferanten verwendet.
- Zum 31. Dezember 2015 wurden Forderungen und Verbindlichkeiten mit dem Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank umgerechnet. Nicht realisierte Kursgewinne und -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

(g) Hedge Accounting und Derivate für Handelszwecke

- In Übereinstimmung mit den gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat sich die Gesellschaft im Hinblick auf die aktuellen Marktbedingungen im Bereich Zinssätze und nicht lineare Kreditraten mit Wirksamkeit zum 1. Januar 2012 entschieden, das Hedge Accounting nicht anzuwenden, um Auswirkungen der Absicherung von Zinsrisiken auszuweisen.
- Für Handelszwecke gehaltene Finanzderivate werden mit ihrem Zeitwert angesetzt und Gewinne (Verluste) aus Änderungen des Zeitwerts werden ertrags- bzw. aufwandswirksam erfasst.
- Nach Aufgabe des Hedge-Accounting-Modells werden die Bewertungsdifferenzen aus der Neubewertungsrücklage im Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag entsprechend den geleisteten Kreditraten aufgelöst.

(h) Leasing

- Leasingzahlungen werden von der Gesellschaft linear über die Laufzeit des Leasingvertrags als Aufwand gebucht. Wird am Ende der Vertragslaufzeit der Leasinggegenstand erworben, wird er mit dem Kaufpreis (zu Wiederbeschaffungskosten) bewertet.

(i) Einkommensteuer

- Die Einkommensteuer umfasst die laufende Einkommensteuer sowie die Veränderung der latenten Steuer.
- Die laufende Einkommensteuer besteht aus der Schätzung der zu zahlenden Steuer, berechnet auf der Basis der Steuerbemessungsgrundlage und des am ersten Tag des laufenden Geschäftsjahres gültigen Steuersatzes, sowie aus Nachzahlungen oder Erstattungen für Vorjahre.
- Die latente Steuer wird auf sämtliche zeitlichen (Bewertungs-)Unterschiede zwischen dem Bilanzwert und dem Steuerwert der Aktiva und Passiva und ggf. auf weitere zeitliche Differenzen (steuerliche Verlustvorträge) unter Verwendung des für die Periode, in der die Steuerverbindlichkeit geltend gemacht wird, erwarteten Steuersatzes berechnet.
- Eine latente Steuerforderung wird nur dann gebucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie in den kommenden Perioden geltend gemacht wird.

(j) Klassifizierung der Verbindlichkeiten

- Die Gesellschaft weist den innerhalb des folgenden Geschäftsjahres fälligen Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, Bankdarlehen und Finanzierungen als kurzfristige Verbindlichkeiten aus.

(k) Konzernabschluss

- In Übereinstimmung mit § 62 Abs. 2 der Verordnung Nr. 500/2002 Sb. werden die Jahresabschlüsse der Gesellschaft und aller Gesellschaften des Konsolidierungskreises in den Konzernabschluss der „Veletřhy Brno, a.s.“ mit Sitz in Brünn einbezogen. Ihr Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit § 62 Abs. 3 c) der Verordnung gemäß § 21 dem tschechischen Gesetz über die Buchführung veröffentlicht. Des Weiteren hat die Gesellschaft von § 22 b Abs. 2 Gesetz über die Buchführung Gebrauch gemacht und erstellt lediglich einen konsolidierten Jahresbericht, der alle von einem individuellen Jahresbericht geforderten Erfordernisse erfüllt.

3. ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Gesellschaft hat im Jahre 2015 keine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

4. ANLAGEVERMÖGEN

(a) Immaterielle Vermögensgegenstände (in TCZK)

	Bewertbare Rechte	Software	Sonstige GWG	Unfert. GWG	Summe
Anschaffungskosten					
Stand zum 1.1.2015	422	142 841	4 902	2 051	150 216
Zugänge	--	6 927	--	666	7 593
Abgänge	--	--	--	--	--
Umbuchungen	--	271	576	-847	--
Stand zum 31.12.2015	422	150 039	5 478	1 870	157 809
Kumulierte Abschreibungen					
Stand zum 1.1.2015	422	119 963	3 562	--	123 947
Zugänge	--	14 664	566	--	15 230
Abgänge	--	--	--	--	--
Umbuchungen	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2015	422	134 627	4 128	--	139 177
Restbuchwert zum 1.1.2015	--	22 878	1 340	2 051	26 269
Restbuchwert zum 31.12.2015	--	15 412	1 350	1 870	18 632

(b) Sachanlagen

	Grund- stücke	Maschinen und Vor- richtungen	Bewertungs- differenz zu erwor- benem Vermögen	sonstige Sa- chanlagen	Anlagen im Bau	Summe	
Anschaffungskosten							
Stand zum 1.1.2015	79 231	3 697 284	481 780	461 512	800	1 491	4 722 098
Zugänge	--	4 162	16 692	--	--	697	21 551
Abgänge	--	--	-8 706	--	-34	--	-8 740
Umbuchungen	--	--	1 747	--	--	-1 747	--
Stand zum 31.12.2015	79 231	3 701 446	491 513	461 512	766	441	4 734 909
Kumulierte Abschreibungen							
Stand zum 1.1.2015	--	1 828 521	440 842	405 105	--	--	2 674 468
Zugänge	--	80 485	15 742	30 767	--	--	126 994
Abgänge	--	--	-8 675	--	--	--	-8 675
Umbuchungen	--	--	--	--	--	--	--
Stand zum 31.12.2015	--	1 909 006	447 909	435 872	--	--	2 792 787
Restbuchwert zum 1.1.2015	79 231	1 868 763	40 938	56 407	800	1 491	2 047 630
Restbuchwert zum 31.12.2015	79 231	1 792 440	43 604	25 640	766	441	1 942 122

Teil der oben angeführten Abschreibungen auf Maschinen und Vorrichtungen sind auch die kumulierten Abschreibungen in Höhe von TCZK 4 302 auf nach Ablauf des Leasings erworbene Fahrzeuge.

5. LEASING

(a) Finanzleasing (in TCZK)

- Die Gesellschaft hat Zahlungen aus Finanzleasingverträgen für Kraftfahrzeuge und das Parkhaus wie folgt zu entrichten

2015	Summe	Bezahlt bis	Fällig innerhalb	Fällig innerhalb	Fällig
	aller Leasingraten	31.12.2015	eines Jahres	von 1 – 5 Jahren	in den Folgejahren
Gebäude*	367 406	291 529	15 974	59 903	--
PKW	2 583	2 045	380	158	--
Summe	369 989	293 574	16 354	60 061	--

2014	Summe	Bezahlt bis	Fällig innerhalb	Fällig innerhalb	Fällig
	aller Leasingraten	31.12.2014	eines Jahres	von 1 – 5 Jahren	in den Folgejahren
Gebäude*	367 458	275 548	15 985	63 937	11 988
PKW	6 664	5 545	581	538	--
Summe	374 122	281 093	16 566	64 475	11 988

*Die Summen der Leasingraten für die Jahre 2014 und 2015 sind unterschiedlich, da ihre Berechnung vom 6M PRIBOR abhängig ist.

- Im Jahre 2015 wurde das Finanzleasing bei 2 Fahrzeugen beendet.

(b) Operatives Leasing

- Die Gesellschaft hat weder 2015 noch 2014 operatives Leasing ausgewiesen.

6. BILANZIELL NICHT ERFASSTE SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Gemäß Punkt 2 a) bilanziell nicht erfasste Vermögensgegenstände werden in der Nebenbuchhaltung mit Anschaffungskosten in Höhe von TCZK 219 589 (2014 – TCZK 212 969) ausgewiesen.

7. FINANZVERMÖGEN

Finanzanlagen (in TCZK)

Kapitalbeteiligungen

	Beteiligungs- quote in %	Anzahl der Aktien	Nennwert 1 Aktie in CZK	Jahresüber- schuss- (+)/ -fehlbetrag (-) im GJ 2015	Eigenka- pital zum 31.12.2015	Anschaffungs- kosten	Buchwert netto zum 31.12.2015	Buchwert netto zum 31.12.2014
ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu	49%	--	--	--	--	20 000	0	0
BRNO INN, a.s.	74,17%	17 800	10 000	4 060	242 499	170 800	170 800	170 800
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	100%	--	--	8	140	100	100	100
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	100%	--	--	-372	-584	620	0	0
CENTREX mezinárodní sdružení	25%	--	--	114	606	22	22	23
EXPO restaurace, a.s.	100%	300	5 000	-141	1 460	2 100	1 600	1 600
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	100%	--	--	38	453	100	100	100
BD-Expo Kft.	75,10%	--	--	--	--	--	--	715
Kongresové centrum Brno, a.s.	66%	66	10 000	-26	1 273	660	660	660
Vystavki Brno, o.o.o.	100%	--	--	0*	1 245*	500	500	500
Kapitalbeteiligungen – Summe				--	--	194 902	173 782	174 498

* Da die Angaben zum 31. Dezember 2015 zum Jahresabschlussstichtag nicht vorlagen, sind die Angaben zum 31. Dezember 2014 in der Tabelle angeführt.

Bei Jahresabschlüssen in Fremdwährung wurden die Kapitalbeteiligungen mit dem Wechselkurs der Tschechischen Nationalbank zum Bilanzstichtag umgerechnet. Außer bei der BRNO INN, a.s. wurden die Angaben ungeprüften Jahresabschlüssen entnommen.

2015 sowie 2014 hat die Gesellschaft keine Erträge aus Finanzanlagen in Form von Dividenden erwirtschaftet.

Am 15. Dezember 2015 wurde die Gesellschaft BD-Expo Kft.: 1122 Budapest, Maros ucta 12/b. an die Multi Project Consulting Tanácsadó Felelősségű Társaság veräußert.

Adressen der Geschäftssitze von Unternehmen unter beherrschendem Einfluss und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht:

ALBERGA, a.s. v likvidaci, v konkurzu: Zeleného 1381/72, Žabovřesky, 616 00 Brno

BRNO INN, a.s.: Křížkovského 496/20, Pisárky, 603 00 Brno

BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

BVV FAIR TRAVEL s.r.o.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

CENTREX mezinárodní sdružení: Albertirsai út. 10, Budapest, Ungarn

EXPO restaurace, a.s.: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Vlečka BVV společnost s ručením omezeným: Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Kongresové centrum Brno, a.s.: Brno, Výstaviště 405/1, Pisárky, 603 00 Brno

Vystavki Brno, o.o.o.: Krasnogvardeiski 1, Moskau, 123100, Russland

Die sonstigen Finanzanlagen beinhalten ein Darlehen an die BACA Leasing Alfa s.r.o. in Höhe von TCZK 62 031 (2014 – TCZK 56 327), das zum Abkauf der den Gegenstand des Finanzleasings gemäß Pkt. 5 Buchst. a) darstellenden Immobilie verwendet wird. Zum Ablaufdatum des Leasingvertrags wird die Höhe des Darlehens dem Restbuchwert der Immobilie entsprechen.

8. VORRÄTE

Da die Gesellschaft schwergängige und ungängige Warenvorräte besitzt, hat sie diese in Höhe von TCZK 51 (2014 – TCZK 82) wertberichtigt.

9. FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(a) Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 41 821 (2014 – TCZK 40 250), hiervon sind Forderungen in Höhe von TCZK 28 797 (2014 – TCZK 28 511) überfällig. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen hat zum 31. Dezember 2015 TCZK 12 379 betragen (2014 – TCZK 18 961).

(b) Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TCZK 29 559 (2014 – TCZK 32 253), hiervon sind Verbindlichkeiten in Höhe von TCZK 1 303 (2014 – TCZK 3 779) überfällig.

10. STEUERRECHTLICHE FORDERUNGEN

Die steuerrechtlichen Forderungen in Höhe von TCZK 16 177 (2014 – TCZK 23 007) beinhalten vornehmlich die entrichteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TCZK 7 177 (2014 – TCZK 15 967), die mit der Rückstellung für die Körperschaftsteuer in Tschechien in Höhe von TCZK 919 (2014 – TCZK 6 933) verrechnet wurden, die entrichteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Deutschland in Höhe von TCZK 5 230, die mit der Rückstellung für die Körperschaftsteuer in Tschechien in Höhe von TCZK 3 559 verrechnet wurden, die aus der tschechischen Umsatzsteuer resultierenden Forderungen in Höhe von TCZK 4 504 (2014 – TCZK 8 838) sowie die aus der deutschen Umsatzsteuer in Höhe von TCZK 3 744 (2014 – TCZK 5 122) resultierenden Forderungen. Entsprechend den in Punkt 2 (e) beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat die Gesellschaft die Steuerforderungen in Deutschland auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Rückerstattung der beantragten Umsatzsteuer in Höhe von TCZK 1 437 (2014 – TCZK 4 097) wertberichtigt.

11. KURZFRISTIGE ERHALTENE VORAUSZAHLUNGEN

Die kurzfristigen erhaltenen Vorauszahlungen bestehen aus Vorauszahlungen für Projekte des kommenden Jahres in Höhe von TCZK 15 012 (2014 – TCZK 6 530).

12. AUFWENDUNGEN KÜNFTIGER PERIODEN

Die Aufwendungen künftiger Perioden in Höhe von TCZK 23 203 (2014 – TCZK 21 697) beinhalten insbesondere die Rechnungsabgrenzung der Aufwendungen für in den kommenden Jahren zu realisierende Projekte.

13. ERTRÄGE KÜNFTIGER PERIODEN

Die Erträge künftiger Perioden in Höhe von TCZK 21 968 (2014 – TCZK 8 502) beinhalten insbesondere die Rechnungsabgrenzung der Erträge der in den kommenden Jahren zu realisierende Projekte.

14. DERIVATE (in TCZK)

Zum Bilanzstichtag bestehen nachstehende offene Finanzderivate, deren Zeitwert in der Zeile „Andere langfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen wird:

			2015	2014
Termingeschäft	Fällig am	Optionsprämie	Zeitwert	Zeitwert
Zinsswap (IRS)	15.12.2020	--	-47 372	-66 690
Summe			- 47 372	-66 690

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 g) angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde die Zeitwertänderung des Zinsswaps für in Höhe von TCZK 19 319 (2014 – TCZK 1 849) erfolgswirksam erfasst (in der Zeile „Erträge aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten“)

Ferner wurde vom Konto der Bewertungsdifferenzen im Eigenkapital infolge der Auflösung von Bewertungsdifferenzen entsprechend den geleisteten Kreditraten ein Teil der Neubewertung der Derivate in Höhe von TCZK 3 099 (2014 – TCZK 3 099) abgebucht. Diese Abbuchung erfolgte erfolgswirksam (Zeile „Aufwendungen aus der Neubewertung von Wertpapieren und Derivaten“).

15. WERTBERICHTIGUNGEN (in TCZK)

	Wertberichtigung auf Vorräte	Wertberichtigung auf Forderungen	Wertberichtigung auf Finanz-investitionen	Summe
Stand zum 1.1.2015	82	23 058	21 120	44 260
Zuführung	--	5 014	--	5 014
Auflösung/Inanspruchnahme	-31	-14 256	--	-14 287
Stand zum 31.12.2015	51	13 816	21 120	34 987

16. GRUNDKAPITAL

	Grundkapital in TCZK
Stand zum 1.1.2015	
125 837 535 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CZK 10	1 258 375
Stand zum 31.12.2015	
125 837 535 Inhaberaktien mit einem Nennwert von CZK 10	1 258 375

17. EIGENKAPITAL (in TCZK)

(a) Eigenkapital der Gesellschaft

	2014	2015
Grundkapital	1 258 375	1 258 375
Aufgeld (Agio)	1 444	1 444
Sonstige Kapitalrücklagen	26 887	26 887
Neubewertungsrücklage (Vermögen und Verbindlichkeiten)	-15 378	-12 573
Gesetzliche Rücklage	35 771	37 150
Satzungsmäßige und sonstige Rücklagen	10 843	18 937
Gewinnvortrag	169 383	181 572
Verlustvortrag	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	27 566	-5 107
Eigenkapital – Summe	1 514 891	1 506 685

(b) Ergebnis 2014

Jahresüberschuss	27 566
Zuführung zur gesetzlichen Rücklage	1 378
Zuführung zum Sozialfonds	14 000
Zuführung zum Gewinnvortrag	12 188

18. RÜCKSTELLUNGEN (in TCZK)

	Sonstige Rückstellungen	Rückstellung für Vergütungen u. Abfindungen	Rückstellung für Resturlaub	Körperschaftsteuerrückstellung (Deutschland)	Summe
Stand zum 1.1.2015	2 350	3 350	1 426	560	7 686
Zuführung	350	2 413	1 708	--	4 471
Inanspruchnahme	-350	-3 350	-1 426	--	-5 126
Auflösung	--	--	--	-560	-560
Stand zum 31.12.2015	2 350	2 413	1 708	--	6 471

Die Rückstellung für die Körperschaftsteuer in Tschechien in Höhe von TCZK 919 (2014 – TCZK 6 933) wurde mit den geleisteten Körperschaftsteuervorauszahlungen in Höhe von TCZK 7 177 (2014 – TCZK 15 967) verrechnet und die hieraus resultierende Forderung wurde in der Zeile „Steuerforderungen“ ausgewiesen.

Die Rückstellung für in Deutschland zu entrichtende Steuern für die Jahre 2014 und 2015 in Höhe von TCZK 3 559 (2014 – TCZK 2 206) wurde mit den geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von TCZK 5 230 (2014 – TCZK 1 646) verrechnet und in der Zeile „sonstige Forderungen“ (2014 – „sonstige Rückstellungen“) ausgewiesen.

19. BANKVERBINDLICHKEITEN (in TCZK)

2015	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2015	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit von einem Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR + marge	389 336	144 336	245 000	--
Summe			389 336	144 336	245 000	--

2014	Fällig am	Zinssatz	Stand zum 31.12.2014	Fällig innerhalb eines Jahres	Fällig innerhalb von 1 – 5 Jahren	Fällig in den Folgejahren
Kredit von einem Bankenkonsortium in CZK	15.12.2020	3M PRIBOR + marge	442 442	53 106	288 000	101 336
Summe			442 442	53 106	288 000	101 336

Der Zinsaufwand belief sich im Jahr 2015 auf TCZK 13 904 (2014 – TCZK 16 777).

Beschreibung des verpfändeten Vermögens

Ein Teil der unbeweglichen Sachgüter, Grundbuchblatt 344, Gläubiger: UniCredit Bank Czech Republic and Slovakia, a.s., Mrd. CZK 1,28 + Nebenleistungen

Zu dem Teil der Immobilien im Eigentum der Veletrhy Brno, a.s., die im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt geführten Grundbuch auf Grundbuchblatt Nr. 344 Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt eingetragen sind, wurde durch den am 30. September 2008 zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als Pfandgeber und Pfandschuldner und der UniCredit Bank Czech Republic, a.s., mit Sitz in Prag 1, Na Příkopě 858/20, als Pfandgläubiger abgeschlossenen Vertrag über Verpfändung von Immobilien ein Pfandrecht zur Absicherung der Forderung des Pfandgläubigers gegen den Pfandschuldner in Zusammenhang mit der Inanspruchnahme des Kredits aus dem Kreditvertrag vom 30. September 2008 errichtet, auf dessen Grundlage der Gesellschaft ein Kredit von Mrd. CZK 1,28 gewährt wurde. Zweck des gegenständlichen Kredits ist einerseits die Neufinanzierung des ursprünglichen Kredits von der WestLB AG (MCZK 430), andererseits die Finanzierung des Baus der Messehalle P (MCZK 850).

Das Pfandrecht wurde zu den nachfolgend aufgelisteten Immobilien errichtet:

Grundstücke: Parzelle Nr. 2/1, 2/2, 2/3, 6/1, 6/2, 8/1, 8/3, 8/4, 8/5, 8/6, 8/8, 8/9, 12/1, 12/3, 12/4, 16, 17, 18/1, 18/7, 18/8, 18/9, 24/2, 24/26, 24/27, 24/28, 24/29, 24/30, 24/41, 24/43, 24/44, 24/45, 24/47, 24/50, 24/51, 24/52, 24/54, 24/58, 24/59, 24/60, 24/61, 24/69, 26/1, 26/7, 72/5, 77/3, 77/4, 77/9, 77/13, 77/15, 77/16, 79/2, 79/3, 79/4, 79/7, 79/8, 79/9, 79/10, 79/11, 79/12, 79/13, 79/14, 79/15, 79/16, 79/17, 79/18, 79/19, 79/22, 79/23, 80/1, 80/2, 81, 85/1, 85/2, 86/5, 86/9, 86/10, 86/11, 86/15, 86/16, 86/17, 86/18, 86/19, 86/20, 86/27, 86/26, 86/28, 86/29, 86/30, 86/31, 86/32, 86/34, 86/35, 86/42, 86/44, 87/1, 87/2, 89/1, 89/2, 90, 91, 124/1, 124/2, 124/5, 124/6, 124/7, 124/8, 124/9, 124/10, 124/11, 124/12, 124/13, 128/1, 128/2, 129/2, 129/9, 129/11, 129/12, 129/13, 129/14, 135, 138, 139, 142, 144, 145, 146, 147/1, 147/2, 147/3, 147/4, 147/5, 147/6, 147/7, 147/8, 147/9, 149/1, 149/2, 149/3, 150/1, 150/2, 150/3, 150/4, 150/5, 150/6, 150/7, 150/8, 150/9, 150/10, 151/1, 151/8, 151/11, 151/17, 153/1, 153/2, 153/3, 153/4, 153/5, 154/1, 154/2, 154/3, 154/4, 154/5, 156/1, 156/2, 156/3, 156/4, 157, 158, 159/1, 159/2, 159/3, 159/4, 159/5, 159/6, 159/7, 159/8, 160, 166, 168/5, 168/6, 168/7, 168/17, 168/18, 168/19, 168/20, 168/21, 168/22, 168/23, 168/24, 168/25, 168/26, 168/32, 168/33, 168/34, 168/54, 168/55, 168/56, 168/57, 168/58, 168/59, 168/60, 168/61, 168/62, 168/63, 168/64, 168/65, 168/66, 168/72, 168/73, 168/74, 168/75, 168/76, 168/77, 168/78, 168/79, 168/80, 168/84, 168/90, 168/91, 168/92, 168/93, 168/94, 168/95, 168/101, 168/112, 168/113, 2330

und Gebäude auf den Grundstücken: 24/2, 24/68, 24/69, 26/7, 77/15, 77/16, 79/22; 19/1; 24/73, 79/3, 79/23, 80/2, 81; 1; 79/10; 90; 91; 128/1; 129/2; 135; 138; 139; 145; 149/1; 157; 168/6; 168/7; 168/19; 168/20; 168/21; 168/22; 168/23; 13; 22, 128/2,

das alles im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, geführten Grundbuch auf Grundbuchblatt Nr. 344, Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt eingetragen.

Das vorausgehend beschriebene Pfandrecht zur Besicherung von Forderungen wurde gemäß den Bedingungen des oben angeführten Kreditvertrags durch die Verträge über Pfandrechterrichtung vom 6. Mai 2009 und vom 27. Oktober 2009 um die Verpfändung folgender Liegenschaften erweitert:

Grundstücke: Parzelle Nr. 1, 2/4, 2/5, 2/6, 2/7, 2/8, 2/9, 3, 4/1, 4/2, 4/3, 4/5, 8/7, 13, 19/1, 19/2, 21, 22, 24/1, 24/56, 24/57, 24/62, 24/68, 24/73, 24/74, 24/75, 24/76, 24/77, 24/78, 24/79, 24/80, 24/81, 24/82, 24/83, 24/84, 24/85, 24/86, 24/87, 24/88, 24/89, 24/90, 24/91, 24/92, 24/93, 24/94, 24/95, 24/96a und Gebäude – ohne Hausnummer/Orientierungsnummer, Gebäude sozialer Infrastruktur, auf den Grundstücken Parzelle Nr. 24/96, 87/1, 89/1, 3, 151/1, das alles im vom Grundbuchamt für den Landesbezirk Südmähren mit Sitz in Brünn, Amtsstelle Brünn-Innenstadt, geführten Grundbuch auf dem Grundbuchblatt Nr. 344 Gemarkung Pisárky, Gemeinde Brünn, Bezirk Brünn-Innenstadt eingetragen.

20. INFORMATIONEN ZU DEN UMSATZERLÖSEN (IN TCZK)

	2015	2014
Umsatzerlöse aus dem Verkauf eigener Leistungen und selbsterstellter Waren	899 812	992 867
davon: Inland	609 926	679 785
EU-Länder	265 597	289 018
sonstige Länder	24 289	24 064
Erlöse aus dem Finanzgeschäft	31 814	5 405

Die Niederlassung Düsseldorf erwirtschaftete im Jahre 2015 Erlöse in Höhe von TCZK 101 976 (2014 – TCZK 117 286).

21. INFORMATIONEN ZU DIENSTLEISTUNGEN

Die ausgewiesenen Dienstleistungen belaufen sich auf TCZK 469 659 (2014 – TCZK 468 276). Zu den wesentlichen Dienstleistungen gehören die Dienstleistungen in den Bereichen Stände-Bau – TCZK 175 602 (2014 – TCZK 181 235), EDV-Systeme – TCZK 20 556 (2014 – TCZK 19 174), Werbung – TCZK 43 449 (2014 – TCZK 44 905) und Miet- und Verleihgebühren – TCZK 48 572 (2014 – TCZK 42 203).

22. INFORMATIONEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND NAHESTEHENDEN PERSONEN

(a) Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (in TCZK)

In den oben unter Punkt 9 angeführten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind folgende Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen in der Gruppe enthalten:

	Forderungen zum 31.12.		Verbindlichkeiten zum 31.12.	
	2015	2014	2015	2014
BRNO INN, a.s.	369	279	205	190
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	231	241	12	94
EXPO restaurace, a.s.	--	--	--	71
Kongresové centrum Brno, a.s.	--	--	30	30
Messe Düsseldorf GmbH	615	2 899	--	112
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.	--	--	--	19
BD-Expo Kft.	--	--	--	11
Summe	1 215	3 419	247	527

(b) Langfristige Verbindlichkeiten in TCZK

	Langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.2015	Zinsaufwendungen im GJ 2015	Langfristige Verbindlichkeiten zum 31.12.2014	Zinsaufwendungen im GJ 2014
Messe Düsseldorf GmbH				
– Darlehen	388 314*	17 431	398 372	17 815
BVV Brněnské veletrhy a výstavy, spol. s r.o.	142	10	133	10
Summe	388 456	17 441	398 505	17 825

*Der angeführte Betrag in Höhe von TCZK 388 314 besteht aus der Tilgung in Höhe von EUR 13 723 689,37 und Zins für den Zeitraum vom 1. 1. bis 31. 12. 2015 in Höhe von EUR 645 013,40. Beträge in EUR werden mit dem gültigen Kurs der Tschechischen Nationalbank (ČNB) zum 31. Dezember 2015 umgerechnet, d.h. mit 27,025.

Die Darlehensverbindlichkeit wird als langfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. In Zusammenhang mit dem Abschluss des in Punkt 1 näher spezifizierten „Kaufvertrages zu den Aktien der Veletrhy Brno, a.s.“ wird im Jahre 2015 eine Refinanzierung dieses Darlehens und somit auch dessen anschließende Rückzahlung an die Messe Düsseldorf GmbH erwartet.

(c) Transaktionen mit verbundenen Unternehmen und nahestehenden Personen (in TCZK)

	Verkäufe für		Einkäufe für	
	2015	2014	2015	2014
BRNO INN, a.s.	3 064	2 921	3 907	3 087
BVV FAIR TRAVEL s.r.o.	472	755	5 082	5 508
EXPO restaurace, a.s.	--	4 064	--	7 244
Kongresové centrum Brno, a.s.	24	24	300	300
Vlečka BVV společnost s ručením omezeným	16	16	290	294
Messe Düsseldorf GmbH	138 789	174 804	4 208	5 379
Messe Düsseldorf India Pvt. Ltd.	--	--	--	19
BD-Expo Kft.	17	659	454	821
CENTREX mezinárodní sdružení	--	--	191	187
Vystavki Brno, o.o.o.	--	--	3 871	7 701
Summe	142 382	183 243	18 303	30 540

(d) Tantiemen an Organmitglieder der Körperschaft

	Vorstand		Aufsichtsrat	
	2015	2014	2015	2014
Durchschnittliche Mitgliederzahl	9	9	3	3
Tantiemen für Amtsausübung	10 440	4 775	381	577

23. MITARBEITER UND LEITENDE ANGESTELLTE

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter und der leitenden Angestellten und die Personalkosten für die Geschäftsjahre 2015 und 2014 stellen sich wie folgt dar

2015	Personalstand	Personalkosten	Sozial- und Kranken-versicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Mitarbeiter	242	93 315	32 059	1 763
Leitende Angestellte	23	19 512	5 398	168
Summe	265	112 827	37 457	1 931

2014	Personalstand	Personalkosten	Sozial- und Kranken-versicherung	Sonstiger Sozialaufwand
Mitarbeiter	245	89 575	30 327	1 899
Leitende Angestellte	26	29 010	7 231	194
Summe	278	118 585	37 558	2 093

24. VERBINDLICHKEITEN AUS DER SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG

Die Verbindlichkeiten aus der Sozial- und Krankenversicherung betragen TCZK 3 733 (2014 – TCZK 4 063). Diese Verbindlichkeiten sind allesamt in der Fälligkeit.

25. STEUERVERBINDLICHKEITEN UND STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Die Steuerverbindlichkeiten betragen TCZK 1 125 (2014 – TCZK 1 245). Diese Verbindlichkeiten sind allesamt in der Fälligkeit.

26. KÖRPERSCHAFTSTEUER

(a) Fällige Steuern

Die fällige Körperschaftsteuer umfasst die Rückstellung für die Körperschaftsteuer für den Veranlagungszeitraum 2015 in Höhe von TCZK 919 und die Anpassung der Steuerschätzung für das Jahr 2014 in Höhe von TCZK -92, sowie die Schätzung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2015 in Höhe von TCZK 1 354.

(2014 – Die fällige Einkommensteuer umfasst die Einkommensteuerrückstellung für das Jahr 2014 in Höhe von 6 933, ferner dann die Schätzung der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2014 in Höhe von TCZK 2 206 und die Anpassung der Steuerschätzung der Niederlassung Düsseldorf für das Jahr 2013 in Höhe von TCZK 818).

(b) Latente Steuern

Ausgewiesene latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten (in TCZK)

	Forderungen		Verbindlichkeiten		Differenz	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Anlagevermögen	--	--	-49 363	-45 383	-49 363	-45 383
Forderungen	595	363	--	--	595	363
Vorräte	10	16	--	--	10	16
Rückstellungen	782	907	--	--	782	907
Neubewertungsrücklage	2 945	3 533	--	--	2 945	3 533
Sonstige temporäre Differenzen	446	446	--	--	446	446
Latente Steuerforderung / Steuerverbindlichkeit	4 778	5 265	-49 363	-45 383	-44 585	-40 118

In Übereinstimmung mit den unter Punkt 2 (i) angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde für die Berechnung der latenten Steuer ein Steuersatz von 19 % verwendet (2014 – 19 %).

27. BILANZIELL NICHT ERFASSTE VERBINDLICHKEITEN

■ Klage der Českomoravská investiční a.s. gegen die Beklagten

1. Veletrhy Brno, a.s.
2. BRNO INN, a.s.

auf Unwirksamkeit des Kaufvertrages vom 11. 11. 2009 und auf Bestimmung des Eigentumsrechtes an Liegenschaften.

Es handelt sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s., der den Verkauf der Grundstücke zwischen der Veletrhy Brno, a.s. als herrschendem Unternehmen und der BRNO INN, a.s. als abhängigem Unternehmen anfechtet. Die Grundstücke befinden sich am Standort des Hotels Holiday Inn Brno. Die Klage basiert vor allem auf der Behauptung, dass das Sachverständigengutachten zur Bestimmung des Kaufpreises Mängel enthält (nicht richtig bestimmter Kaufpreis) und der Behauptung über Prozessfehler auf Seiten des beherrschten Unternehmens, gefolgert wird vom Kläger die von ihm behauptete Unwirksamkeit des Vertrages und somit die Tatsache, dass das Eigentumsrecht an den übereigneten Liegenschaften nicht vom Verkäufer auf den Käufer übergegangen ist. Der Gerichtsstreit wird seit 2010 vor dem Stadtgericht in Brünn geführt (Stadtgericht in Brünn, Az. 16 C 31/2010), das die Klage per Urteil vom 18. April 2013 abgewiesen hat. Der Kläger hat gegen das erstinstanzliche Urteil Berufung eingelegt. Das Bezirksgericht in Brünn hat den Urteilsspruch der I. Instanz mit seinem Urteilsspruch vom 5. März 2015 bestätigt (Bezirksgericht in Brünn Az. 18 Co 397/2013-360). Der Kläger hat die Revision des Urteils des Bezirksgerichts in Brünn beantragt. Das Oberste Gericht der Tschechischen Republik hat über die Revision bisher nicht entschieden.

■ Klage des Klägers Českomoravská investiční a.s. gegen die Beklagten

1. Veletrhy Brno, a.s.
2. die in der betreffenden Periode amtierenden Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der Veletrhy Brno, a.s. und der BRNO INN, a.s.

auf Schadensersatz in Höhe von CZK 15.545.180,-

Es handelt sich um eine Klage des Minderheitsaktionärs BRNO INN, a.s. auf Schadensersatz gegen den Mehrheitsgesellschafter BRNO INN, a.s., die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der Veletrhy Brno, a.s. und die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrates der BRNO INN, a.s. Die Klage wurde erhoben wegen Nichteinhaltung der im Konzernrecht vorgeschriebenen Verfahren, vor allem wegen Missbrauch des Einflusses eines herrschenden Unternehmens gegenüber einem abhängigen Unternehmen, Nichterstellung eines ordnungsgemäßen Berichtes über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, in dem die Information darüber fehlt, dass durch Abschluss des Kaufvertrages für die Grundstücke (siehe Gerichtsverhandlung beim Stadtgericht in Brünn Az. 16 C 31/2010) die BRNO INN, a.s. ein Nachteil entstanden ist, und Mängeln des Sachverständigengutachtens, das den Wert der übereigneten Grundstücke ansetzt, und zielt auf Unwirksamkeit des Kaufvertrages. Der Streit wird seit 2011 vor dem Bezirksgericht in Brünn unter Az. 35 Cm 67/2011 geführt. Im Jahre 2015 fand in dieser Sache ein Gerichtsverfahren statt.

In Zusammenhang mit den oben angeführten Rechtsstreitigkeiten wurden keine Rückstellungen gebildet.

28. DURCH PFANDRECHT ODER ANDERWEITIG (Z.B. DURCH HAFTUNG) BESICHERTE FORDERUNGEN

Die Gesellschaft weist weder im Geschäftsjahr 2015 noch im Geschäftsjahr 2014 durch Pfandrecht gedeckte Forderungen aus.

29. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zum Stichtag der Jahresabschlusserstellung sind der Geschäftsführung der Gesellschaft keine für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 relevanten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Erstellt am: 12. Februar 2016

Ing. Jiří Kuliš
stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Egbert Zündorf
Vorstandsmitglied

KALENDER DER MESSEN UND AUSSTELLUNGEN FÜR DAS JAHR 2016

Nationale Hundeschau	09.-10.01.	Nationale Hundeausstellung
Grüne Börse	13.01.	Fachbörse – Verband der Baumschulunternehmer der Tschechischen Republik
GO	14.-17.01.	Internationale Touristikmesse
REGIONTOUR	14.-17.01.	Internationale Messe der Touristmöglichkeiten in Regionen
DUO CACIB	06.-07.02.	Internationale Hundeausstellung
		SALIMA - Internationale Nahrungsmittelmessen
SALIMA	17.-20.02.	Internationale Nahrungsmittelmesse
MBK	17.-20.02.	Internationale Messe für Müllereiwesen, Bäckerei und Konditorei
INTECO	17.-20.02.	Internationale Messe für Laden-, Hotel- und Gaststätteneinrichtungen
EmbaxPrint	17.-19.02.	Internationale Messe für Druck und Verpackung
STYL	20.-22.02.	Internationale Modemesse
KABO	20.-22.02.	Internationale Schuh- und Lederwarenmesse
PRODĚTĚ	03.-06.03.	Messe der Kinderartikel
RYBAŘENÍ (FISCHEN)	03.-06.03.	Verkaufsausstellung für Angelbedarf
MOTOSALON 2016	03.-06.03.	Internationale Messe für Motorräder, ATVs, Zubehör und Bekleidung
AMPER	15.-18.03.	Internationale Messe für Elektrotechnik, Elektronik, Automatisierung, Kommunikationstechnik, Beleuchtung und Sicherheitstechnologien (Terinvest)
RYBAŘENÍ (FISCHEN)	17.-20.03.	Verkaufsausstellung für Angelbedarf
OPTA	18.-20.03.	Internationale Messe der Augenoptik, Optometrie und Ophthalmologie
TECHAGRO	03.-07.04.	Internationale Messe für Landtechnik
ANIMAL VETEX	03.-07.04.	Internationale Veterinärmesse
SILVA REGINA	03.-07.04.	Internationale Forst- und Jagdmesse
BIOMASA	03.-07.04.	Fachmesse für erneuerbare Energiequellen in der Land- und Forstwirtschaft
MotorTechna Brno	16.04.	Börse historischer Fahrzeuge, Ersatzteile und Dokumentation, Ausstellung historischer Automobile
Baumessen Brünn	20.-23.04.	Baumesse
DSB	20.-23.04.	Holzbaumesse Brünn
MOBITEX	20.-23.04.	Internationale Messe für Möbel und Innenraumgestaltung
ANIMEFEST	29.04.-01.05.	Das größte Festival für japanische Comics (manga), Animationsfilme (anime) und Popkultur
Jahrestagung der Tschechischen Kardiologiegesellschaft	15.-18.05.	Jahrestagung der Tschechischen Kardiologiegesellschaft
MINERALIEN BRÜNN	21.-22.05.	Internationale Verkaufsausstellung für Mineralien, Fossilien, Schmuck und Naturalien
GRAND PRIX VINEX	21.-22.05.	23. internationaler Weinwettbewerb GRAND PRIX VINEX – öffentliche Verkostung der Wettbewerbsweine
SDFI	25.05.	Service Delivery Forum International
InDent	26.-28.05.	Internationale Dental-Fachmesse & Konferenz
INTERCANIS	18.-19.06.	Internationale Hundeschau
STYL	27.-29.08.	Internationale Modemesse
KABO	27.-29.08.	Internationale Schuh- und Lederwarenmesse
Mähren-Schlesien Nationale Hundeausstellung	03.-04.09.	Mähren-Schlesien Nationale Hundeausstellung
Grüne Welt 2016	09.-10.09.	Gartenbaumesse
MSV 2016	03.-07.10.	Internationale Maschinenbaumesse
IMT 2016	03.-07.10.	Internationale Messe für Metallbearbeitung
Automatizace	03.-07.10.	Mess-, Steuer-, Automatisierungs-, und Regeltechnik
WELDING	03.-07.10.	Internationale Fachmesse für Schweißtechnik
PROFINTECH	03.-07.10.	Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik
PLASTEX	03.-07.10.	Internationale Fachmesse für Kunststoffe, Kautschuk und Verbundstoffe
MotorTechna Brno	15.10.	Börse historischer Fahrzeuge, Ersatzteile und Dokumentation, Ausstellung historischer Automobile
Medical Fair / Kongress Medical Summit Brno	19.-22.10.	Messe für Medizintechnik und Gesundheit
Rehaprotex	19.-22.10.	Messe für Rehabilitations-, Kompensations- und Prothetische Hilfsmittel
GAUDEAMUS	01.-04.11.	Europäische Ausbildungsmesse
Theatre Tech & Event Production	03.-05.11.	Stage Equipment Fair
Caravanning Brno	03.-06.11.	Internationale Ausstellung für Caravanning
SPORT Life	04.-06.11.	Messe für Sportbedarf und Freizeitaktivitäten
IN-JOY	04.-06.11.	Festival for you
Dance Life Expo	04.-06.11.	Dance Show & Trade Event
MINERALIEN BRÜNN	19.-20.11.	Internationale Verkaufsausstellung für Mineralien, Fossilien, Schmuck und Naturalien
Schulmesse der weiterführenden Schulen	25.-26.11.	
Weihnachtsmarkt	09.-18.12.	Weihnachtsmarkt
EDEN 3000	2.1.-30.12.	Musterhauszentrum, Baumusterausstellung, Beratungszentrum. Eintritt frei, geöffnet täglich (einschl. an Wochenenden) von 10 bis 18 Uhr, während Messen von 9 bis 18 Uhr. Am 1.1. und vom 24. bis 31.12. geschlossen.

ANTWORTSCHEIN

Postweg Veletrhy Brno
Výstaviště 1
CZ – 647 00 Brno
Tschechische Republik

Fax +420 541 152 999

Telefon +420 541 151 111

E-mail info@bv.v.cz

Ich bin weiterhin an der Zusendung
der Jahresberichte interessiert

Löschen Sie bitte meine Adresse in Ihrer Datei

Schicken Sie bitte
den Jahresbericht an die folgende

Adresse:

Firma _____

Vor- und Nachname _____

Straße _____

PLZ/Stadt _____

Land _____

Telefon _____

E-mail _____

Schicken Sie mir bitte
den aktuellen Messekalender

Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationen
zu den folgenden Messen

Name der Messe/Messen _____

Informationen für Besucher

Informationen für Aussteller

Sonstige Mitteilungen _____

